

MJA...mutiert?!

Ein konstruktiver Blick auf Mobile Jugendarbeit/Streetwork nach
der Pandemie



Erstes digitales
Sächsisches Streetworktreffen

27. – 29.09.2021

www.streetworktreffen.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Ausschreibung & Programm	3-7
2. Vortrag: Arbeit mit Jugendlichen im ländlichen Raum: Herausforderungen und Chancen aus Perspektive eines Jobcenters, Felix Breitenstein, Jobcenter LK Görlitz	8-43
3. Workshops:	
3.1. DEN Islam gibt es nicht!, Derya Sahan, LAG MJA/SW Baden–Württemberg e.V., Fachstelle ExtremismUSDistanzierung	44-45
3.2. Das Transtheoretische Modell der Veränderung (TTM) als Psychohygiene und Ansatzpunkt im Umgang mit pauschal ablehnenden Haltungen, Antje Schneider & Sascha Rusch, LAK MJA Sachsen e.V., ReMoDe	46-79
3.3. Themen zur Sprache bringen: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit als Herausforderung Mobiler Jugendarbeit, Philine Schlick, Die Rederei, Dresden	80-90
3.4. Digitale Projekte mit Social Media als neue Säule der MJA am Beispiel „Radebulli LIVE“, Robert Kaiser & Peter Heilsberg, JuCo Soziale Arbeit gGmbH	91-93
4. Barcamp:	
4.1. Zusammenfassung Barcamp SWT 2021	94-98
4.2. RundfunkLokale	99-101
4.3. Stärkung der Demokratiefähigkeit der Jugendarbeit	102-104
4.4. Braucht es mehr/andere pädagogische Ansätze in der MJA?	105-106
4.5. Haushaltsprobleme in den Landkreisen ab 2022	107-108
4.6. Privatisierung der Jugendarbeit	109-110
4.7. Aufdecken neuer Bedarfe – Fragen zu Einwirkungen und Folgen der Pandemie auf die Methoden der MJA	111-112
4.8. Fachkräftegewinnung für die MJA/ Streetwork	113-114
4.9. Sexismus in der MJA/SW	115-118
4.10. §41 SGB VIII § 16h SGB II (Chancen)	119-121
4.11. MJA vs. AFD	122-123
4.12. Veränderung begleiten	124-125
4.13. Macht kaputt, was euch kaputt macht!!!	126-128
5. Input und Diskussion: Perspektive der Polizei auf Jugend, Pandemie und das Arbeitsfeld Mobile Jugendarbeit, Peer Oehler, Gewerkschaft der Polizei Sachsen	129-132
6. Feedback	133-134

Ausschreibung & Programm

Das sächsische Streetworktreffen gehört zu den festen Terminen der sächsischen Praktiker:innen der Mobilien Jugendarbeit, Streetwork und anderen Fachkräften, die aufsuchende Anteile in ihrer täglichen Arbeit abdecken.

Das Treffen dient dem fachlichen Austausch der Praktiker:innen sowie der Weiterentwicklung des Arbeitsansatzes. Über drei Tage tauschen wir uns zu aktuellen Themen und Entwicklungen aus. In diesem Jahr werden wir den Versuch wagen uns mit dem alles überschattenden Thema Pandemie auseinanderzusetzen und dabei die Lebenslagen junger Menschen sowie das Arbeitsfeld nach der Pandemie zu betrachten. Dabei werden wir auch um aktuelle Situationsbeschreibungen und Themen nicht herumkommen, jedoch soll der Fokus darauf liegen, was uns nach der Pandemiesituation bleibt ohne uns dabei im Jammertal „zu verlaufen“.

Das Streetworktreffen wird aus diesem Grund diesmal an den Tagen 2 und 3 das offene Format des Open Space enthalten. Unter dem Motto „Was geht nach Corona?“ könnt ihr Themen, die Euch bewegen, die ihr gerne diskutieren wollt, die euch auffallen, bearbeiten und gemeinsam mit anderen Kolleg:innen Visionen entwickeln. Tag 1 bietet Workshops zu 4 verschiedenen Themen. Gerahmt wird das Treffen von 2 Inputs, die Perspektiven außerhalb des Arbeitsfeldes anbieten werden.

Im Austausch und der fachlichen Diskussion wollen wir Ideen für die Praxis entwickeln. Darüber hinaus werden wir die Mitgliederversammlung 2021 des LAK Mobile Jugendarbeit Sachsen e.V. in das Streetworktreffen integrieren.

Noch ein Wort zur digitalen Durchführung: Wir haben lange hin und her überlegt, Tatsachen besprochen und versucht in die Glaskugel zu schauen. Tatsache ist, dass in dem von uns angedachten Objekt ein Streetworktreffen unter angemessenen Hygienemaßnahmen nicht durchführbar ist, da z.B. allein die Größe der Räume keinen Abstand erlaubt. Wir haben uns also letztendlich für die sicherste aller Varianten entschieden und wollen die Zeit nutzen eine gute digitale Veranstaltung vorzubereiten. Uns ist bewusst, dass durch die digitale Umsetzung das Herzstück des Treffens – nämlich der informelle Austausch und die guten Gespräche am Abend zum großen Teil wegfallen. Wir werden Angebote machen, um unter den gegebenen Umständen auch informell in Austausch zu treten. Wir sind zuversichtlich, dass die digitale Umsetzung noch mehr Praktiker:innen einbinden kann.

Wir freuen uns auf ein ereignisreiches Streetworktreffen mit guten Gesprächen, fachlichen Inputs und Impulsen für die Arbeit in der Mobilien Jugendarbeit und Streetwork.

Montag, 27.09.2021

- Ankommen

Ab 9:00 Uhr

- Begrüßung LAK Mobile Jugendarbeit Sachsen e.V.

10:00 Uhr

- Input und Diskussion

10:30 – 12:00 Uhr

„Arbeit mit Jugendlichen im ländlichen Raum: Herausforderungen und Chancen aus Perspektive eines Jobcenters“

Felix Breitenstein,
Betriebsleiter Jobcenter des Landkreises Görlitz

Der Landkreis Görlitz bietet ob seiner Größe und der Lage im Dreiländereck besondere Herausforderungen. Im Input wird die aktuelle Arbeit mit jungen Menschen unter 27 Jahren dargestellt. Besonderer Fokus wird hierbei auf den Chancen und Fragestellungen liegen, die sich durch die Covid 19-Pandemie ergeben.

- Workshops mit individuellen Pausen

13:00 – 17:30 Uhr

➤ **DEN Islam gibt es nicht!**

Derya Sahan - Fachstelle Extremismuskonzeption der LAG MJA/SW Baden-Württemberg e.V.

Im Workshop wird es interaktiv und eure Fragen aufgreifend Input zu Grundlagen des Islam und zu muslimischem Leben in Deutschland geben. Inhaltlich werden die Diversität des Islam dargestellt, muslimische Verbände und Institutionen vorgestellt und Alltagspraxen beschrieben.

Derya Sahan ist Islamwissenschaftlerin und arbeitet als Fachreferentin in der Fachstelle Extremismuskonzeption der LAG MJA/Streetwork Baden-Württemberg e.V. Sie bringt Expertise zum Thema mit, weiß um die Besonderheiten des Arbeitsfeldes und hat langjährige Erfahrungen mit Fort- und Weiterbildungsformaten sowohl mit Fachkräften, als auch mit jungen Menschen.

➤ **Das Transtheoretische Modell der Veränderung (TTM) als Psychohygiene und Ansatzpunkt im Umgang mit pauschal ablehnenden Haltungen**

Antje Schneider und Sascha Rusch - LAK MJA Sachsen e.V. – Modellprojekt ReMoDe

Im Workshop wird das TTM vorgestellt und Ansatzpunkte für die Praxis aufgezeigt. Neben Input werden Übungen Teil der Methodik sein.

Mit dem TTM ergründet die Fachkraft welche Veränderungsmotivation das gegenüber hat. Für das Agieren mit den Adressat:innen werden Methoden der motivierenden Gesprächsführung angewandt.

Zum Abschluss des Workshops wollen wir mit Euch gemeinsam reflektieren, inwieweit das TTM gut im Themenfeld pauschal ablehnender Haltungen und dem Setzen von Veränderungsimpulsen in diesen angewandt werden kann.

➤ **Themen zur Sprache bringen: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit als Herausforderung Mobiler Jugendarbeit**

Philine Schlick - Die Rederei, Dresden

Georg Grohmann - LAK MJA Sachsen e.V.

Mobile Jugendarbeit/ Streetwork verfolgen unter anderem das Ziel, gesellschaftspolitische Dimensionen der Bedarfe und Interessen von Adressat:innen in die Öffentlichkeit zu transportieren, um so auf Diskussionen Einfluss zu nehmen und für die besonderen Lebensverhältnisse der Adressat:innen zu sensibilisieren. Im Workshop sollen Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit praxisnah besprochen werden. Verknüpft mit Übungen sowie Best-Practice-Beispielen erarbeiten wir uns Handlungsmöglichkeiten, um die Themen unserer Adressat:innen zielgerichtet in die öffentliche Diskussion zu transportieren.

➤ **Digitale Projekte mit Social Media als neue Säule der MJA am Beispiel „Radebulli LIVE“**

Robert Kaiser und Peter Heilsberg - JuCo Soziale Arbeit gGmbH

In diesem Workshop möchten wir unsere Erfahrungen mit digitalen Projekten über Instagram und Facebook in der Jugendarbeit mit euch teilen. Welche Tools braucht es für die praktische Umsetzung (Ideen, Technik, Software, Supporter, Reichweitenerzeugung etc.)? Welche positiven Effekte können solche Projekte erzeugen? Und warum halten wir digitale Projekte in der (mobilen) Jugendarbeit für nachhaltig und zukunftsfähig? Lasst uns darüber gemeinsam ins Gespräch kommen. Wir freuen uns auf alle eure Fragen!

- Digitales Lagerfeuer
18:00 – 21:00 Uhr

Dienstag, 28.09.2021

- Ankommen
Ab 9:00 Uhr
- Open Space – **Was geht nach Corona?**
10:00 – 13:00 Uhr
Moderation Tobias Heinemann – ipunct

Unter dem Motto „Was geht nach Corona?“ könnt ihr Themen, die Euch bewegen und die ihr gerne diskutieren wollt bearbeiten und gemeinsam mit anderen Kolleg:innen Visionen entwickeln.

Eine besondere Form der Zusammenarbeit an den Themen der Teilnehmenden ist der Open Space. Im virtuellen Raum, häufig auch als BarCamp bezeichnet, bringen die Teilnehmenden ihre eigenen Themen und Fragestellungen aber auch Visionen und Erkenntnisse ein und diskutieren diese mit anderen Interessierten in kleinen Gruppen. Dabei ist es möglich, beliebig viele parallel stattfindenden Sessions zu organisieren.

Ein großer Vorteil ist, dass es nahezu keine Beschränkungen durch äußere räumliche Gegebenheiten gibt – problemlos können auch spontan noch zusätzliche Räume eröffnet werden.

- Mittagspause
13:00 – 14:00 Uhr
- Weiterarbeit im Open Space
14:00 – 17:00 Uhr
- Digitaler Stammtisch
17:30 – 20:00 Uhr

Mittwoch, 29.09.2021

- Ankommen
Ab 9:00 Uhr
- Abschluss Open Space
10:00 – 12:00 Uhr
- Mittagspause
12:00 – 13:00 Uhr

- Input und Diskussion
13:00 – 14:30 Uhr

„Perspektive der Polizei auf Jugend, Pandemie und das Arbeitsfeld Mobile Jugendarbeit“

Peer Oehler
Mitglied Landesvorstand Gewerkschaft der Polizei Sachsen

Das Verhältnis von Polizei – junge Menschen – Streetwork/Mobile Jugendarbeit (MJA) beschäftigt unser Arbeitsfeld seit seinem Bestehen. Beobachtungen der letzten Jahre zeugen von zunehmenden Konfrontationen in diesen Verhältnissen. Verdrängungsprozesse, durch die Corona-Pandemie noch einmal verschärft, neue Polizeigesetzgebungen und autoritäreres Auftreten seitens der Polizei(en) wirken auf die Adressat:innen Mobiler Jugendarbeit/ Streetwork in besonderem Maße. Aber auch Fachkräfte berichten von negativen Erlebnissen mit Polizei- und Ordnungsbehörden im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit.

Im Rahmen des sächsischen Streetworktreffens möchten wir einen Raum für den Austausch von Perspektiven bieten und mit Peer Oehler, Mitglied im Landesvorstand der Gewerkschaft der Polizei Sachsen, ins Gespräch kommen. Die moderierte Diskussion bietet die Möglichkeit polizeiliche Blickwinkel auf die skizzierten Entwicklungen kennenzulernen, Fragen zu stellen, in die Diskussion zu kommen und Lösungsansätze für die eigene Praxis zu entwickeln.

- Abschlussplenum
14:30 – 15:00 Uhr

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des LAK Mobile Jugendarbeit Sachsen e.V. ([AGB's](#)) Ihre Kontaktdaten werden für die Organisation des Fachtages gespeichert und ausschließlich intern genutzt. Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen.

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter: [Datenschutzerklärung](#)



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Warm Up Tag 1

(m)eine Erwartung an die heutige Veranstaltung in einem Wort ...



VOXR

Von welchem Ort bin ich heute zugeschaltet?



VOXR

Arbeit mit Jugendlichen im ländlichen Raum:

Herausforderungen und Chancen aus Perspektive eines Jobcenters

27.09.2021

Agenda

- 1 Der Landkreis Görlitz und sein Jobcenter**
- 2 Gesetzlicher Auftrag des SGB II und Methodenbaukasten des Jobcenters**
- 3 Beobachtungen während der Pandemie**
- 4 Herausforderung Nr. 1: Demographie**
- 5 Herausforderungen und Chancen: Erfolgsfaktoren der Zusammenarbeit**

Agenda

1	Der Landkreis Görlitz und sein Jobcenter
2	Gesetzlicher Auftrag des SGB II und Methodenbaukasten des Jobcenters
3	Beobachtungen während der Pandemie
4	Herausforderung Nr. 1: Demographie
5	Herausforderungen und Chancen: Erfolgsfaktoren der Zusammenarbeit

Arbeitsmarkt im Überblick



Es gibt 53 Gemeinden und 14 Städte.
Die größten Städte sind:

Görlitz	56.006 Einwohner
Zittau	24.852 Einwohner
Weißwasser	15.714 Einwohner
Löbau	14.392 Einwohner
Ebersbach-Neugersd.	11.688 Einwohner
Niesky	9.251 Einwohner



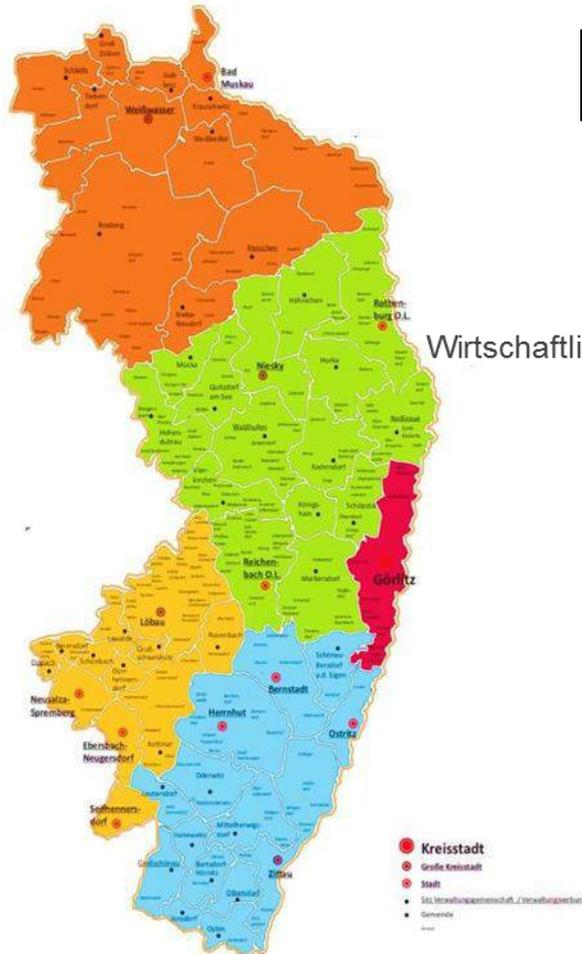
Landkreis Görlitz:
260.000 Einwohner
90.000 SV-pflichtig Beschäftigte
13.100 eLb* (SGB II)
9.200 Arbeitslose gesamt,
davon 6.300 Arbeitslose im SGB II



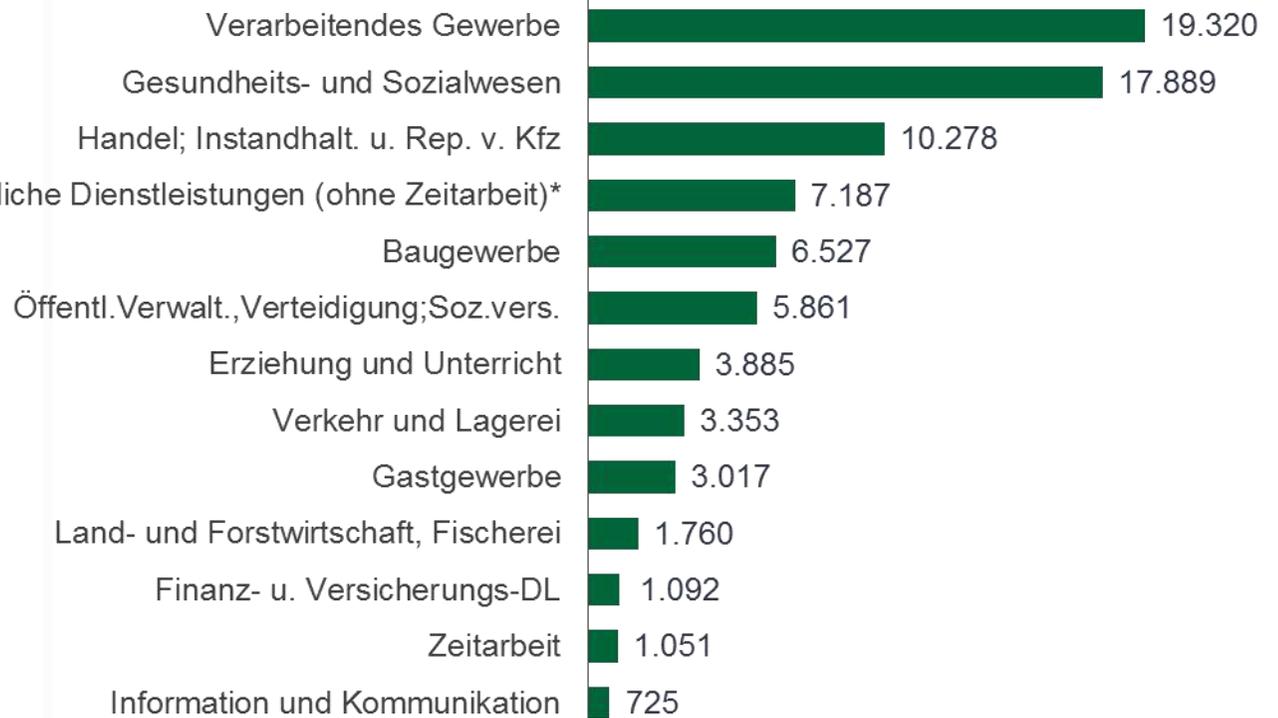
Mit 2.106,1 km² ist der Landkreis der
Drittgrößte im Freistaat Sachsen. Davon sind:
ca. 45% Landwirtschaftsfläche
ca. 35% Waldfläche
ca. 14% Siedlungs-/Verkehrsfläche

Karte 2.2 - Planungsräume

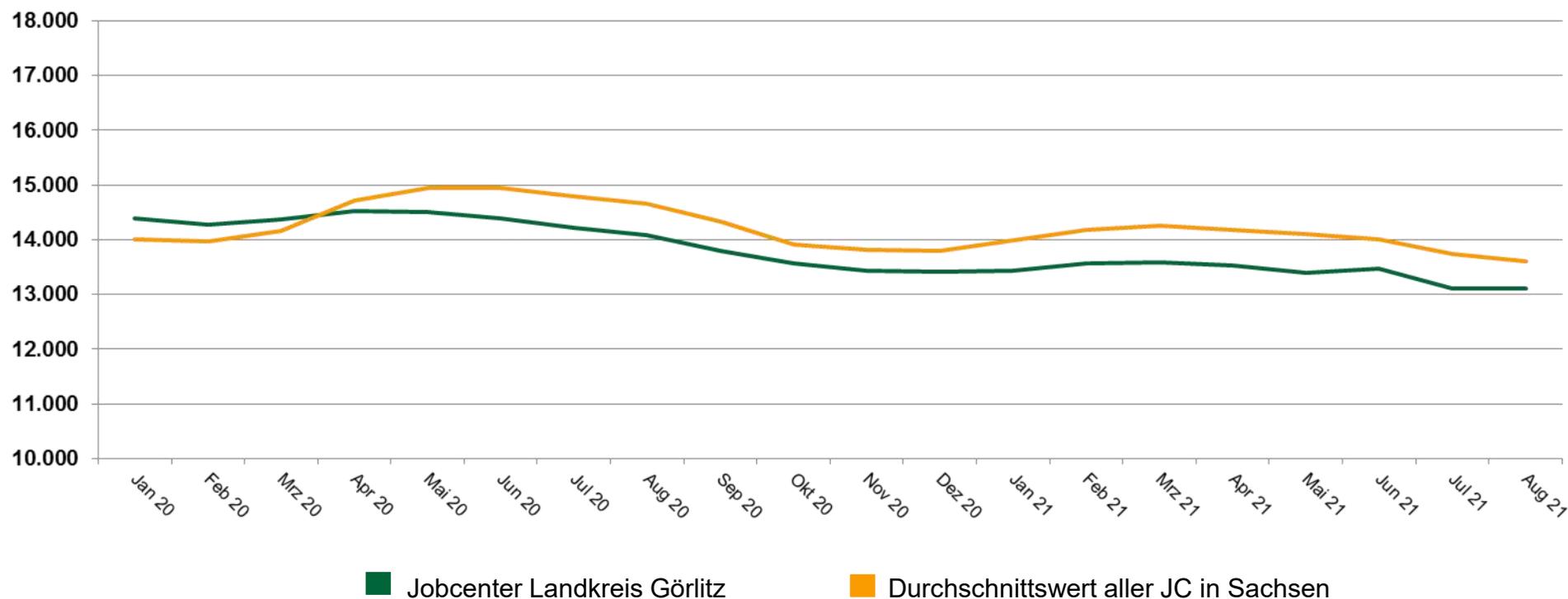
Struktur des Arbeitsmarktes: Industrie, Gesundheit, Handel als Schwerpunkte



Bestand der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort
(in ausgewählten Wirtschaftszweigen zum Stichtag 30.09.2020)



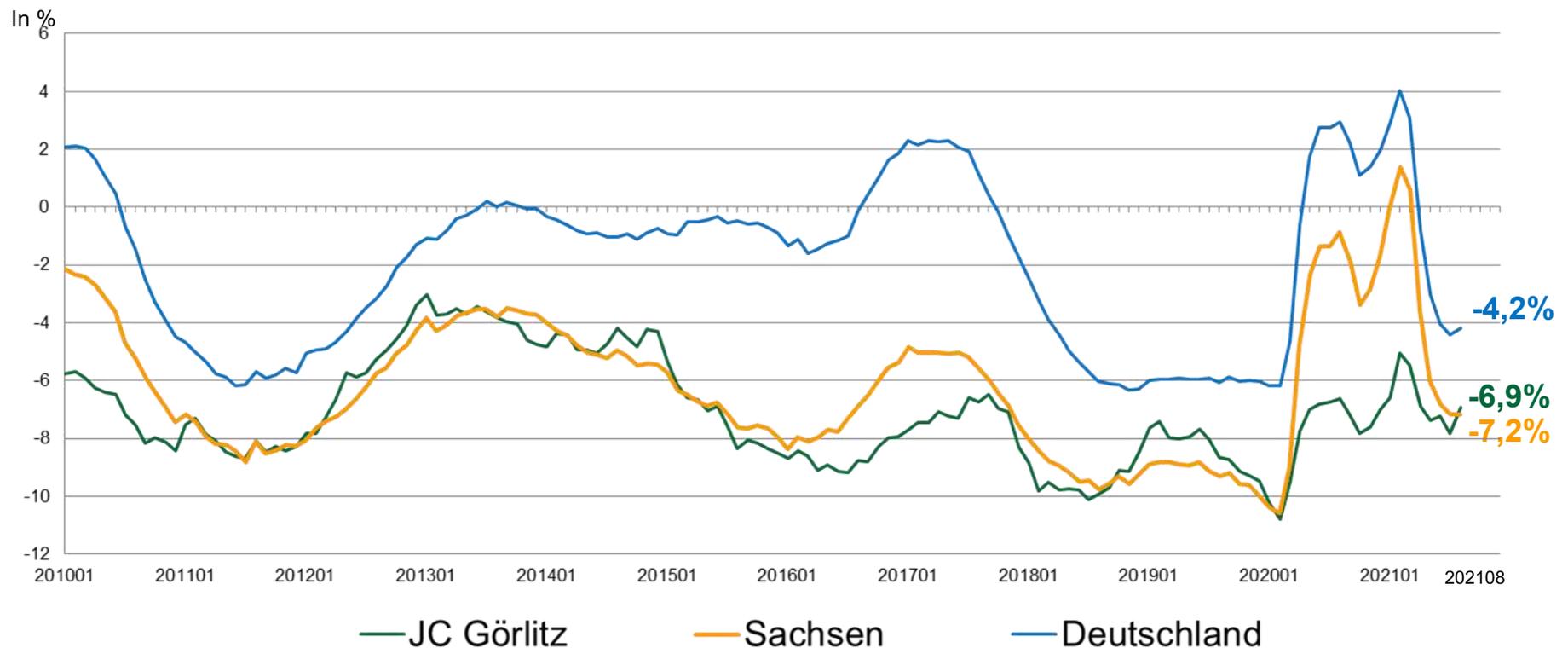
Entwicklung des Bestandes an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in Deutschland, Sachsen und im Landkreis Görlitz



© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

➔ Die Anzahl der im Jobcenter LK Görlitz betreuten eLb bleibt seit 11/20 relativ konstant, sank im Juni 21 ab und liegt leicht unter dem Durchschnitt aller sächsischen Jobcenter.

Veränderung des Bestandes an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in Deutschland, Sachsen und im Landkreis Görlitz



© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

➔ Die Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat der Anzahl der im Jobcenter LK Görlitz betreuten eLb ist mit -6,9% weiterhin erheblich unter dem bundesdeutschen Durchschnitt.

Agenda

- 1 Der Landkreis Görlitz und sein Jobcenter
- 2 Gesetzlicher Auftrag des SGB II und Methodenbaukasten des Jobcenters**
- 3 Beobachtungen während der Pandemie
- 4 Herausforderung Nr. 1: Demographie
- 5 Herausforderungen und Chancen: Erfolgsfaktoren der Zusammenarbeit

Aufgaben des Jobcenters

Aufgaben und Ziele der Grundsicherung für Arbeitsuchende gem. § 1 SGB II:

- Ermöglichung einer Lebensführung, die der Menschenwürde entspricht
- Eigenverantwortung der Leistungsberechtigten stärken, so dass sie ihren Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln und Kräften bestreiten können
- Unterstützung bei Aufnahme und Beibehaltung einer Erwerbstätigkeit
- Sicherung des Lebensunterhalts

§ 1 Abs. 3 SGB II: Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur

1. Beratung,
2. Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Ausbildung oder Arbeit und
3. Sicherung des Lebensunterhalts.

Aufgaben des Jobcenters:

Leistungen zur Eingliederung in Arbeit (§ § 14 ff SGB II) (1/2)

- Angebot von **Ausbildungs- bzw. Arbeitsvermittlung**
- Leistungen zur **Aktivierung und beruflichen Eingliederung** (Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung, Probebeschäftigung und Arbeitshilfe für behinderte Menschen)
- Leistungen zur **Berufsausbildung** (Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung (schwer)behinderter Menschen, Unterstützung und Förderung der Berufsausbildung, Ausbildungsbegleitende Hilfen, Außerbetriebliche Berufsausbildung, Einstiegsqualifizierung und Assistierte Ausbildung)
- Leistungen zur **beruflichen Weiterbildung** (Weiterbildungskosten, Lehrgangskosten, Fahrkosten, Kosten für auswärtige Unterbringung und für Verpflegung, Kinderbetreuungskosten)

Aufgaben des Jobcenters: Leistungen zur Eingliederung in Arbeit (§ § 14 ff SGB II) (2/2)

- Leistungen zur Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (**Eingliederungszuschuss**)
- Leistungen zur **Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben**
- Erbringung **kommunaler Eingliederungsleistungen** (Kinderbetreuung, Pflege von Angehörigen, Schuldnerberatung, psychosoziale Betreuung, Suchtberatung)
- **Einstiegsgeld** bei Aufnahme einer Erwerbtätigkeit (sv-pflichtig oder selbständig)
- Leistungen zur **Eingliederung von Selbständigen** (Darlehen und Zuschüsse zur Beschaffung von Sachgütern, Coaching)
- **Arbeitsgelegenheiten** (Arbeiten müssen zusätzlich und wettbewerbsneutral sein und im öffentlichen Interesse liegen)
- **Förderung von Arbeitsverhältnissen** (Zuschüsse zum Arbeitsentgelt)
- **Freie Förderung**

Aufgaben des Jobcenters: Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (§ § 20 ff SGB II)

- Gewährung von **Regelleistungen** (Regelbedarfe)
- **Mehrbedarfe** bei Schwangerschaft, Behinderung, für Alleinerziehende, für kostenaufwändige Ernährung, bei dezentraler Warmwasseraufbereitung oder bei im Einzelfall unabweisbaren, laufendem besonderen Bedarf
- Übernahme von **Sozialversicherungsbeiträgen**
- Gewährung von **Kosten der Unterkunft und Heizung** (inkl. Wohnungsbeschaffungs- und Umzugskosten)
- **Abweichende Leistungen** (Erstausstattung für Wohnung und Haushaltsgeräte, für Bekleidung und Erstausstattung bei Schwangerschaft und Geburt sowie Anschaffung und Reparatur von orthopädischen Schuhen und therapeutischen Geräten)
- Bedarfe von **Bildung und Teilhabe** (für Schulausflüge, Klassenfahrten, Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf, ergänzende Lernförderung, gemeinschaftliche Mittagsverpflegung, Schülerbeförderung und Mitgliedsbeiträge in z.B. Sport, Musikschule)
 - Erbringung von BuT auch für Bezieher von Wohngeld und Kinderzuschlag

individuelle Eingliederungsarbeit – fa:z-Modell

Das Jobcenter setzt zur Zielerreichung konsequent auf:

- ressourcenorientierte Fallsteuerung
- einen strukturierten Integrationsprozess mit klaren Steuerungslogiken
- die Weiterentwicklung der daraus abgeleiteten Logiken, Prozesse und Instrumente.



Der Fallsteuerungszyklus beschreibt die Schritte im individuellen Eingliederungsprozess.

individuelle Eingliederungsarbeit – fa:z-Modell

Förderziele/ Ressourcenbereiche	Integration	Herstellung der Wettbewerbs- fähigkeit	Herstellung der Prozessfähigkeit	Stabilisierung der Erwerbsfähigkeit
Bewerbungs- und Stellensuchverhalten	Entwicklungsziel	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
Qualifikation	Nicht relevant	Entwicklungsziel	Nicht relevant	Nicht relevant
Arbeitsverhalten	Nicht relevant	Entwicklungsziel	Nicht relevant	Nicht relevant
Sozialverhalten/ Teamfähigkeit	Nicht relevant	Entwicklungsziel	Nicht relevant	Nicht relevant
Arbeitsmotivation	Nicht relevant	Entwicklungsziel	Nicht relevant	Nicht relevant
Rahmenbedingungen	Nicht relevant	Nicht relevant	Entwicklungsziel	Nicht relevant
Lebenspraktische Kompetenzen	Nicht relevant	Nicht relevant	Entwicklungsziel	Nicht relevant
Mitwirkung in der Fallsteuerung	Nicht relevant	Nicht relevant	Entwicklungsziel	Nicht relevant
Leistungsfähigkeit körperlich, psychisch, Sucht	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Entwicklungsziel

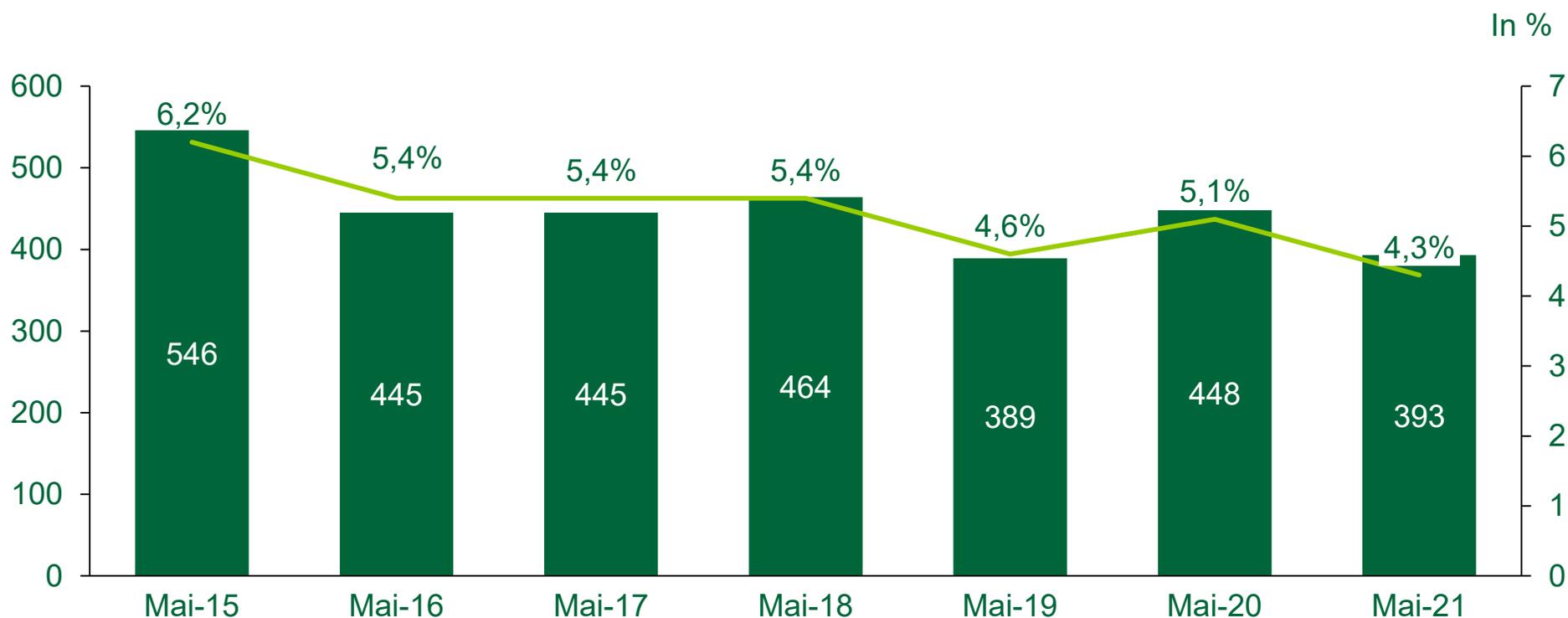
- Gemeinsame Festlegung eines realistischen Förderziels
- Auswahl nur eines Zieles (keine Parallelstrategien)
- Stringente Umsetzung: Handlungsstrategie wird nur eingesetzt, wenn sie direkt die Erreichung des vereinbarten Zieles unterstützt

Agenda

- | | |
|----------|--|
| 1 | Der Landkreis Görlitz und sein Jobcenter |
| 2 | Gesetzlicher Auftrag des SGB II und Methodenbaukasten des Jobcenters |
| 3 | Beobachtungen während der Pandemie |
| 4 | Herausforderung Nr. 1: Demographie |
| 5 | Herausforderungen und Chancen: Erfolgsfaktoren der Zusammenarbeit |

Entwicklung des Bestandes an arbeitslosen 15- bis 24jährigen (SGB II) und ihre Arbeitslosenquote im Landkreis Görlitz

- Arbeitslose U25 im Rechtskreis SGB II
- Arbeitslosenquote U25 im Rechtskreis SGB II



Corona hat keine neuen Entwicklung verursacht, allerdings bestehende Trends forciert

Beobachtungen zu den Auswirkungen der SARS-CoV-II-Pandemie bzw. der damit verbundenen Einschränkungen:

- teilweise Kontaktkrise außerhalb des direkten persönlichen Umfeldes („Verkleinerung des Tellers“)
- Verschärfung der Ausbildungs- und damit der demographischen Problematik
- Verursachung von Bildungsrückständen bzw. wahrgenommener Bildungsdefizite
- Leichter Anstieg an Medienkompetenz
- Leichter Anstieg an Selbstorganisations-Kompetenz
- Teilweise Motivationsschub zur Einbindung in soziale Netzwerke/ Maßnahmen
- Bestätigung der Notwendigkeit zu möglichst integrierter Arbeit von Beteiligten sowie schnellstmöglicher wechselseitiger Kommunikation, z.B. mit Trägern

➔ SARS-CoV-II zeigte auf, dass vor allem **direkte Kommunikation und soziale Teilhabe wesentliche Erfolgskriterien** für die Zusammenarbeit mit Jugendlichen und die erfolgreiche Integration in Arbeit sind

➔ Folgen der Pandemie zeigen sich aktuell im Bereich Bildung, Motivation und Orientierung

Kommunikation: Verstärkung von Präsenzmaßnahmen und Erhöhung der Kontaktdichte im direkten Gespräch Jobcenter - Kunde

- Grundsätzlich zeigt sich:
 - Kundschaft ohne Mitwirkung / Arbeitsmotivation ohne persönliche Beratung nicht erreichbar
 - Telefonische Beratung war bei prozessfähiger und –williger Kundschaft jederzeit möglich
 - Zu hohe Kontaktdichte bei reinem Telefonkontakt führt zu Reaktanzerscheinungen
 - Keine Video-Kommunikation:
 - a) zur Sicherstellung Datenschutz
 - b) zur Wahrung der Privatsphäre
- Kontaktaufrechterhaltung über Trägermaßnahmen (v.a. alternative Lernformen, aufsuchende Arbeit, Telefoncoaching, AGH im Freien) bei Sicherstellung sofortiger Wiederaufnahme von Präsenzmaßnahmen (entsprechend Corona-Schutzverordnungen)
- Vorteilhaft für die Kontaktaufrechterhaltung/ Vermeidung von Kontaktabbrüchen:
 - breites, hochwertiges Angebot an Maßnahmen mit erfahrenen Anleitern
 - guter Kontakt zwischen Trägern und Jobcenter
 - vergleichsweise hoher Aktivierungsstand von Jugendlichen

➔ Die Erfahrung in der pandemische Lage zeigte deutlich auf, dass das persönliche direkte Gespräch nicht zu ersetzen ist, um Jugendliche ansprechen und gemeinsam Lösungsstrategien entwickeln zu können.

➔ Ein breite aktive Trägerlandschaft ermöglicht auch in (persönlichen) Krisenzeiten den Kontakt zum Kunden aufrecht zu erhalten.

Agenda

- 1 Der Landkreis Görlitz und sein Jobcenter
- 2 Gesetzlicher Auftrag des SGB II und Methodenbaukasten des Jobcenters
- 3 Beobachtungen während der Pandemie
- 4 Herausforderung Nr. 1: Demographie**
- 5 Herausforderungen und Chancen: Erfolgsfaktoren der Zusammenarbeit

Demografischer Wandel im Landkreis

Landkreis Görlitz							
Merkmal	Bevölkerungs- fortschreibung 2014	Voraussichtliche Bevölkerung			Veränderung ... gegenüber 2014		
		2020	2025	2030	2020	2025	2030
	1.000			%			
Variante 1							
Bevölkerung							
Männlich	127,0	127,7	121,8	115,8	0,6	-4,1	-8,8
Weiblich	133,2	130,2	123,6	116,9	-2,2	-7,2	-12,2
Insgesamt	260,2	257,9	245,3	232,7	-0,9	-5,7	-10,6
Alter von... bis							
unter ... Jahren							
unter 20	40,4	42,2	41,0	38,6	4,5	1,6	-4,3
20 - 65	147,8	138,2	124,0	110,3	-6,5	-16,1	-20,4
65 und mehr	72,0	77,5	80,4	83,8	7,7	11,6	16,4
Insgesamt	260,2	257,9	245,3	232,7	-0,9	-5,7	-10,6
Variante 2							
Bevölkerung							
Männlich	127,0	121,2	115,8	110,4	-4,6	-8,8	-13,1
Weiblich	133,2	126,1	119,6	113,2	-5,3	-10,2	-15,0
Insgesamt	260,2	247,2	235,4	223,6	-5,0	-9,5	-14,1
Alter von... bis							
unter ... Jahren							
unter 20	40,4	39,9	38,3	35,9	-1,2	-5,2	-11,1
20 - 65	147,8	130,6	117,5	104,7	-11,6	-20,5	-29,2
65 und mehr	72,0	76,8	79,7	83,0	6,7	10,7	15,3
Insgesamt	260,2	247,2	235,4	223,6	-5,0	-9,5	-14,1

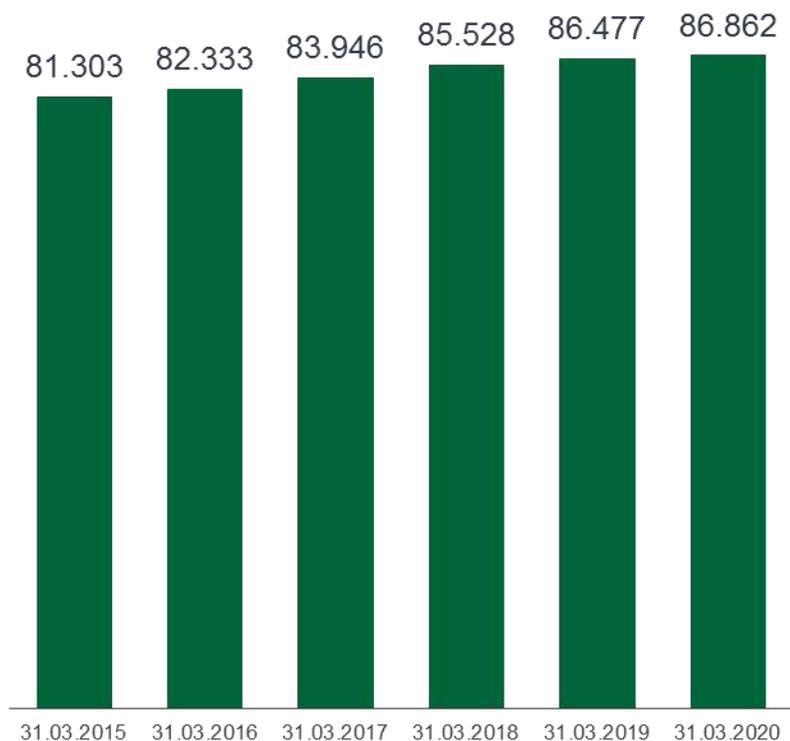
Quelle: Statistisches Landesamt 6. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen 2015 bis 2030 März 2016

Herausforderung des demographischen Wandels im Landkreis:

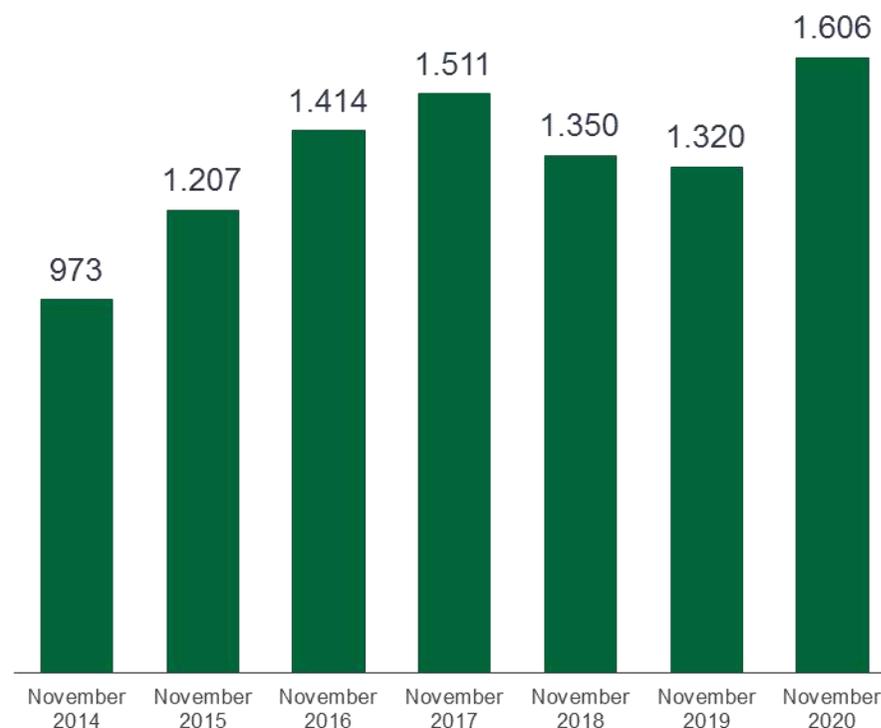
- Die Bevölkerung im Landkreis schrumpft im Vergleich zu den vorherigen Dekaden weniger bei gleichzeitiger Erhöhung des Durchschnittsalters.
- Reduktion der für den Arbeitsmarkt zur Verfügung stehenden Arbeitskräfte im Landkreis trotz Rückzug von ehemaligen Bewohnern und europäischer Binnenmigration
- Fachkräftesicherung und -zuzug als Hauptthematik der regionalen Wirtschaft

Anstieg der Beschäftigung am Arbeitsort und an gemeldeten Arbeitsstellen am ersten Arbeitsmarkt

Zeitreihe zum Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Stichtag jeweils 31.03.)

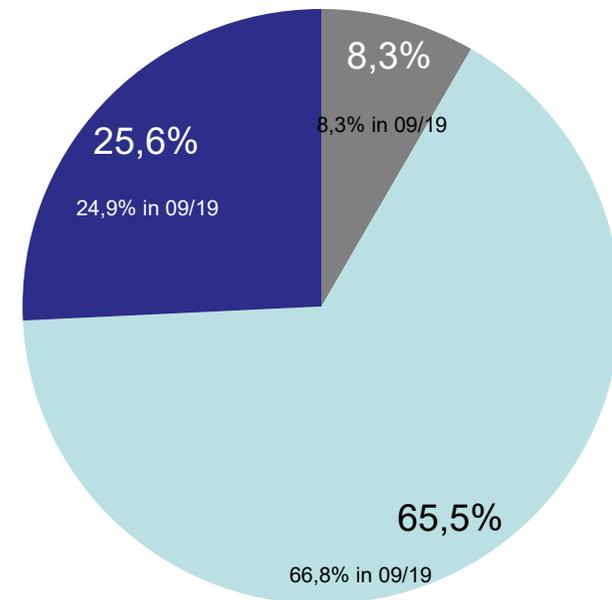


Zeitreihe zum Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen am ersten Arbeitsmarkt (Stichtag jeweils November)



Beschäftigungsstruktur im Landkreis Görlitz

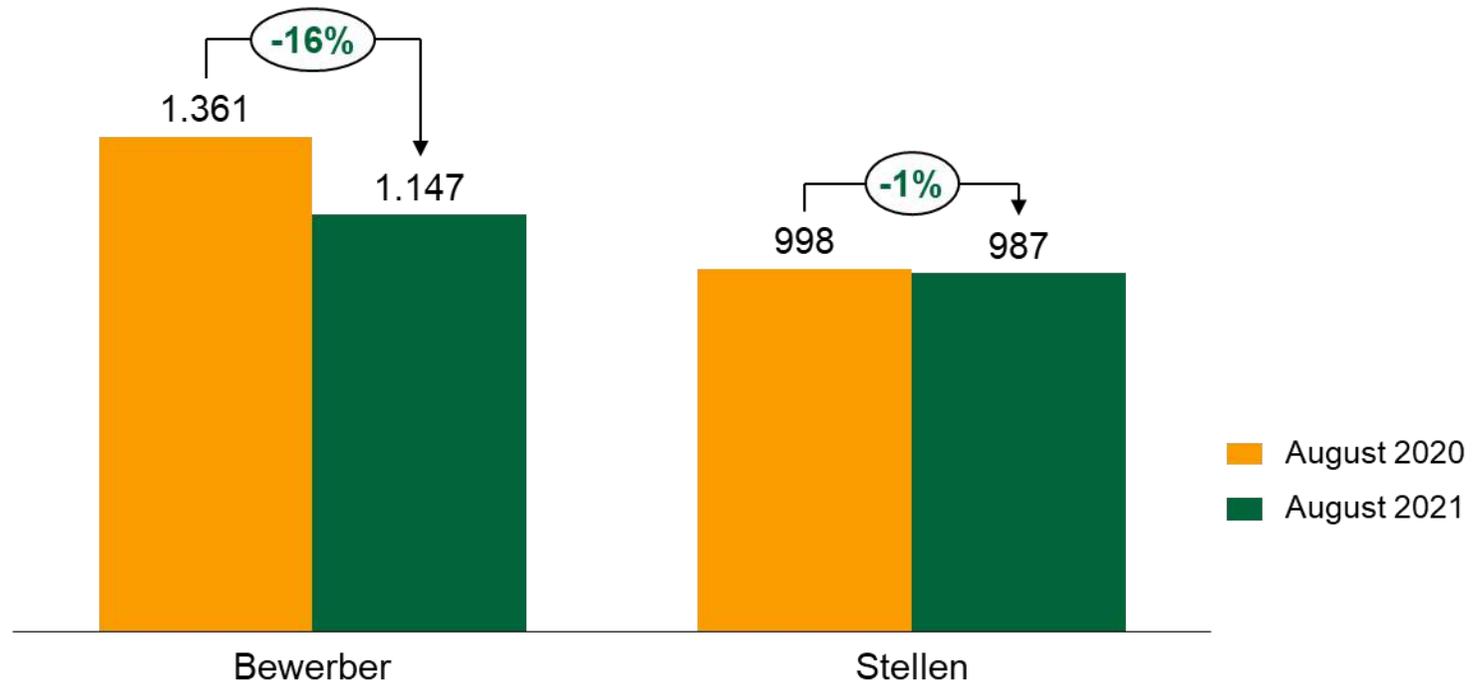
- Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung lag im Dezember 2020 bei 87.361 Beschäftigten.
- Gegenüber dem Vorjahresquartal hat sich damit die Zahl der Beschäftigten um 381 verringert.
- Die stärkste Zunahme gab es absolut betrachtet in der Branche Öffentlichen Verwaltung, Verteidigung Sozialversicherung (+212), am ungünstigsten war die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (-561).



- 15 bis unter 25 Jahre
- 25 bis unter 55 Jahre
- 55 Jahre bis Regelaltersgrenze

Entwicklung am Ausbildungsmarkt im Landkreis Görlitz

Bestand an gemeldeten Bewerbern und gemeldeten Ausbildungsstellen im Berufsberatungsjahr 2020/2021



Quelle: Arbeitsmarktreport Görlitz, August 2021,
© Bundesagentur für Arbeit

➔ Die Anzahl potentieller Bewerber ist überproportional im Vergleich zu den Stellen gesunken. Das Verhältnis von Berufsausbildungsstellen je Bewerber hat sich erhöht (2019/2020: 0,73 vs. 2020/2021: 0,86)

Ausbildungsstellenmarkt (SGB II + SGB III) im Landkreis Görlitz

Kreis Görlitz
August 2021

Merkmale des Ausbildungsmarktes	2020/2021	Veränderung gegenüber Vorjahr		2019/2020	2018/2019
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.147	-214	-15,7	1.361	1.586
versorgte Bewerber	863	-169	-16,4	1.032	1.275
einmündende Bewerber	566	-30	-5,0	596	772
andere ehemalige Bewerber	202	-114	-36,1	316	360
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	95	-25	-20,8	120	143
unversorgte Bewerber	284	-45	-13,7	329	311
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	987	-11	-1,1	998	1.059
betriebliche Ausbildungsstellen	967	-25	-2,5	992	1.052
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	20	14	233,3	6	7
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	326	-30	-8,4	356	339
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,86	x	x	0,73	0,67
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,15	x	x	1,08	1,09

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Intensive Vermittlung in Ausbildung durch Initiierung von Vorschaltmaßnahmen z.B. EQ, Freiwilligendienste oder ESF-Maßnahmen; intensive Nutzung der Zusammenarbeit mit dem AGS (Direktvermittlung), [ONLINE-INSIDER](#)

Beobachtungen bei Jugendlichen

Sich durch die Pandemie negativ auf die Ausbildungs- und Arbeitsvermittlung von Jugendlichen (AV U27 Standort Görlitz) auswirkenden Aspekte:

- Teilweise erhebliche Schwierigkeiten beim Schulabschluss bzw. teilweise starke Abnahme im Leistungsniveau bei Schülern aufgrund von Homeschooling
- Fehlende Berufliche Orientierung im Rahmen Schulpraktika
- Fehlende berufliche (Vor-)Orientierung durch Berufsberater, (außer-)schulische Praktika
- Fehlende Begegnungsmöglichkeiten mit Unternehmen (z.B. Messen)
- Sinkende Motivation durch soziale Einschränkung und Fehlen von direktem Leistungsfeedback

Agenda

- 1 Der Landkreis Görlitz und sein Jobcenter
- 2 Gesetzlicher Auftrag des SGB II und Methodenbaukasten des Jobcenters
- 3 Beobachtungen während der Pandemie
- 4 Herausforderung Nr. 1: Demographie
- 5 Herausforderungen und Chancen: Erfolgsfaktoren der Zusammenarbeit**

Zentraler Erfolgsfaktor Bildung

Zielsetzung:

- Maximale Ermöglichung von Aus-/ Fort-/ Weiterbildung entsprechend der Kundenerfordernisse und der Arbeitsmarkterfordernisse

Umsetzung:

- Gemeinsame Bildungsträgerkonferenz mit Partnern (Agentur für Arbeit, Kammern, Träger, ...)
- Bildungsmesse
- Lokale Tage der Bildung und Aktivierung für die Begegnung von Trägern und Kunden
- Weitgefächerte Nutzung von Gutscheinen
- Forcierung nachgeholter Schulausbildung (Fokus: Hauptschulabschluss)
- Ausgeschriebene Maßnahmen:
 - Berufsausbildung in außerberuflichen Einrichtungen (integrativ und kooperativ)
 - Jugendmodul
 - Motivieren – Orientieren – Praktika
 -

Erfolgsfaktor Dezentralität und Sozialraumorientierung



Weißwasser



Niesky



Löbau



Görlitz
(3 Standorte)



Zittau

Erreichbarkeit als Erfolgskriterium (nicht nur in der Krise):

- sozialräumliche Struktur in den Standorten
- jederzeitige elektronische Erreichbarkeit
- Qualitativer und Quantitativer Ausbau des Telefonservices
- während der Lockdowns jederzeitige direkte Erreichbarkeit über Gegensprechanlagen sowie speziell ausgerüstete Räume

Erfolgsfaktor Direkter Kontakt: Aktive Messegestaltung und eigene spezielle Formate

Zentrale Messen des Jobcenters mit Partnern in 2019 (exemplarisch)



Datum	Veranstaltung
2019	Integrationsmesse, Messehalle Löbau
2019; 14.03.2019	Schau Rein – Woche der offenen Unternehmen
2019	Job-Speed-Dating, Kulturbrauerei Görlitz
2019	LEAG-Ausbildungsmesse, Weißwasser
8.04.2019	KONVENTA, Messehalle Löbau
2019	Insidertreff mit Job-Speed-Dating
2019	Landwirtschaftsmesse, Messehalle Löbau
er 2019	Job-Speed-Dating, Kulturbrauerei Görlitz
er 2019	Komm auf Tour, Messehalle Löbau
er 2019	Rückkehrer Börsen
19	Arbeitgeber Konferenz Weißwasser
19	Arbeitgeber-Konferenz Zittau
11.04.2019	Arbeitgeber-Konferenz Niesky
11.09.2019	Arbeitgeber-Konferenz Löbau
07.10.2019	Arbeits- und Bildungsmesse „Perspektive Oberlausitz“



➔ Wiederaufnahme der seit Anfang 2020 durch SARS-CoV-II gestoppten direkten Kontaktformate:

- Azubi-Speed-Datings in 08/ 2021
- Landwirtschaftsmesse in 10/2021
- Komplett-Zyklus ab 2022 in Planung

Erfolfsfaktor ämterübergreifende Zusammenarbeit: (Virtuelle) Jugendberufsagentur

Handlungsfelder

Transparenz

Angebote und Maßnahmen für alle Beteiligten rechtskreisübergreifend sichtbar machen und Schnittstellen herausstellen

Informationsaustausch

Nahtlose Kommunikation und Datenschutzkonformer Daten- und Informationstransfer

Prozesse und Maßnahmen

Gemeinsame Koordinierung und Vernetzung von Angeboten, Maßnahmen und Integrationsprozessen

One-Stop-Government

Gebündelte Information und Dienstleistung unter einem „virtuellen“ Dach



FÜR DICH FÜR ELTERN FÜR FACHKRÄFTE FÜR UNTERNEHMEN KONTAKTE

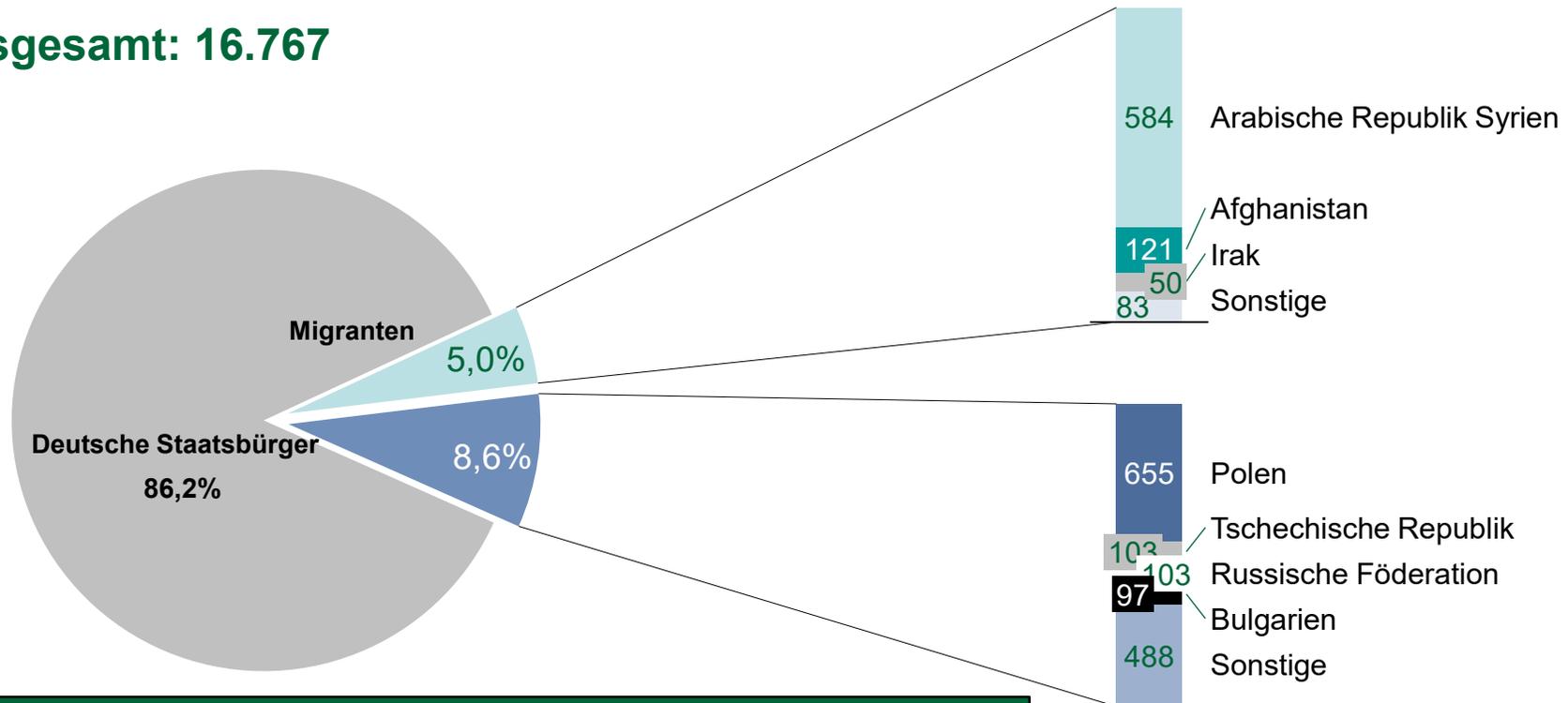


Die gemeinsame Zusammenarbeit mit Agentur für Arbeit, Jugendamt sowie Schulen bietet den Vorteil schnellstmöglicher abgestimmter Hilfsangebote, v.a. bei Jugendlichen mit multiplen Problemlagen
Notwendig: Zunehmend engere Zusammenarbeit mit Trägern



Erfolgsfaktor Integration (1/2): Übersicht Regelleistungsberechtigte im Jobcenter Landkreis Görlitz (Status 05/2021)

Insgesamt: 16.767



- ➔ Definierte Abläufe mit Jugendamt und Asylbehörde
- ➔ Schnellstmögliche Vermittlung in Sprach- und Integrationskurse
- ➔ Teilnahme am Arbeitsmarktmentoren-Programm

Erfolgsfaktor Integration (2/2): Integration durch gemeinsame Maßnahmen

Grenzüberschreitende AGH von polnischen und deutschen Jugendlichen in Bad Muskau



Jobcenter Landkreis Görlitz

Jugendliche drehen ein Ding

Die Energiegewinnung in der Lausitz hat viele Gesichter. Besonders die sich stöckchendrehenden Rotoren der Windkraftträder prägen, entstanden in den letzten Jahren, den

Ein solches Kleinod industrieller Geschichte stellt das Mühlrad in Schönau-Berzdorf dar. Malerisch am Berzdorfer See vor den Toren der Stadt Görlitz gelegen, erfuhr das alte

kommen. Im Rahmen der Planung, außerdem ein 3D-Drucker zum Einsatz gebracht, welcher das virtuelle Aufmaß des Rades maßstabgetreu in die echt

Gemeinsame Besetzung von AGH mit deutschen und ausländischen SGB II-Empfängern (wechselseitige kulturelle Integration, Reduktion von Sprachbarrieren, Lerneffekte)

Erfolgsfaktor Träger: Innovative, auf individuelle Problemlagen gerichtete und vor allem intrinsische Motivation fördernde Maßnahmen



Jugendmodul 2020:
Sinnespfad im Tierpark
Weißwasser

Jugendliche, die sich bei der Bao GmbH in Weißwasser qualifizieren, übergeben Tierparkchef Gert Emmrich (r.) den neuen Sinnespfad.



Fahrzeugrestauration in Görlitz



Soziokulturelles Zentrum Telux in Weißwasser
inkl. FAB-Labor



Bücherzelle in Zittau

Erfolgsfaktor: Ganzheitliche Betrachtung: Landesprogramm zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit – TANDEM (Modellprojekt zur beschäftigungsorientierten Familienförderung)

Zielsetzung:

- Förderung und Begleitung von Langzeitleistungsbezieher auf dem Weg in den 1. Arbeitsmarkt unter der Berücksichtigung der Besonderheiten von Familien und Alleinerziehenden mit minderjährigen Kindern
- Sicherstellung der gesellschaftlichen und beruflichen Teilhabe im Sinne von Integration in Ausbildung, Bildung und/oder Beschäftigung

Umsetzung:

- Individuelles Profiling mit jedem Familienmitglied mit der Fragestellung:
- Inhalte und Abläufe werden so gestaltet, dass eine Integration in den Arbeitsmarkt möglich wird und Bildungsprozesse gestärkt werden
- ganzheitlicher Ansatz d.h. jedes Familienmitglied in der Bedarfsgemeinschaft wird individuell gefördert
- Förderung von Zusatzleistungen in Ergänzung der Regelleistungen der aktiven Arbeitsförderung und der Regelleistungen der Kinder- und Jugendhilfe
- Enge Zusammenarbeit und Abstimmung Jobcenter – Jugendamt unter Einbeziehung der Teilnehmer
- Einbeziehung von Sozialarbeitern und Psychologen bei der Fallbearbeitung

Ihre Fragen



Workshop 1: DEN Islam gibt es nicht!

Erstes Digitales Sächsisches Streetworktreffen

TOBIAS HEINEMANN 18. SEPTEMBER 2021, 15:20 UHR

Organisatorisches

TOBIAS HEINEMANN 18. SEPTEMBER 2021, 15:35 UHR

Workshop 1

mit Derya Sahan - Fachstelle Extremismusbildung der LAG MJA/SW Baden-Württemberg e.V. beginnt am 27. September 2021 um 13:00 Uhr und endet um 17:30 Uhr. Dazwischen gibt es kleine Pausen.

TOBIAS HEINEMANN 18. SEPTEMBER 2021, 15:24 UHR

Workshopbeschreibung

Im Workshop wird es interaktiv und Eure Fragen aufgreifend Input zu Grundlagen des Islam und zu muslimischem Leben in Deutschland geben. Inhaltlich werden die Diversität des Islam dargestellt, muslimische Verbände und Institutionen vorgestellt und Alltagspraxen beschrieben.

Derya Sahan ist Islamwissenschaftlerin und arbeitet als Fachreferentin in der Fachstelle Extremismusbildung der LAG MJA/Streetwork Baden-Württemberg e.V.. Sie bringt Expertise zum Thema mit, weiß um die Besonderheiten des Arbeitsfeldes und hat langjährige Erfahrungen mit Fort- und Weiterbildungsformaten sowohl mit Fachkräften, als auch mit jungen Menschen.

FEX

DERYA ŞAHAN 27. SEPTEMBER 2021, 10:25 UHR

Landesarbeitsgemeinschaft Mobile Jugendarbeit/Streetwork Baden-Württemberg e.V.

Startseite | LAG Mobile Jugendarbeit / Streetwork

Förderaufruf veröffentlicht!

Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“

2021/22: MJA und MKSA stärken und ausbauen
Stellenausschreibungen: Wir suchen ab 01.11.2021 dringend Mitarbeitende zur Umsetzung des Projekts Aus- und Aufbau MJA und MKSA in BW im Rahmen des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona“ Neue CoronaVO für die Angebote der KJA/JSA ab 24.08.2021 !



LAG MOBILE JUGENDARBEIT / STREETWORK

DERYA ŞAHAN 27. SEPTEMBER 2021, 10:25 UHR

FEX

Fachstelle Extremismusbildung | LAG Mobile Jugendarbeit / Streetwork

Unser Team seit 2015 verantwortet Mathieu Coquelin den Aufbau der Fachstelle Extremismusbildung (FEX) im Demokratiezentrum Baden-Württemberg im Auftrag der Landesarbeitsgemeinschaft Mobile Jugendarbeit / Streetwork Baden-Württemberg e. V. (LAG) - dem Fachverband für das Arbeitsfeld Mobile Jugendarbeit. Das Team wurde 2016 um Derya Şahan erweitert.

LAG MOBILE JUGENDARBEIT / STREETWORK



Die Vielfalt des Islam

DERYA ŞAHAN 27. SEPTEMBER 2021, 10:24 UHR

BpB Islam Lexikon

Kleines Islam-Lexikon | bpb

In über 400 Artikeln werden zentrale Begriffe der islamischen Kulturgeschichte von den Anfängen bis heute erläutert. Das Kleine Islam-Lexikon beschreibt fast alle Länder der islamischen sowie die wichtigsten muslimischen Gruppen in der westlichen Welt und orientiert über das Verhältnis der Muslime zu Musik und Theater, Familie und Sexualität, Ernährung und Kleidung.

BPB.DE



Muslim:innen in Deutschland

DERYA ŞAHAN 27. SEPTEMBER 2021, 10:22 UHR

Islam in Deutschland

Islam in Deutschland

Deutschland ist in den letzten Jahrzehnten vor allem durch Zuwanderer aus muslimisch geprägten Herkunftsstaaten religiös und kulturell vielfältiger geworden. Mittlerweile leben in Deutschland zwischen 4,4 und 4,7 Millionen Muslime. Das entspricht ca. 5,4 bzw. 5,7% der Gesamtbevölkerung von 82,2 Millionen.

BUNDESMINISTERIUM DES INNERN, FÜR BAU UND HEIMAT



Deutsche Islamkonferenz

startseite_node

Grundlegendes Ziel der Deutschen Islam Konferenz (DIK) ist der dauerhafte und regelmäßige gesamtstaatliche Dialog mit Muslimen bzw. ihren Vertretungen in Deutschland. Zudem ging und geht es in der DIK darum, eine Verständigung und Lösungen zu konkreten Themen zu erreichen und über muslimisches Leben in Deutschland zu informieren.



DIK - DEUTSCHE ISLAM KONFERENZ

Bremer Muslimin spricht über Diskriminierung wegen ihres Kopftuchs - WESER-KURIER



Elif Ariöz ist eine starke Frau: selbstbewusst, gebildet, emanzipiert, tolerant und weltoffen. Trotzdem erlebt die 37-jährige Muslimin, die in Bremen geboren und aufgewachsen ist und Kopftuch trägt, beinahe jeden Tag, dass sich Menschen ihr gegenüber respektlos verhalten, sie mit verachtenden Blicken mustern, manchmal übel beschimpfen und sogar körperlich angreifen.

WESER-KURIER-DE

- Rassimuserfahrungen auf Grund des Tragens des Kopftuches – STUEBER

- Diskriminierungserfahrung bezüglich des Kopftuches – STUEBER

- Alltagsrassismus – STUEBER

- Zivilcourage fehlt – STUEBER

- Medien prägen das Bild des Islam weiterhin - und dann eher negativ – STUEBER

- Geschlechterthematik steckt auch mit drin – STUEBER

- Muslima sind nochmal mehr betroffen von Diskriminierung und werden stets unterschätzt – STUEBER

- Das Kopftuch ist KEIN Zeichen für Unterdrückung – STUEBER

„...und schlägt sie!“ Der Koran und die Frauen, Teil 1

https://www.deutschlandfunk.de/sure-4-vers-34-und-schlagt-sie.2395.de.html?dram:article_id=397591

Sure 4 Vers 34 - "...und schlägt sie!"

In den kommenden Wochen widmen wir uns mit drei Sendungen einem der heute wohl umstrittensten Koranverse im Hinblick auf die Frauenrechte: Sure 4 Vers 34. Insbesondere geht es dabei um den Auszug, in dem es heißt: "Und jene Frauen, von denen ihr Widerspenstigkeit befürchtet, tadelt sie, verbannt sie in ihre Betten und schlägt sie."



DEUTSCHLANDFUNK

Gruppe 3

Warum viele Muslime so emotional auf Mohammed-Karikaturen reagieren



Die durch den Mord an dem französischen Geschichtslehrer Samuel Paty ausgelöste Debatte um die Mohammed-Karikaturen und die Verteidigung der Medienfreiheit haben bei Muslimen und in der islamischen Welt wieder Wut und Proteste ausgelöst. Wieder einmal geht es um einen „Wertestreit“ zwischen der Unantastbarkeit des Glaubens und seiner Symbole einerseits und der Meinungsfreiheit andererseits.

TAGESSPIEGEL

Arbeitsphase

Gruppe 1

Nie wieder normal? Wie 9/11 den Blick auf den Islam veränderte

Der Feuerblitz, als die Flugzeuge ins World Trade Center flogen, der ohrenbetäubende Lärm, als die Türme einstürzten: Die Bilder vom 11. September haben sich ins kollektive Gedächtnis der Welt eingebrannt. Die Angst, die Panik, das Chaos, all das war damals wie der Teil eines Albtraums. Die Täter waren islamistisch motivierte Terroristen.



BR24

Einstieg in den Workshop

Abfrage mit menti.com

Wie sieht Gesellschaft den Islam?

Austausch und Klärung von Begriffen - Sharia, Ramadan

Gruppe 2

Basics

TTM

Das Transtheoretische Modell der Verhaltensänderung // TTM
Psychohygiene und Interventionen im Umgang mit PAKO's



PAKO's

Verhalten macht subjektiv Sinn

"innere Schablone" -> kognitive Codes

subjektive Bewertungen/ Wahrnehmung, Erfahrungen, Kommunikation, Emotionen, Bedürfnisse, Selbstbild, Sozialisation, Einflüsse aus der Umwelt, etc...

Haltung = ein innerer Prozess

... beeinflusst und bestimmt Verhalten
... wird in Verhaltensweisen zum Ausdruck gebracht



#Lebensbewältigung

Kontakt und Beziehungsarbeit

auf individueller Ebene, um PAKO's abzubauen

Pauschalisierende Ablehnungs KOonstruktionen (nach Kurt Möller)

Grundlage - undifferenziert verallgemeinernde, inhaltlich nicht haltbare & empirisch nicht belegbare Zuschreibungen

Spannungsbogen



Bezogen auf Herkunft, Glauben, Geschlecht, Stil, Sexualität, Territorium, Status, ...

Verhaltensänderung

Prochaska, DiClemente, Velicer

TTM

Was hindert Menschen daran sich zu verändern?

Was bringt Menschen zu Veränderung?

Übung

Wie kann man Veränderungsmotivation erkennen & bestärken?

Abhängiges Verhalten als Grundlage zu Phänomenen der Verhaltensänderung

Interventionen

Das Transtheoretische Modell der Verhaltensänderung (TTM)

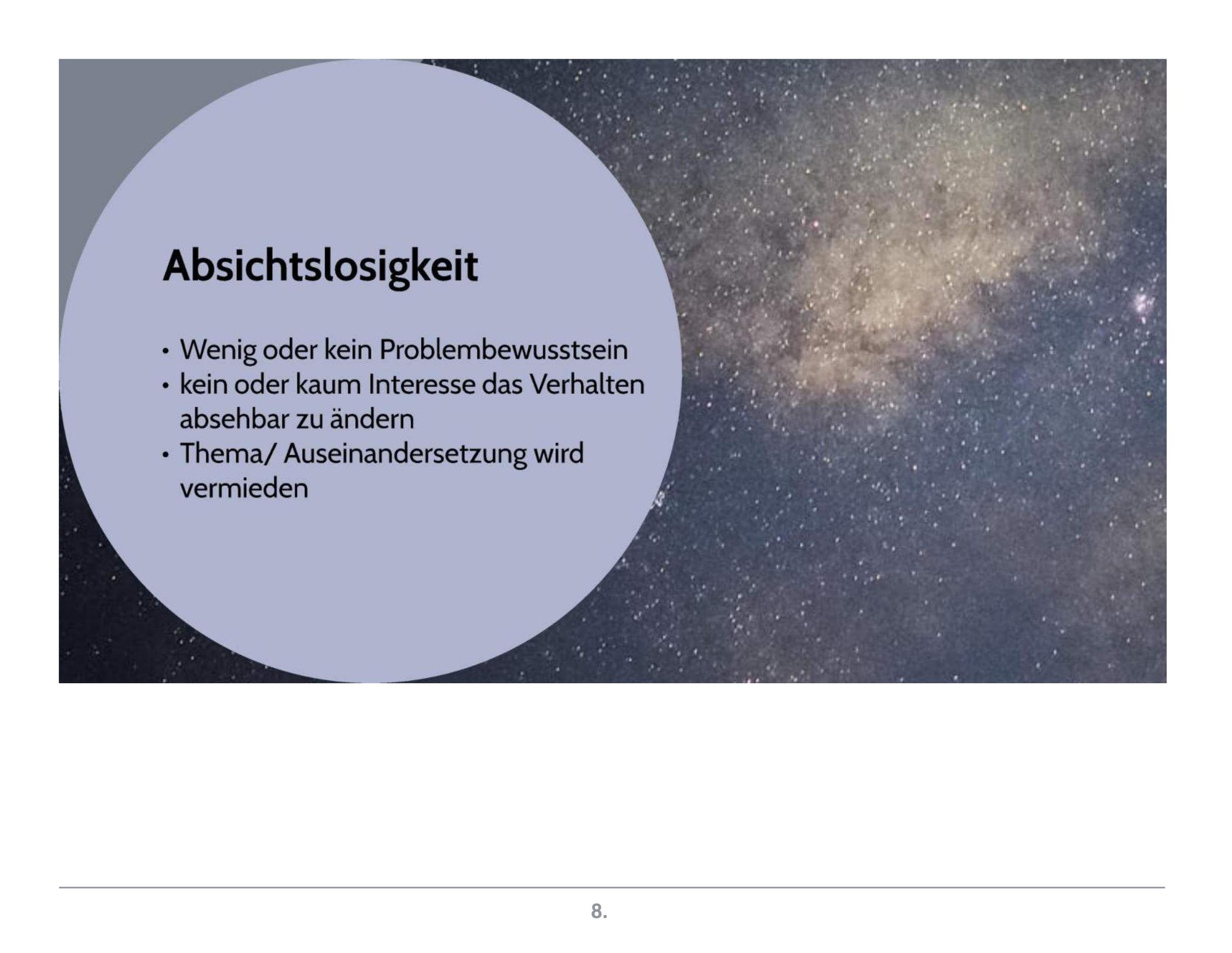
Prochaska/ Di Clemente

- Veränderung ist ein vielschichtiger Prozess
- Fokus - Motivation zur Veränderung
- 5 Stadien zur Strukturierung
- Interventionen - jeweiligem Stadium angepasst
- verschiedene Verhaltensweisen - verschiedenen Stadien
- TTM setzt andere Maßstäbe/ Ansprüche

Stadien

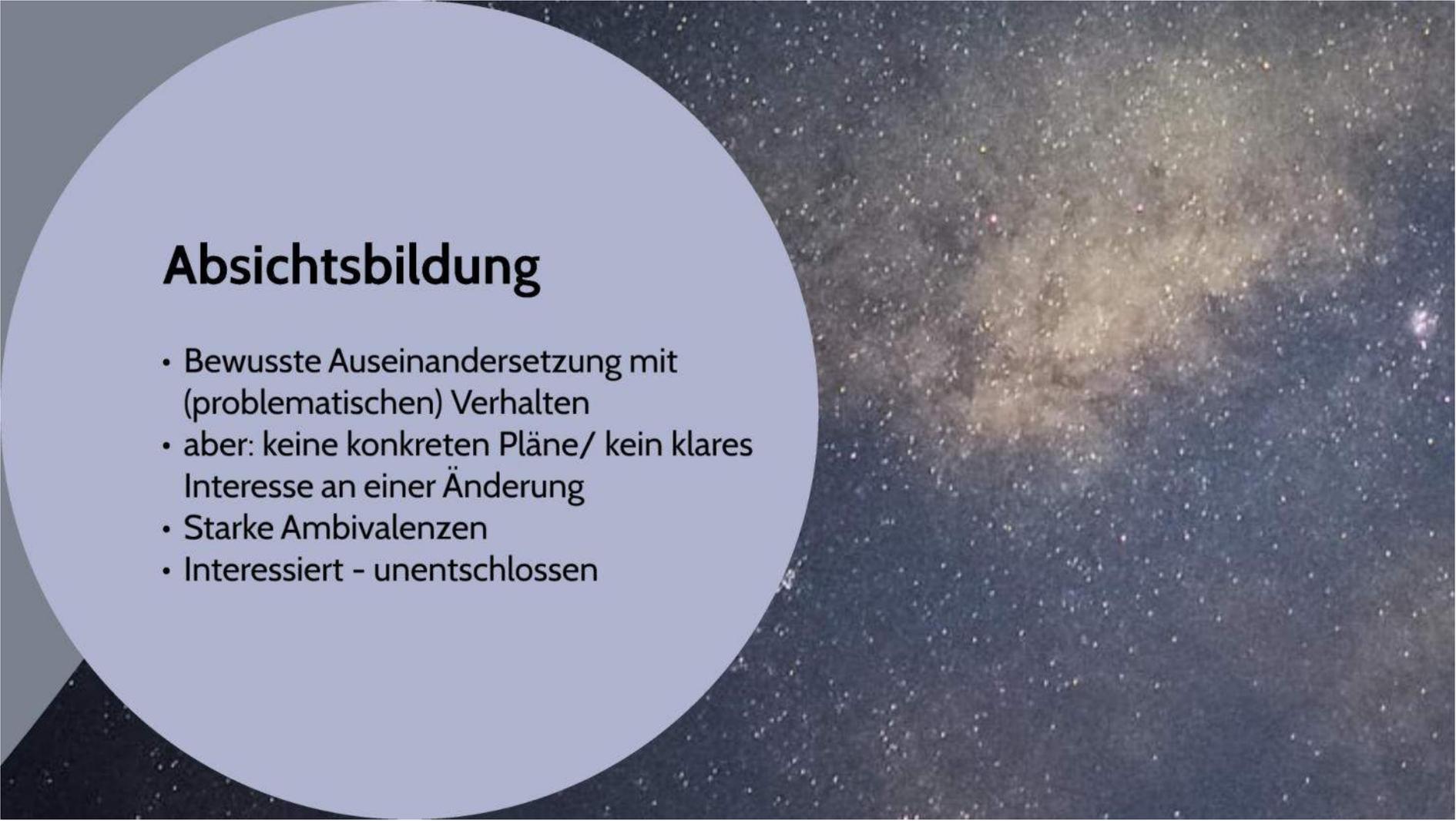






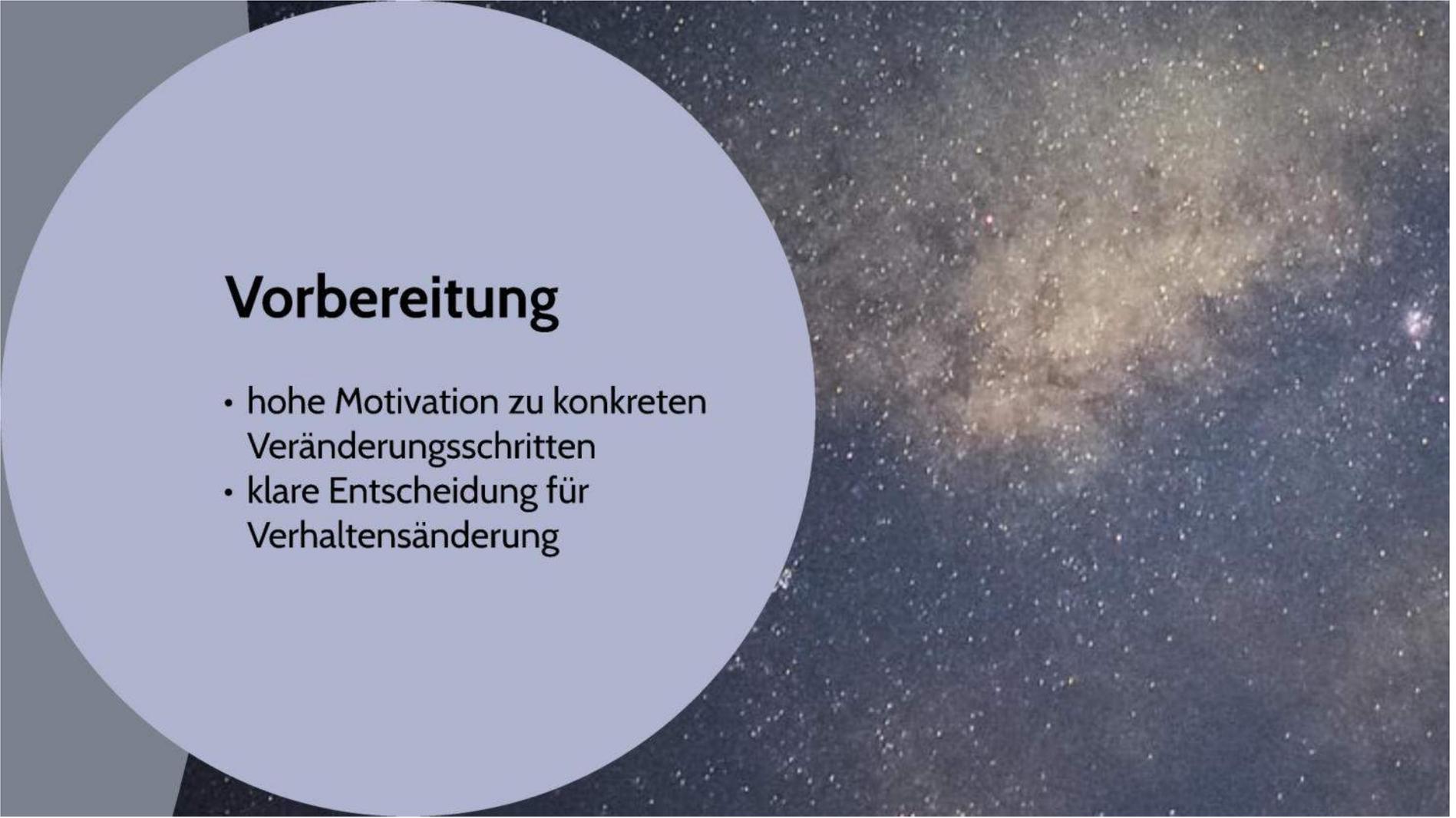
Absichtslosigkeit

- Wenig oder kein Problembewusstsein
- kein oder kaum Interesse das Verhalten absehbar zu ändern
- Thema/ Auseinandersetzung wird vermieden



Absichtsbildung

- Bewusste Auseinandersetzung mit (problematischen) Verhalten
- aber: keine konkreten Pläne/ kein klares Interesse an einer Änderung
- Starke Ambivalenzen
- Interessiert - unentschlossen



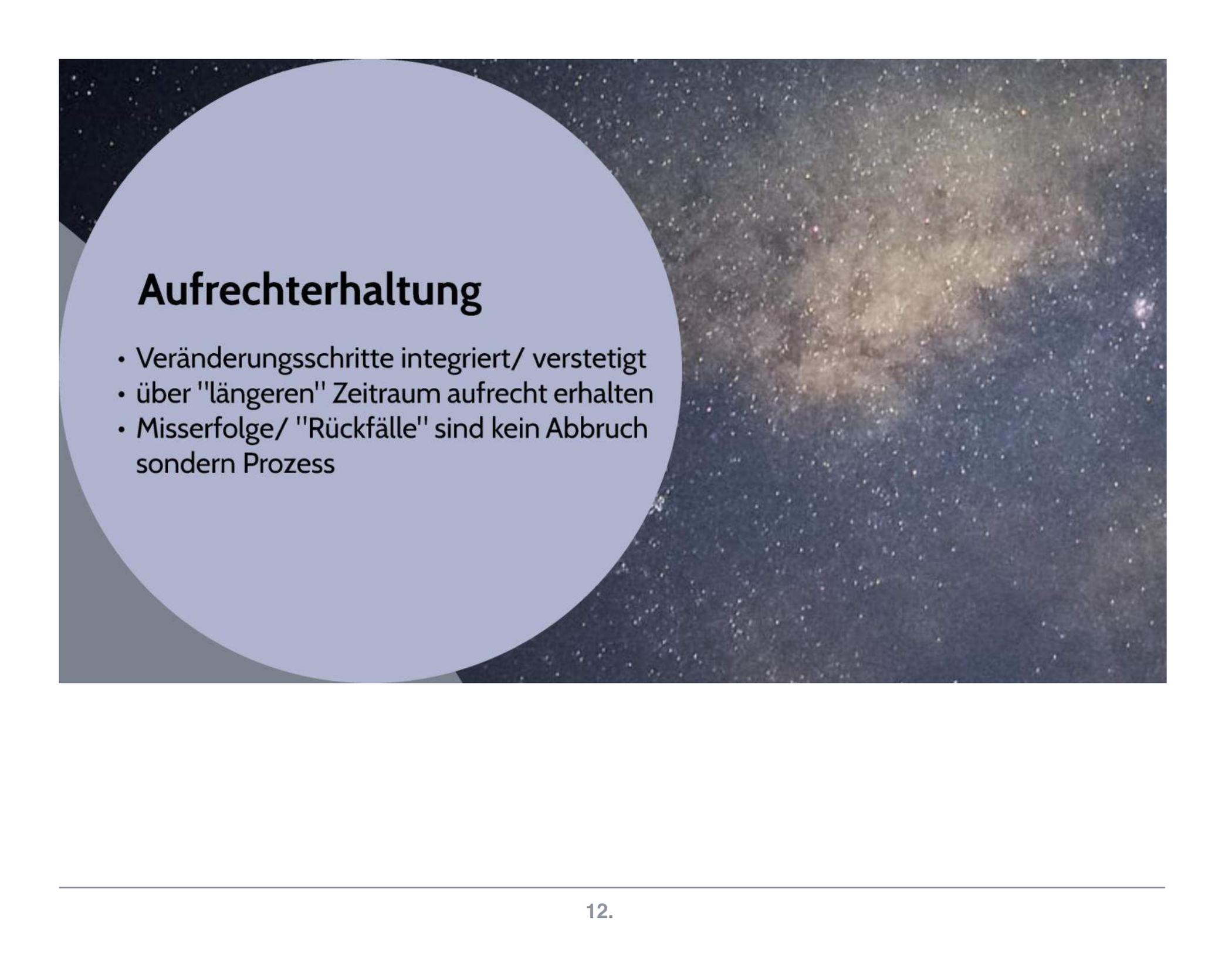
Vorbereitung

- hohe Motivation zu konkreten Veränderungsschritten
- klare Entscheidung für Verhaltensänderung



Aktion

- Hohes Maß an Entschlossenheit & Engagement
- konkrete, sichtbare Veränderungsschritte
- Hohes Risiko für Rückfälle, u.a. Resonanz von "Umwelt"



Aufrechterhaltung

- Veränderungsschritte integriert/ verstetigt
- über "längeren" Zeitraum aufrecht erhalten
- Misserfolge/ "Rückfälle" sind kein Abbruch sondern Prozess



Aufrechterhaltung

Aktion

Vorbereitung

Absichtsbildung

Absichtslosigkeit

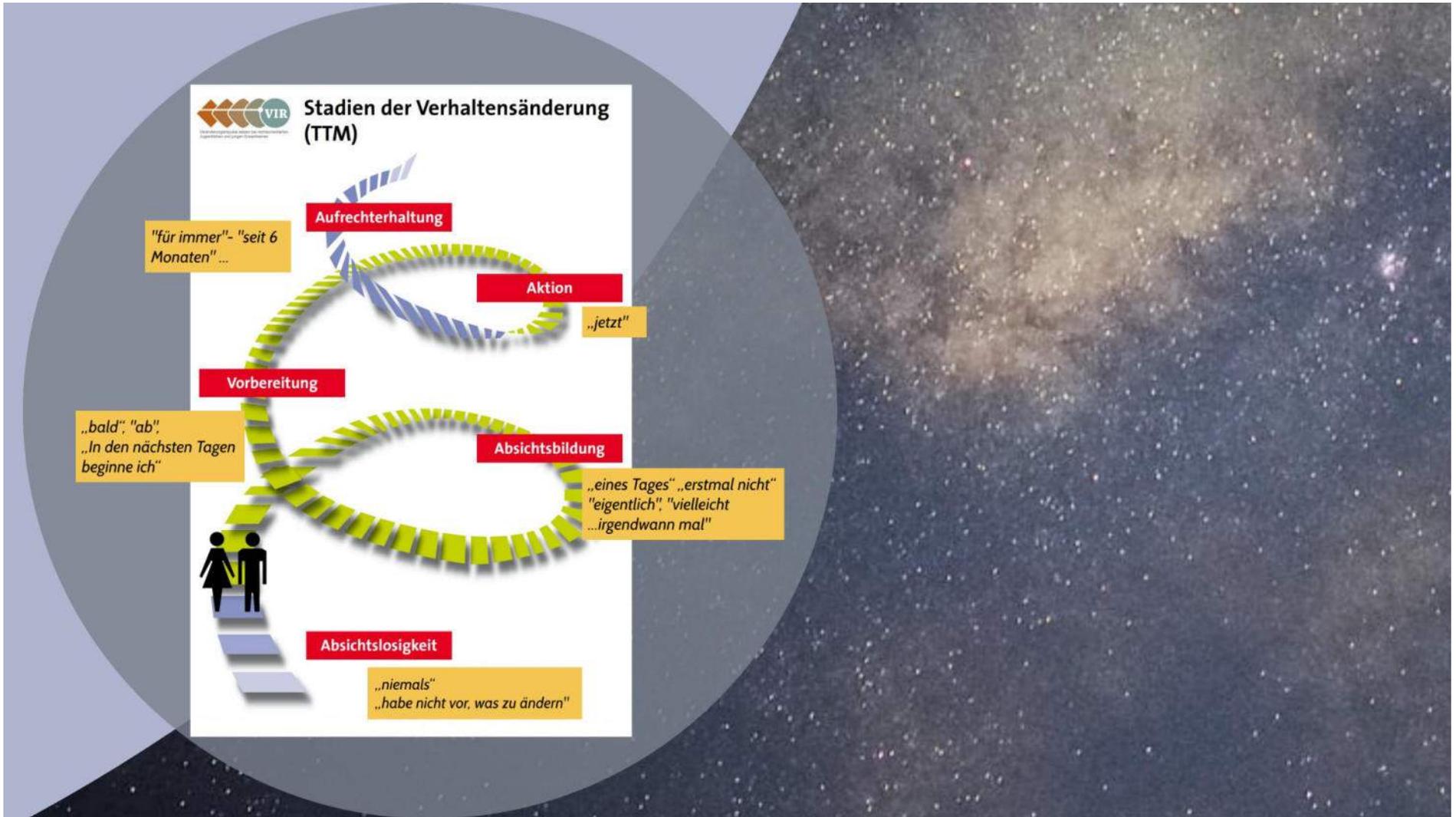
Übung

- 2er Gruppen
- 2 x 10 min/ Wechsel
- "Guter Vorsatz zu einer persönlichen Veränderung"
(*aktuell, perspektivisch, zurückliegend*)
- nichts emotionales/ von tragender Bedeutung

Aufgabe:

In welchem Stadium befindet sich euer Gegenüber?
Woran erkennt ihr das?

Auswertung



Motivation zu Veränderung ...

checken

... welches Stadium (TTM)

fördern

... Impulse, veränderungsrelevante Momente,
Denkanstöße, Diskrepanzen, Aufklärung, ...

begleiten

... Motivierende Gesprächsführung ...

Motivierende
Gesprächs-
führung

Stadien

Grundprinzipien - Haltung

Empathie, Akzeptanz, Wertschätzung, Kongruenz/
Transparenz, Lebensweltorientierung

Kontakt und Beziehungsarbeit

individuelle Ebene, ergebnisoffen

Verhalten macht Sinn

Funktion des Verhaltens, Ziele, Wünsche,
Diskrepanzen, Ambivalenzen, Widerstand

Adressat*innen

(junge) Menschen, die nicht in extremistischen
Strukturen verankert sind,
Beratungssetting/ kurze Interventionen

Techniken

Übung

- 
- Offene Fragen
 - Aktiv Zuhören - Reflexion
 - (Kompetenzen) Bestätigen
 - Selbstmotivierende Aussagen hervorrufen
 - Umgang mit Widerstand
 - Diskrepanzen erzeugen
 - Ambivalenzen integrieren
 - Wichtigkeit und Zuversicht

!!!KONTAKT!!!

**Offene
Fragen**

Reflexion



Offene Fragen

- ... versus ja //nein - "Faktencheck"
- ... signalisieren Interesse
- ... Fragen nach Meinungen, Erfahrungen, Ideen, Bewertungen
- ... Erzählfluß anregen
- ... Multiple- Choice- Fragen
- ... Inhalte/ Ausrichtung beim Ggü

!!! Gesprächsanteile !!!

Aktiv Zuhören - Reflexion

1. "Botschaft" wahrnehmen

Verbale und nonverbale Signale

2. Verstehen

Verbale und nonverbale Signale

3. Entschlüsseln/ Rückversichern

Sinn des Wahrgenommenen/ Verstandenen

Reflexion



**... Technik & "Tiefgang" abhängig
von Setting und Beziehung ...**

Hypothese angenommene Bedeutung

in anderen Worten tiefere Bedeutung

Fokus verschieben Gefühlslage

einfach wiederholen Feststellung

Frage

?

"Ich sollte mich impfen lassen, aber ich habe gehört, dass die Impfung dazu da ist, uns alle mit einem Chip zu versehen, um uns zu manipulieren."



"Gut in letzter Zeit ist einiges schief gelaufen, aber eigentlich will ich mit meinen Kumpels abhängen."

Einfach Wiederholen

- Teile des Gesagten - weniger ist mehr!

In anderen Worten

- Teile herausgreifen - Fokus verschieben!

Die tiefere Bedeutung

Gefühlslagen, wie geht es der/dem Jugendlichen!

Übung II

2er Gruppen, 20 min, kein Wechsel

Gesprächsbereite*r Jugendliche*r
trifft
"Sozi"



- Finde heraus wie die LW des Jugendlichen "aussieht", (Bezugspunkte, Freizeit, Umfeld, Ziele...)
- Fokus: Funktion/ Sinn/ Ursache "rechter" Haltung (PAKO)

Offene Fragen/ Reflexion
!!! keine Lösungen !!!





Aufrechterhaltung

Aktion

Vorbereitung

Absichtsbildung

Absichtslosigkeit

Absichtslosigkeit

- Information/ Aufklärung
- Rückmeldung über das jeweilige (problematische) Verhalten
- emotionale Bezüge suchen
- Diskrepanzen reflektieren
- Anbieten alternativer Sichtweisen
- Aktives Zuhören
- Gespräch anbieten/ Kontakt

Diskrepanzen

Diskrepanzen

- Widersprüche der Lebensführung
- verbale Aussagen & faktisches Handeln
- Dissonanzen zwischen Denken, Fühlen & Handeln
- zw. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft
- "Reibungspunkte" im Lebenskonzept, Selbstbild, Gedanken, Verhaltensweisen
- in allen Lebensbereichen

Umgang

Interventionen

- Neugierig sein - Fragen stellen
- Anregungen bieten zur Auseinandersetzung
- Informationen geben - sachlich/verständlich
- Vergleiche ermöglichen
- Subjektive Bewertung unterstützen & begleiten
- Eigene Bewertung zurückhalten bzw. kenntlich machen

Wahrgenommene Diskrepanzen widerspiegeln
Einschätzung der/s Jugendlichen erfragen

Absichtsbildung

- Anregen zur Selbstbeobachtung
- Ambivalenzen // Pro & Contra herausarbeiten// Waagen - Modell
- Anstoß in Richtung Veränderung geben
- Alternativen aufzeigen (lassen)
- Zukunft imaginieren
- zirkuläres Fragen
- Diskrepanzen

Ambivalenzen

Ambivalenzen

- Gedanken, Gefühle, Verhaltensweisen, die einander widersprechen & gleichzeitig vorhanden sind
- hin- & hergerissen zw. angenehmen & unangenehmen Folgen von Verhalten, Weitermachen & Aufhören
- nicht fehlende, sondern schwankende Motivation
- „Ambivalenzmanagement“:



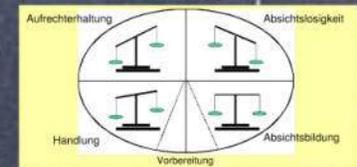


Vorteile Angebote 3. Weg

Nachteile Angebote 3. Weg

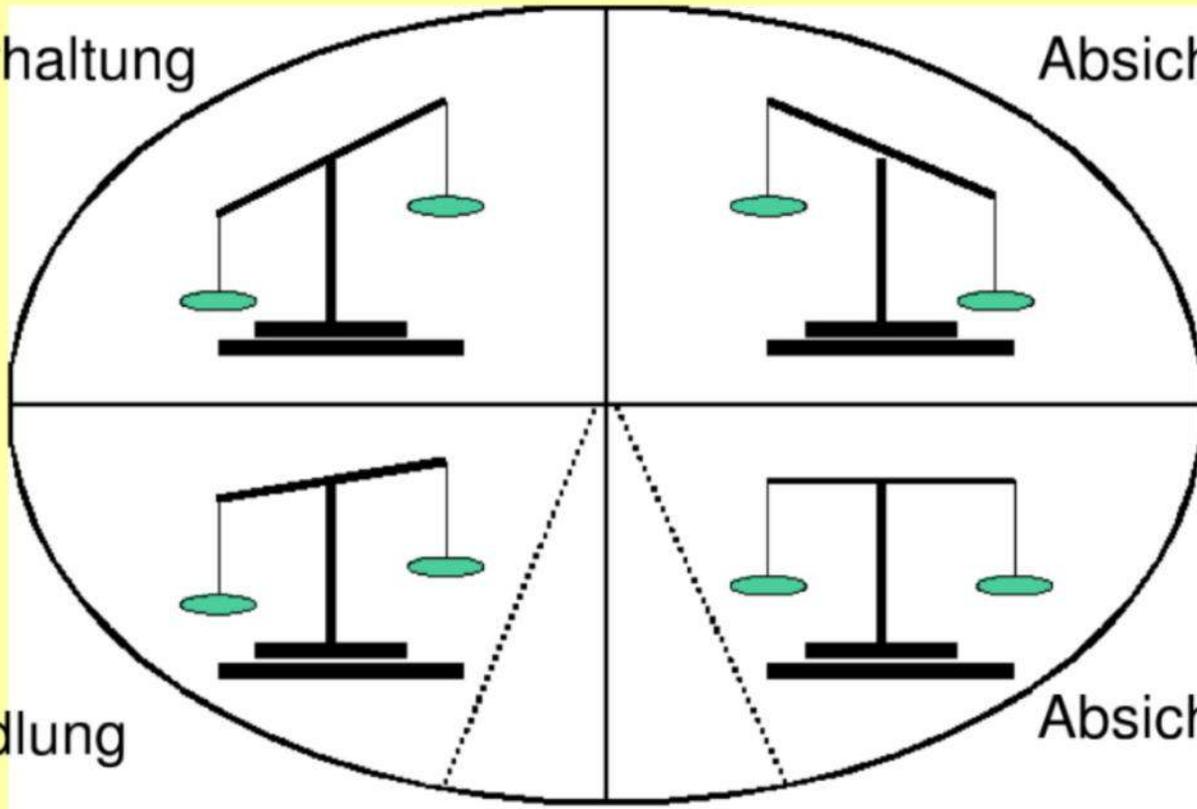
Nachteile "nicht mehr hingehen"

Vorteile "nicht mehr hingehen"



Aufrechterhaltung

Absichtslosigkeit



Handlung

Absichtsbildung

Vorbereitung

Vorbereitung

- Veränderungsschritte/ Handlungen planen
- Achtung! Funktion Verhalten
- Wichtigkeit & Zuversicht
- Ziele entwickeln & vereinbaren
- Ressourcen/ Setting schaffen...."was hilft dir/ was brauchst du ..."
- Erfolge aufzeigen - (TTM)
- Weiterführende Kontakte vermitteln
- "Notfallplan"

Umgang

Wichtigkeit & Zuversicht

Wichtigkeit

+

Zuversicht

Eines oder beide mittel - niedrig ...

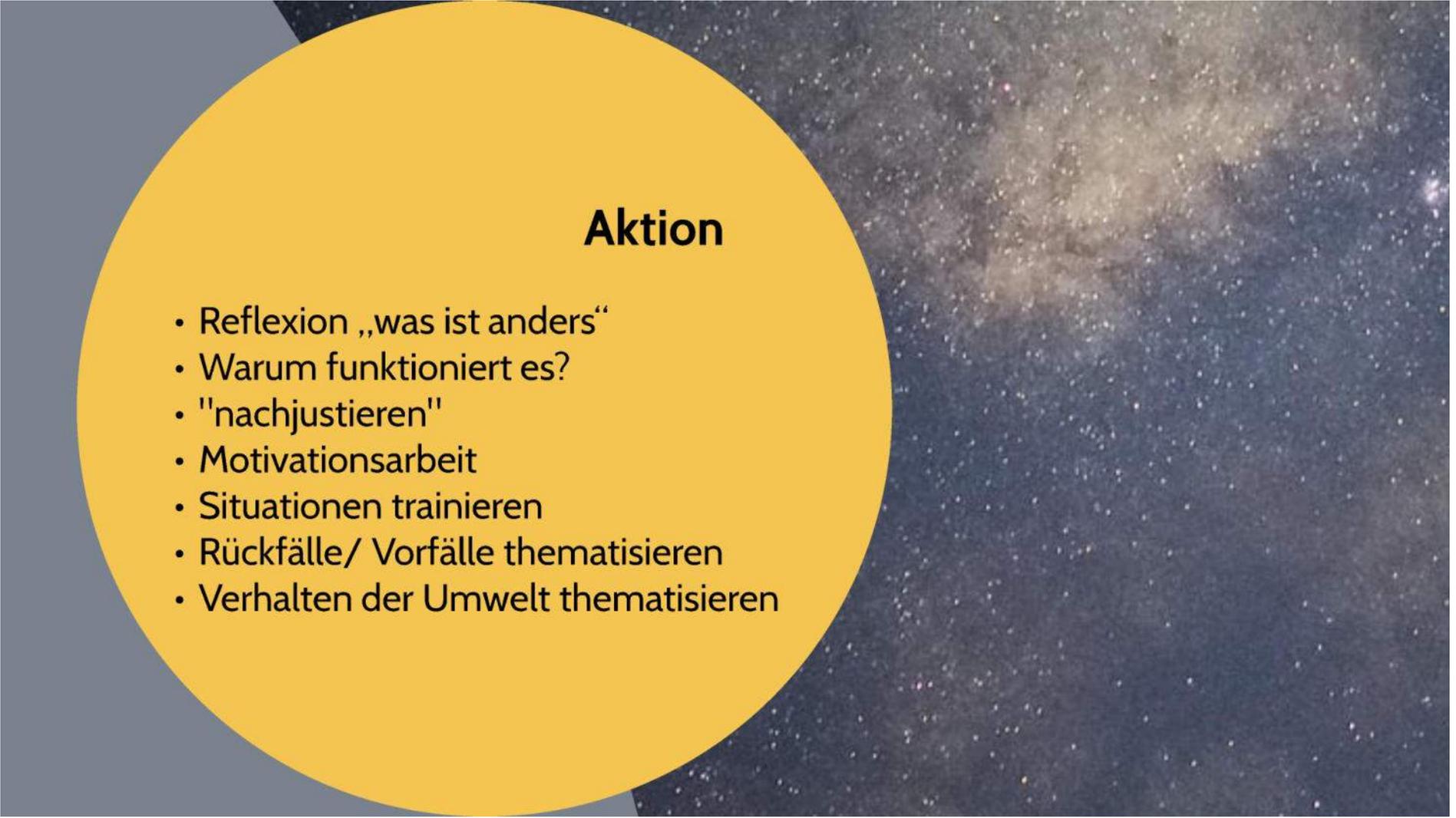
hoch
stabil

stark
konkret

- Bereitschaft zur Veränderung
- "Motivation"
- Ein Schritt weiter im Stadienmodell

Wichtigkeitsgrad niedrig
Zuversichtsgrad niedrig
Beides mittel
Beide niedrig

Wichtigkeit zum Thema machen
Alternative Ziele besprechen
Zunächst Wichtigkeit zum Thema machen
Strategie in Frage stellen, Stadium checken,
Übereinkunft über Gesprächsinhalte



Aktion

- Reflexion „was ist anders“
- Warum funktioniert es?
- "nachjustieren"
- Motivationsarbeit
- Situationen trainieren
- Rückfälle/ Vorfälle thematisieren
- Verhalten der Umwelt thematisieren

Aufrechterhaltung

- „Notfallplan erstellen“ / Rückfallprophylaxe
- Zukunftsarbeit/ Perspektiven entwickeln
- „Applaus“
- Ressourcengewinn
- Alternativen aufzeigen
- Verlagerung/ Ausweichendes Verhalten
- Netzwerkarbeit, etc.

Einleitung

- Begrüßung
- Warum bist du hier?
- Gliederung

Gliederung

- Einleitung
- Interviewübung
- Ziele von Öffentlichkeitsarbeit
- Leitsatz entwickeln
- Zielgruppen feststellen
- Möglichkeiten von Öffentlichkeitsarbeit
- Abschluss

Interview: Stelle die Person und ihre Arbeit vor

- Wer ist die Person?
- Was arbeitet sie genau?
- Was liebt sie an ihrem Beruf?
- Jeweils 10 Minuten Zeit für Fragen und Notizen
- Präsentation

Ziele der Öffentlichkeitsarbeit

Sichtbar werden

Bekanntheit steigern

Sympathien sammeln

Unterstützung finden

Vertrauen gewinnen

„Streetwork ist unersetzlich, weil...“

Entwickle einen Leitsatz

- Was leistest du mit deiner Arbeit? (Finde Verben)
- Wie tust du das? (Finde Adjektive)
- Warum tust du das? (Finde Substantive)
- **Fasse in einem Satz zusammen**

Zielgruppe

- Wer soll von der Botschaft erfahren?
- Warum soll diese Zielgruppe davon erfahren?

Mögliche Zielgruppen

- Zivilgesellschaft
- Vereine, Initiativen, Verbände
- Parteien
- Zeitungen, Magazine
- Klient*innen
- Andere Streetworker*innen
- Vorstand
- Mitglieder
- Förder*innen, Unterstützer*innen

Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit

- Webpräsenz, Social Media, Blog
- Pressemitteilungen, Newsletter
- Magazine, Zeitungen
- Veranstaltungen wie Feste, Konzerte, Workshops, Seminare, Gesprächsrunden, Lesungen
- Gewinnspiele, Wettbewerbe
- Demonstrationen, Protestaktionen
- Flyer, Plakate, Visitenkarten
- Anzeigen, Merchandise

Abschluss

- Feedbackrunde
- Offene Fragen, Hinweise
- Literatur: Eric Yaverbaum / Bob Bly: PR für Dummies
- schlick@rederei-agentur.de

Workshop 3: Themen zur Sprache bringen: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit als Herausforderung Mobiler Jugendarbeit

Erstes Digitales Sächsisches Streetworktreffen

TOBIAS HEINEMANN 18. SEPTEMBER 2021, 15:32 UHR

Organisatorisches

TOBIAS HEINEMANN 27. SEPTEMBER 2021, 10:55 UHR

Workshop 3

mit Philine Schlick - Die Rederei, Dresden und Georg Grohmann - LAK MJA Sachsen e.V. beginnt am 27. September 2021 um 13:00 Uhr und endet um 17:30 Uhr. Dazwischen gibt es kleine Pausen.

TOBIAS HEINEMANN 18. SEPTEMBER 2021, 15:33 UHR

Workshopbeschreibung

Mobile Jugendarbeit/ Streetwork verfolgen unter anderem das Ziel, gesellschaftspolitische Dimensionen der Bedarfe und Interessen von Adressat:innen in die Öffentlichkeit zu transportieren, um so auf Diskussionen Einfluss zu nehmen und für die besonderen Lebensverhältnisse der Adressat:innen zu sensibilisieren.

Im Workshop sollen Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit praxisnah besprochen werden. Verknüpft mit Übungen sowie Best-Practice-Beispielen erarbeiten wir uns Handlungsmöglichkeiten, um die Themen unserer Adressat:innen zielgerichtet in die öffentliche Diskussion zu transportieren.

GROHMANNG 27. SEPTEMBER 2021, 11:32 UHR

Unsere Referent*in: Philine Schlick

Philine Schlick arbeitet seit fünf Jahren als freie Journalistin und Autorin für sublokale, lokale und regionale Zeitungen und Magazine, hauptsächlich im Bereich Online. 2019 gründete sie gemeinsam mit dem Stadtteilverein Johannstadt e.V. das Bürger*innen-Medium Johannstadt.de als Erweiterung der Stadtteilplattform des Quartiersmanagements. Seit August 2021 ist sie als feste Redakteurin Teil des Veto-Magazins für Protest und Verantwortung und die angebundene Agentur Rederei.

Themensammlung/Interessen

GROHMANNG 27. SEPTEMBER 2021, 11:39 UHR

Kommunikation nach innen

Öffentlichkeitsarbeit für Adressat*innen/ an Adressat*innen gerichtet

GROHMANNG 27. SEPTEMBER 2021, 11:39 UHR

Kommunikation nach außen

Kommunikation an Presse & Gesellschaft

GROHMANNG 27. SEPTEMBER 2021, 11:39 UHR

Pressemitteilungen schreiben

GROHMANNG 27. SEPTEMBER 2021, 12:06 UHR

Themen transportieren?!?

Wie können wir Dinge, die uns oder Jugendlichen wichtig sind an Außenstehende transportieren/übersetzen/ Presse triggern, sodass auch berichtet wird?

Input

ANONYM 27. SEPTEMBER 2021, 12:33 UHR

Warum liebst du deinen Job?

- Flexibilität
- Identifikation
- Ausleben
- Vertrauen
- gesellschaftliche Veränderung
- Sprachrohr sein
- Anteil an Schicksalen nehmen
- Offenheit von Jugendlichen erleben
- Vielseitigkeit
- Teamarbeit
- Entfaltung
- lebenslanges Lernen
- Einfluss nehmen
- Traumjob
- Verantwortung
- individuelle Interessen umsetzen
- Privilegien sichtbar machen

- Diversität
- Freiwilligkeit
- Transport von Werten

ANONYM 27. SEPTEMBER 2021, 13:11 UHR

How to Interview

Gefragt werden:

- Rahmen und Fragen abklären im Vorfeld
- vorinformieren: Um wen geht es? Welchen Fokus gebe ich dem Gespräch? Welches Bild von mir soll transportiert werden?
- Zitate autorisieren lassen
- spreche ich für mich oder für den Verein / Arbeitgeber --> Briefing im Vorfeld mit dem Team: "Was wollen wir nach außen transportieren?"

Fragen:

- Sorgfalt, Präzision bei der Bearbeitung anderer Aussagen und Inhalte
- Vertrauen nicht missbrauchen
- Rückfragen bei Unklarheiten
- Fragen auf das Ziel abstimmen: Was soll mein Text erreichen?
- es gibt in einem Interview immer Fragen, die interessant für den Interviewenden sind, aber dennoch nicht im Text wiedergegeben werden müssen/sollten (Sensibilität)

ANONYM 27. SEPTEMBER 2021, 14:25 UHR

How to Pressemitteilung

- Aktualität, Relevanz, Neuigkeitswert des Inhalts --> gut hervorheben schon am Anfang
- Pressemitteilungen auch an Agenturen und sublokale Medien (Bürgerradio, Stadtteilzeitschriften) senden
- Überschrift, Teaser, ausformulierte Sätze mit Zitaten
- Ansprechpartner*innen für Rückfragen nennen
- Bilder einfügen
- Hinweis auf Webseite, Sitz des Vereins/der Initiative
- Anlässe beachten (Jahrestage, aktuelle politische Debatte, Demonstrationen, Vorfälle zum selben Sachverhalt in anderen Bundesländern und Städten einbeziehen)
- Anlässe kreieren: Menschen des öffentlichen Interesses zu eigens organisierten Podiumsdiskussionen / Konzerten / Lesungen / Debatten einladen; über bewilligte Förderungen / gewonnene Preise / Artikel anderer Medien informieren

Toolsammlung für Öffentlichkeitsarbeit

GROHMANNG 27. SEPTEMBER 2021, 13:29 UHR

Bilddatenbanken

[Pixabay](#)

[Free stock photos · Pexels](#)

[Beautiful Free Images & Pictures | Unsplash](#)

GROHMANNG 27. SEPTEMBER 2021, 14:54 UHR

Grafikgestaltung

[Startseite – Canva](#) (kostenlose Pro-Version für gemeinnützige Organisationen)

<https://pablo.buffer.com/>

WWW.CANVA.COM

Präsentation

GROHMANNG 27. SEPTEMBER 2021, 15:04 UHR

Einleitung

- Begrüßung
- Warum bist du hier?
- Gliederung

WorkshopStreetwork_pdf

PDF-Dokument

PADLET DRIVE

GROHMANNG 27. SEPTEMBER 2021, 15:28 UHR

Leitsätze

Gruppe 1: Streetwork ist unersetzlich weil, es eine besondere Form mit aufsuchendem Charakter und einer notwendigen Vertrauensbasis besitzt, bei der junge Menschen freiwillig die Möglichkeit erhalten, für sich neue Perspektiven zu eröffnen und damit auch ihre Lebenswelt aktiv mit zu gestalten.

Gruppe 2: Streetwork ist unersetzlich, weil es eine Profession ist die junge Menschen mitbestimmend, vertrauensvoll und bedarfsorientiert begleitet und unterstützt.

Workshop 4: Digitale Projekte mit Social Media als neue Säule der MJA am Beispiel „Radebulli LIVE“

Erstes Digitales Sächsisches Streetworktreffen

TOBIAS HEINEMANN 18. SEPTEMBER 2021, 15:36 UHR

TOBIAS HEINEMANN 26. SEPTEMBER 2021, 20:50 UHR

Workshop 4 - Digitale Projekte mit Social Media

mit Robert Kaiser und Peter Heilsberg - JuCo Soziale Arbeit gGmbH beginnt am 27. September 2021 um 13:00 Uhr und endet um 17:30 Uhr. Dazwischen gibt es kleine Pausen.

ROBERT KAISER 26. SEPTEMBER 2021, 14:27 UHR

TEIL 1 ... Einführung & Grundlagen

Im ersten Teil wollen wir uns kurz Vorstellen, das Projekt Radebulli LIVE erläutern und mit euch ganz allgemein über Social Media im Arbeitsfeld sprechen.

ROBERT KAISER 26. SEPTEMBER 2021, 09:56 UHR

Unser persönlicher Rückblick - Social Media Nutzung vor Corona

ROBERT KAISER 26. SEPTEMBER 2021, 09:56 UHR

Vorstellung vom Projekt "Radebulli LIVE"

Wir stellen euch als erstes unser Projekt Radebulli LIVE vor. Wie sind wir darauf gekommen, was war die Grundidee, welche Ziele haben wir uns gesteckt, wie haben wir es umgesetzt und und und ...



ROBERT KAISER 26. SEPTEMBER 2021, 09:56 UHR

Selbstrecherche

Ihr bekommt jetzt ein paar Minuten Zeit um euch mal einen Überblick der 25 Intro und 25 Sendungen von Radebulli LIVE zu verschaffen. Nutzt den YouTube oder den Instagram Link um einfach mal ein Gefühl dafür zu bekommen, was wir gemacht haben und wie sich auch die Sendung entwickelt hat.

Aus dem direkten durchschauen ergeben sich vielleicht auch noch weitere Fragen eurerseits...

ROBERT KAISER 27. SEPTEMBER 2021, 06:17 UHR

Der YouTube Link zur Playliste:

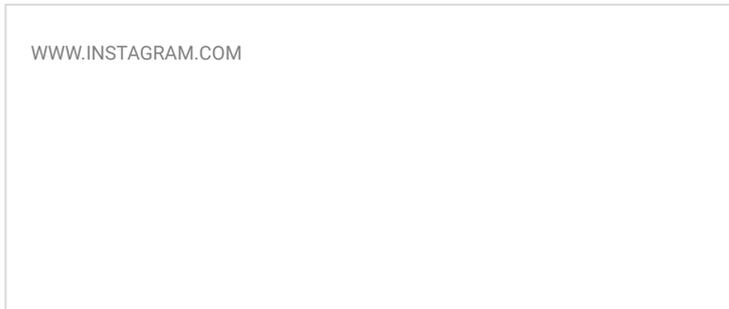


Radebulli LIVE (1) Die Vorstellungsrunde
 von Der Radebulli
 YOUTUBE

ROBERT KAISER 26. SEPTEMBER 2021, 09:13 UHR

Instagram Video Link:

Wenn ihr auf Instagram am Desktop angemeldet seid, geht der Link.



ROBERT KAISER 26. SEPTEMBER 2021, 14:26 UHR

Erfahrungsaustausch

- 1) Welche Erfahrungen habt ihr mit Social Media (Instagram) gemacht?
- 2) Wie nutzt ihr Social Media?

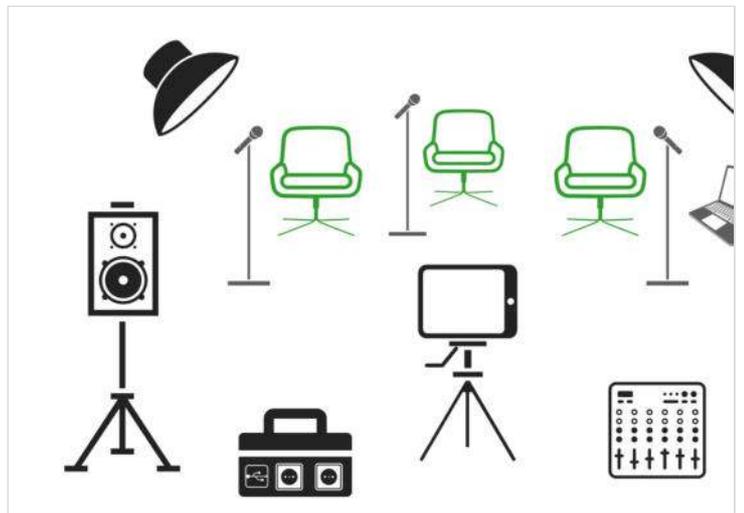
ROBERT KAISER 26. SEPTEMBER 2021, 14:27 UHR

TEIL 2 ... Tools für die Umsetzung

ROBERT KAISER 26. SEPTEMBER 2021, 16:19 UHR

Unser technisches Equipment

- 1) Welches Equipment haben wir uns angeschafft und benutzt?
- 2) Technikberatung - Helfer



My Post
 PDF-Dokument
 PADLET DRIVE

ROBERT KAISER 26. SEPTEMBER 2021, 16:34 UHR

Software

Kurzüberblick von Adobe Spark und Adobe Premiere Pro



ROBERT KAISER 26. SEPTEMBER 2021, 16:35 UHR

Finanzen

Anschaffungen & Förderprogramme

ROBERT KAISER 26. SEPTEMBER 2021, 20:28 UHR

UnterstützerInnen

Technische, inhaltliche Beratung und Überwachen, Begleiten

ROBERT KAISER 26. SEPTEMBER 2021, 16:42 UHR

Social Media verstehen und Reichweite erzeugen

- 1) Welche Art von Posts, wann, wie & Story/Beiträge/Highlights/Videolänge etc.
- 2) Verlinkungen, Follower, Hashtags und andere Einbindungen
- 3) Weiterbildungen und autodidaktisch lernen von anderen Profilen

ROBERT KAISER 26. SEPTEMBER 2021, 16:44 UHR

Ständiges Brainstorming

Ideen sammeln, Diskutieren, Umfragen machen, Vorschläge aufgreifen, Ideen für später notieren, Kollegialer Austausch

ROBERT KAISER 26. SEPTEMBER 2021, 16:46 UHR

TEIL 3 ... Diskussions- & Fragerunde

ROBERT KAISER 26. SEPTEMBER 2021, 16:50 UHR

Über die (positiven) Effekte

Teambuilding, Themen setzen, streuen, Aufmerksamkeit, Beteiligung, teilweise messbare Größen, Steigerung der Sichtbarkeit (Projekt, Gesichter, Themen etc.), Kommunikation Nachhaltigkeit usw. ...

ROBERT KAISER 26. SEPTEMBER 2021, 16:52 UHR

Thementisch eurer Ideen:

Welche Ideen schwirren euch so im Kopf rum oder über welche vielleicht schon vorhandenen Angebote wollt ihr gemeinsam mit uns sprechen? Notiert sie einfach in die Kommentare:

ROBERT KAISER 26. SEPTEMBER 2021, 20:25 UHR

TEIL 4 ... Abschlussdiskussion(en)

ROBERT KAISER 26. SEPTEMBER 2021, 20:26 UHR

Warum glauben wir, das Social Media eine (neue) Säule der MJA ist? U.a. wegen:

- 1) Persönliche Präsenz (mit Gesicht)
- 2) Erleichterung (Revolution) der Kontaktarbeit
- 3) Modernes niederschwelliges Angebot
- 4) Verringerung der Ausgrenzung
- 5) Nicht von Information ausgeschlossen
- 6) Aufmerksamkeit für Arbeitsbereich relevante Themen
- 7) Chance für Netzwerkarbeit
- 8) Ist auch Teil der Lebenswelt des Klientel
- 9) ...

ROBERT KAISER 26. SEPTEMBER 2021, 20:24 UHR

Und was spricht aus eurer Sicht noch dafür oder vielleicht auch dagegen?

ROBERT KAISER 26. SEPTEMBER 2021, 20:26 UHR

Abschlussstatements:

Warm Up Tag 2

(m)eine Erinnerung an Gestern ...

Moschee, Muslime, Shihad
Interviewvorbereitung
cooler WS, laaaanger Tag
Bereitschaft zu verstehen Tolle Menschen
Prioritäten setzen Ein guter Stuhl ist goldwert
Baufortschritte im Skatepark und wunderschönes Wetter
Persönliche Erzählungen einer Muslimin
Belebt Toller technischer Support
Gute Laune Monitor Informativ kurzweilig
flüchtig Input Gespräche Diskussionen
langes sitzen und guter Input Nett!
Quiz, Meerschweine Islam ≠ Islam spannend
einfach tun... Kreuzworträtsel gelöst Super stimmung
Schreibtisch aufgeräumt Sinn ergeben
Spannende Diskussionen
Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Möglichen
Zeit ging so schnell



VOXR

Zusammenfassung Barcamp SWT 2021

Session 1:

RundfunkLokale

- RundfunkLokale ist eine Initiative im Landkreis Bautzen, in der mehrere Podcasts junger Menschen gebündelt werden sollen, zur Vernetzung untereinander & zum Sichtbarmachen und Verbreitung ihrer Inhalte
- diskutiert wurde im Barcamp, welches Format besonders geeignet sei (eigene Webseite und Verbreitung über Drittanbieter wie Anchor.fm? über freie Radiolizenz? Kooperation mit lokalem Radio? 24-Stunden-Stream mit Einspielern zu festen Zeiten?)
- unter der Frage „was hat das mit MJA zu tun?“ wurden Aspekte der Gruppenarbeit (Menschen zu einem Thema zusammenbringen, Unterstützung bei Produktion usw.) und Aspekte der GWA diskutiert (Sichtbarkeit lokaler Themen, Vernetzung, Einbindung von Schlüsselpersonen usw.)
- Link zum Padlet: https://padlet.com/superto/swt_a01

Stärkung der Demokratiefähigkeit der Jugendarbeit

- Grundlage der Session war das Policy Paper „Gemeinsam für Offenheit, Demokratie und Gleichwertigkeit - professionelle Kinder- und Jugendarbeit ist per se demokratisch“: https://www.mja-sachsen.de/wp-content/uploads/2021/08/Policy-Paper_Gemeinsam-fuer-Offenheit-Demokratie-und-Gleichwertigkeit.pdf
- Vision: Es gibt eine gestärkte Basis von Jugendarbeit, die mit den verschiedenen Arbeitsansätzen und Methoden dazu beiträgt, Demokratie und Pluralität zu stärken.
- Jugendarbeit muss Netzwerke vor Ort schaffen, die ein Verständnis für Jugend entwickeln / entwickelt haben, an denen dann junge Menschen ansetzen können
- Link zum Padlet: https://padlet.com/superto/swt_a02

Braucht es mehr/andere päd. Ansätze in der MJA?

- Was tun im Umgang mit Adressat*innen, bei denen einerseits Fachkräfte in ihrer Haltung weder authentisch noch akzeptierend arbeiten können und andererseits die „bewährten“ Handlungsansätze und Methoden der MJA/ SW nur bedingt wirken, um sie in ihren v.a. menschenverachtenden Verhaltensweisen/ Haltungen zu reflektieren (irritieren)?
- konfrontative, bewusst grenzüberschreitende, riskante, irritierende und authentische pädagogische Interventionen, um junge Menschen aus ihrer Komfortzone zu holen
- Fachkräfte sollten Mut haben etwas zu riskieren - auszuprobieren, Fehler zu begehen, Beziehungen zu riskieren und den jungen Menschen einen Umgang damit zutrauen
- Link zum Padlet: https://padlet.com/superto/swt_a04

Session 2:

Haushaltsprobleme in den Landkreisen ab 2022

- es ist davon auszugehen, dass in mindestens 5 Landkreisen ab 2023 Konsolidierungsmaßnahmen kommen werden müssen, durch Vorgaben der Landesdirektion - was wird da mit der Jugendarbeit als „freiwillige“ Leistung?
- es braucht eine massive Lobbyarbeit in 2022 - übergreifend in den Landkreisen
- Diskutiert und besprochen wurden Hintergründe zur Arbeit der Landesdirektion, zur Schuldenbremse in Sachsen und zur Verwendung der Jugendpauschale in den einzelnen Landkreisen
- derzeit ist eine professionelle Lobbykampagne für die Jugend(sozial)arbeit in Ostsachsen in Planung, Ziel sollte die Übertragung in andere Landkreise sein; notwendig hierfür ist die Weitergabe von Wissen untereinander; angedacht wurden auch Lobbyworkshops, um handlungsfähiger zu werden
- Link zum Padlet: https://padlet.com/superto/swt_b03

Privatisierung der Jugendarbeit

- diskutiert wurde die Privatisierung der Jugendarbeit im Hinblick auf die potentielle Unabhängigkeit von öffentlichen Förderstrukturen; hierzu wurden Pro's und Contra's gesammelt
- eine größere Unabhängigkeit in der Arbeit, freie Verfügung über Mittel und schnellere/flexiblere Entscheidungswege wurden als potentiell positiv bewertet
- eine zu befürchtende stärkere Kommerzialisierung der Sozialen Arbeit, versteckte Abhängigkeiten vom Finanzier und die fehlende Kontrolle hinsichtlich Fachlichkeit, Steuerung, Planung wurden als potentiell negativ bewertet
- Link zum Padlet: https://padlet.com/superto/swr_b04

Aufdecken neuer Bedarfe – Fragen zu Einwirkungen und Folgen der Pandemie auf die Methoden der MJA

- beobachtete neg. Auswirkungen der Pandemie lassen sich unabhängig von der „Urbanität“ der Projekte bündeln unter den Schlagwörtern: Isolation, verlorene Zugänge, Verdrängung junger Menschen aus dem Öffentlichen Raum, Verschärfung von Benachteiligungserfahrungen, Verlust von Gruppenbezügen, Zunahme von Substanzmittelkonsum, Schulverweigerung, insgesamt wurden junge Menschen ungleich behandelt im Vergleich zu anderen Bevölkerungsgruppen
- pos. Folgen sind die Stabilisierung von persönlichen Beziehungen (Fachkraft - Adressat*innen), Raumverschiebungen, Besetzung/ Eroberung neuer Räume („Phänomen“ Großgruppen, digitale Räume)

- Wie kann der öffentliche Raum wieder belebt werden? Wie können die Interessenlagen und Bedürfnisse „lautstark“ von MJA vertreten werden? —> Fazit: Aufsuchende Angebote sind wichtiger denn je, die Methoden der MJA grundsätzlich
- Link zum Padlet: https://padlet.com/superto/swr_b05

Fachkräftegewinnung für die MJA/ Streetwork

- Die Frage nach Werbung an der Hochschule für Stellenangebote (Stand bei Jobbörsen)
- Kann LAK Antrag für das nächste Jahr stellen? - Imagevideo für das Arbeitsfeld
- Praktikant*innengehalt, welche Möglichkeiten gibt es?
- Link zum Padlet: https://padlet.com/superto/swt_b06

Session 3:

Sexismus in der MJA/SW

- Beschwerde-/ Ombudsstelle beim LAK? - Wie? Wer? Wann?
- Wie können gelesene Männer unterstützend tätig sein?
- Sexismus als Bildungsfrage? - Thematisierung mit den Adressat*innen - dazu gehört eine eigene Reflektion und einen sensiblen Blick in die eigenen arbeitsweltbezogenen Kontexte/ Strukturen hinein
- Link zum Padlet: https://padlet.com/superto/swt_c01

§41 SGB VIII § 16h SGB II (Chancen)

- die Idee der Verknüpfung der beiden Gesetzbücher in der Praxis enthält Chancen und Risiken/ Grenzen
- es geht hier primär um den Bereich der Einzelarbeiten
- Link zum Padlet: https://padlet.com/superto/swt_c03

MJA vs. AFD

- Wie umgehen mit der Regierungswahrscheinlichkeit der AFD?
- kein neues Phänomen, dass manche Projekte um Förderung kämpfen müssen - Öffentlichkeitsarbeit und Fördermittelgeber*innen erklären wieso Projekt wichtig und notwendig ist, ist wichtiger denn je!
- Beispiele sammeln von Projekten, die bereits in der Vergangenheit durch AfD und Co. Fördermittel/Projektgelder etc. einbüßen mussten
- Link zum Padlet: https://padlet.com/superto/swt_c07

Veränderung begleiten

- Hintergrund der Session waren Beobachtungen einer starken gesellschaftlichen Motivation zur Transformation von Gesellschaft bei gleichzeitig genauso vorhandenen Ängsten auf individueller und gesellschaftlicher Ebene vor diesen Veränderungen; diskutiert wurden hieraus abzuleitende Veränderungen in der pädagogischen Arbeit
- diskutiert wurde eine mangelnde pädagogische Handlungssicherheit und Klarheit; dies deutet auf eine fehlende konzeptionelle Klarheit hin (in der Analyse der Ausgangssituation, der Zielgruppen usw.)
- die Fachstandards bieten eine gute Ausgangssituation für die Konzeptentwicklung/ -überprüfung; aktualisierte Sozialraumanalysen/ Zielgruppenanalysen böten die Möglichkeit das eigene pädagogische Handeln zu überprüfen/reflektieren und Handlungssicherheit zu entwickeln, auch in der Argumentation nach außen
- Link zum Padlet: https://padlet.com/superto/swt_c08

Macht kaputt, was euch kaputt macht!!!

- Soziale Arbeit als „Systembüttel“, bearbeitet Symptome und bedient ein „ungerechtes“ System mit - in den Verwertungsmechanismen des Neoliberalismus
- nicht sichtbare Symptome/ Probleme/ Ursachen müssen öffentlich sichtbar gemacht werden - Soziale Arbeit muss grundsätzlich da systemverändernd wirken, wo Ungerechtigkeiten stattfinden
- Die Gruppe „Dekonstruktion“ arbeitet weiter am Thema - bei Fragen und Lust zu Mitarbeit an Antje (LAK MJA Sachsen, ReMoDe) wenden
- Link zum Padlet: https://padlet.com/superto/swt_c09

BARCAMP - Session I - Thema A 01

Erstes Digitales Sächsisches Streetworktreffen - 27. bis 29. September 2021

TOBIAS HEINEMANN 28. SEPTEMBER 2021, 06:39 UHR

Thema, Idee, Frage

TOBIAS HEINEMANN 28. SEPTEMBER 2021, 06:53 UHR

RundfunkLokale

Die Vision: Schaffung regionaler Rundfunkangebote im ländlichen Raum nach dem Vorbild freier Radiosender oder auf Grundlage einer Bündelung diverser lokaler Podcasts in einem oder mehreren "Überpodcasts". Ziel: endlich gute Musik im Radio, wirklich interessante Beiträge und Veranstaltungsinformationen aus DEINER Region. Schaffung medienpädagogischer Angebote durch die Nutzung lokaler Strukturen und partizipatorische Ansätze. Austausch über Erfahrungen mit Streaming, Hosting, Contentmanagement oder etwa die Zusammenarbeit mit Regionalsendern. Hürden bei z.B. GEMA, Spotify und Anchor.

Vorstellung RundfunkLokale

ANONYM 16. NOVEMBER 2021, 16:22 UHR

Bestandsaufnahme

- lokale Macher*innen im Bereich Podcast sollten sichtbarer gemacht werden
- Regionalen Content unterstützen bzw. selber produzieren - - Wunsch mehr "jugendtaugliche" Inhalte in der Region zu haben
- muss sich nicht nur auf Stadt Bautzen beziehen, sondern auf Landkreise Bautzen und Görlitz - mehr voneinander wissen, zusammen gestalten
- Podcasts sind Niedrigschwellig - jeder kann mitmachen (z.B. mit eigenem Podcast, im Redaktionsteam, technische Betreuung etc.)
- Infrastruktur vom Steinhaus e.V. aktiver nutzen und breiterem Publikum zugänglicher machen

Erste Schritte

ANONYM 16. NOVEMBER 2021, 16:25 UHR

Einigen auf einen Verteilungsweg

- a) zum Beispiel über eigene Website und Hosting der (RSS)-Feeds über Drittanbieter (z.B. Anchor) und einem Plugin auf der Seite (Podcasts on demand)
- b) 24h Loop im Online-Stream mit Einspielern zu bestimmten

Zeiten und zum Nachhören auf Website) Kooperation mit Lokalradio

Erkenntnisse

GROHMANNG 28. SEPTEMBER 2021, 10:50 UHR

Podcasts werden gemacht

(Junge) Menschen machen das eh - eine lokale Bündelung klingt attraktiv

GROHMANNG 28. SEPTEMBER 2021, 10:53 UHR

Was hat das mit MJA zu tun?

Aspekte der Gruppenarbeit:

- Menschen zu einem Thema zusammen bringen
- ihre Themen sichtbar machen
- Unterstützung bei Produktion geben (untereinander/Strukturen der Träger nutzen)

Aspekte der Gemeinwesenarbeit:

- lokale Themen werden sichtbar
- Vernetzung verschiedenster Akteur*innen
- Möglichkeiten der Einbindung von Politiker*innen usw.
- Stärkung von Interessen, Tätigkeiten junger Menschen

Ideen

ANONYM 30. SEPTEMBER 2021, 08:44 UHR

Vielleicht wäre Coloradio aus Dresden ja eine gute Andockstation oder Ausgangs- bzw. Austauschbasis?

<https://coloradio.org/>

coloRadio 99,3 und 98,4 MHz

Das Freie Radio für Dresden: Mo-Fr 18-23 & Sa+So 12-24 Uhr

COLORADIO 99,3 UND 98,4 MHz



Junger DBSH Podcast

Junger DBSH Podcast: „ Ich bin am Limit. Von veränderten Arbeitsbedingungen während der Pandemie " - #5 Für viele Fachkräfte Sozialer Arbeit haben sich die Arbeitsbedingungen während der Pandemie starkverändert. Die fünfte Folge handelt von diesen Veränderungen. Dazu berichten Prof. Dr. Nikolaus Meyer von der Hochschule Fulda und Prof.in. Dr.in.

ANCHOR FM INC.



mitgearbeitet haben

GROHMANNG 28. SEPTEMBER 2021, 12:13 UHR

Podcaster*innen auf der Metaebene:

Benno
Tommy
Fabi
Martin
Maik
Georg

(Offtopic) Beispiele für Podcasts aus der Sozialen Arbeit

GROHMANNG 28. SEPTEMBER 2021, 10:58 UHR

Übersicht - IWMM - Irgendwas mit Menschen (Podcast)

IWMM [Meta] about:social

IWMM - IRGENDWAS MIT MENSCHEN (PODCAST)



GROHMANNG 28. SEPTEMBER 2021, 10:59 UHR

about:social Archive - IWMM - Irgendwas mit Menschen (Podcast)

Hallo zusammen, heute mal eine umgekehrte Reihenfolge. Bevor ich meine Beobachtungen und Ideen bzgl. der fachspezifischen

Onlinekommunikation innerhalb der Sozialen Arbeit (insb. bei Facebook) mit Euch teile, will ich Deine und Eure Gedanken dazu hören und lesen. Zum Thema habe ich ein Dokument angelegt, das Ihr gerne kommentieren könnt.

IWMM - IRGENDWAS MIT MENSCHEN (PODCAST)



GROHMANNG 28. SEPTEMBER 2021, 10:59 UHR

<https://anchor.fm/junger-dbsh>

GROHMANNG 28. SEPTEMBER 2021, 11:01 UHR

Episoden - sozial.audio

Was bedeutet eigentlich das Wort Depression? Bin ich Depressiv wenn ich Traurig bin? Das Wort Depression stammt aus dem lateinischen und bedeutet Niedergeschlagenheit oder Bedrücktheit. Depressionen sind affektive Störungen. Sie sind nicht mit allgemein üblichen Schwankungen des Gefühlslebens zu verwechseln, sondern stellen eine Krankheit mit einem klar umrissenen Erscheinungsbild dar.

SOZIAL



GROHMANNG 28. SEPTEMBER 2021, 11:04 UHR

Soziale Arbeit als Wissenschaft und Profession-Audio Podcast Download ~ Audio Podcast von Suresh Surenthiran ~ Audiopodcast 1030258

Bildungsziele W1 Historisch-systematisches Wissen und Theorien der Sozialen Arbeit: Sie kennen die wichtigsten (professions-)theoretischen Begründungen der Sozialen Arbeit in ihren historischen, gesellschaftlichen und politischen Zusammenhängen. (siehe... Bildungsziele W1 Historisch-systematisches Wissen und Theorien der Sozialen Arbeit: Sie kennen die wichtigsten (professions-)theoretischen Begründungen der Sozialen Arbeit in ihren historischen, gesellschaftlichen und politischen Zusammenhängen.

PODCAST.DE



ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 11:06 UHR

Soziopod

<https://soziopod.de/category/classic/>

Soziopod Classic Archive - SozioPod

Diesmal diskutieren wir im Soziopod das Buch „Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit“ von den beiden Soziologen Peter L. Berger und Thomas Luckmann. Es gilt als Wegbereiter der folgenden Systemtheorien. Wir sprechen u. a. über das soziale Ein- und Ausatmen einer Gesellschaft und wie wirkmächtig dabei unsere Sprache, aber auch alle anderen Zeichen, Symbole und Interaktionen sind.

SOZIPOD



Study Talx

Discord: <https://discord.gg/kTYCqudvAN>
Wir sind Student*Innen an der FH Dresden und studieren Sozialpädagogik und -management seit 2020. Wir wiederholen hier gemeinsam Inhalte aus den Vorlesungen und Seminaren, bauen diese Inhalte aus, diskutieren und haben Spaß. Homepage im Aufbau:
<https://studytalx.wordpress.com> [Wdh] - Wiederholung [JvT] - Jenseits vom Tellerrand
ANCHOR FM INC.



ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 11:07 UHR

Podcast-Sammlung

<https://fyjd.de/user/iwmm/collection/77c5dd6f7db4444989918a5726b90255?page=matrix&matrix=1>

Podcast-Sammlung: Soziale Arbeit Podcasts

Podcasts rund um die Themen Soziale Arbeit und darüber hinaus.

VIA FYYD: PODCAST, SEARCH, ENGINE



ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 11:08 UHR

Young Caritas

<https://www.youngcaritas.de/soziales-engagement/podcast/podcast>

nichts mit Menschen: Ein Podcast von youngcaritas

Was motiviert junge Menschen sich für andere einzusetzen? Wie hat das Engagement Menschen verändert, was lernt man dabei, was erlebt man? Franziska Sommer, youngcaritas Hagen und Kristina Sobiech, youngcaritas Dortmund fragen nach.

YOUNGCARITAS



ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 11:09 UHR

SocialExpert

<https://open.spotify.com/episode/7oVzca4mBgI.86ahXcJxmix?si=N8NxVixqTbSMG1PsMOQ09Q&nd=1>

SocialExpert - Beziehungen aufbauen zu alkoholkranken Menschen.

Listen to this episode from SocialTalk - Wissen für Menschen in sozialen Berufen. on Spotify. Was macht eine stabile Beziehung in der Arbeit mit Menschen mit einer Suchterkrankung aus? Ist es sinnvoll das alkoholkranken Menschen komplett trocken sind - oder bedeutet kontrolliertes Trinken mehr Lebensqualität und Chance auf Teilhabe?

SPOTIFY



ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 11:09 UHR

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 11:09 UHR

Kaffee Kippe Lederjacke

https://open.spotify.com/show/4k2XpqTyVCGickXaAopiz3?si=NdUprY6jSg2L2Q1efOGGhQ&dl_branch=1&nd=1

Kaffee, Kippe, Lederjacke!

We and our partners use cookies to personalize your experience, to show you ads based on your interests, and for measurement and analytics purposes. By using our website and our services, you agree to our use of cookies as described in our Cookie Policy.

SPOTIFY



ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 11:08 UHR

Study Talx

<https://anchor.fm/studytalx>

BARCAMP - Session I - Thema A 02

Erstes Digitales Sächsisches Streetworktreffen - 27. bis 29. September 2021

TOBIAS HEINEMANN 28. SEPTEMBER 2021, 08:21 UHR

Thema, Idee, Frage

TOBIAS HEINEMANN 28. SEPTEMBER 2021, 08:22 UHR

Stärkung der Demokratiefähigkeit der Jugendarbeit

Im letzten Policy Paper "Gemeinsam für Offenheit, Demokratie und Gleichwertigkeit. Professionelle Kinder- und Jugendarbeit ist per se demokratisch." haben wir zwei Vorschläge unterbreitet, wie Demokratiesierungsinterventionen in der Jugendarbeitsstruktur gestärkt werden kann: Entweder durch kleine zusätzliche Stellenanteile in bestehenden Angeboten nach SGB VIII §§ 11-13 (über regionale Töpfe), oder über §14 als Sonderprogramm oder in Form eines zusätzlichen regional verortetem Projekt (2-er Team das pro Landkreis unterstützt) (über Landestöpfe). Wir wollen mit euch darüber diskutieren, was ihr als passender empfindet.

Ist-Stand

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 09:41 UHR

https://www.mja-sachsen.de/wp-content/uploads/2021/08/Policy-Paper_Gemeinsam-fuer-Offenheit-Demokratie-und-Gleichwertigkeit.pdf

**„Gemeinsam für Offenheit,
Demokratie und Gleichwertigkeit.“**

**Professionelle Kinder- und Jugendarbeit
ist per se demokratisch.**





Im April 2021 veröffentlichten die AGJF Sachsen e.V., die Sächsische Landjugend e.V., das Kulturbüro Sachsen e.V. und der LAK Mobile Jugendarbeit Sachsen e.V. das Policy Paper „Niemanden allein lassen.“ In diesem riefen wir Praktiker:innen der Kinder- und Jugendarbeit und Verantwortungsträger:innen auf, mit uns gemeinsam demokratische Räume für junge Menschen zu stärken. Im Fokus waren Leerstellen

Policy-Paper_Gemeinsam-fuer-Offenheit-Demokratie-und-Gleichwertigkeit.pdf
PDF-Dokument
WWW.MJA-SACHSEN.DE

Idealzustand, Vision

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 10:45 UHR

haben wir nicht klar definiert, ergibt sich aus den Beiträgen als Bild dahinter

ANONYM 14. OKTOBER 2021, 12:02 UHR

Vision

Es gibt eine gestärkte Basis von Jugendarbeit, die mit den verschiedenen Arbeitsansätzen und Methoden dazu beiträgt, Demokratie und Pluralität zu stärken.

Wer muss was tun?

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 10:02 UHR

Familienbildungsstätten müssen sich für das Thema Demokratiebildung öffnen und dort gestärkt werden (das geht über §14 Anm: AB)

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 10:03 UHR

LASuB: Einwirkung auf Schule - auch dort Demokratiebildung (und Beteiligung) zu stärken

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 10:43 UHR

Jugendarbeit muss Netzwerke vor Ort schaffen, die ein Verständnis für Jugend entwickeln / entwickelt haben, an denen dann junge Menschen ansetzen können

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 11:00 UHR

Mitzunehmen für SLJ und LAK

- Analyse der genauen Gründe für AFD Wahlbereitschaft: muss nicht Antidemokratisch sein, sondern Ausdruck von Vernachlässigung --> Argumentationsstruktur gut durchdenken und nicht einseitig auffahren // betrifft hier nicht nur jungen Menschen sondern alle

- regionalisierte Perspektive beachten
- (Anm. AB: Kommunale Fördertöpfe nur für Jugend, über Gemeindeordnung????)

Erste Schritte

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 10:53 UHR

Was kann jetzt schon im Rahmen der Jugendarbeit getan werden?

- Übersetzungsleistung von Jugendsprache in Politiksprache schaffen
- selbst Gestaltungsräume aufmachen
- eigene Rolle klären: Was kann ich, was muss ich, ...
- Was braucht es an Ressourcen: Beziehung zu Entscheidungsträger*innen // Zeit entsprechende Wege, Projekte und Kontakt aufzubauen, zu pflegen, etc. // Kompetenzen Beteiligung umzusetzen, Sprache zu finden und zu übersetzen, Strukturen zu kennen und zu verstehen, ...
- zuhören und in Diskurs gehen
- Politik mit Jugendlichen abgleichen, erkunden, reflektieren

Bsp.: *Jugendbeteiligungsprojekt in Kommunen der Hertie-Stiftung, welches zum Teil in der Jugendarbeit umgesetzt wurde ->*
<https://www.vice.com/de/article/4av98p/dieses-stiftungsprojekt-hat-erforscht-was-jugendliche-wirklich-wollen>
- ANONYM

Erkenntnisse

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 10:06 UHR

Jugendarbeit hat zu geringe Zeitfenster, um gesellschaftlichen Entwicklungen entgegenzuwirken. Da müssen andere Institutionen, die mehr Zeit haben, anders arbeiten / gestaltet werden.

Feedback

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 09:54 UHR

Eher auf Bundesebene den regional und Landesweit, da sich die CDU anders Positioniert - Hilferuf senden

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 09:55 UHR

Zusätzliche Stunden helfen kaum, da es keine Fachkräfte

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 09:56 UHR

Zusätzliche Projekte schaffen meist den Beziehungsaufbau nicht - es gibt ja auch jetzt schon Angebote von "außen"

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 09:58 UHR

Stärkung der gegebenen Struktur macht mehr Sinn, da dort die Beziehung schon da ist und außerdem ausfallende Finanzierung kompensiert werden kann. WICHTIG DABEI: Jugendarbeit muss Pflichtleistung werden

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 10:01 UHR

Jugendliche übernehmen viel von ihren Eltern und ihren Peers. Schaffen wir es dort überhaupt zu arbeiten? Haben wir die "richtigen" Instrumente dafür? Braucht es eher Arbeit mit den Eltern, um Jugend offener statt "traditioneller" zu gestalten?

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 10:11 UHR

Jugendliche haben grundlegend kein Mitbestimmungsrecht, keine Stimme. Wie kann dort anders agiert werden? Wie kann Druck auf Entscheidungsträger*innen und Gesellschaft aufgebaut werden?

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 10:21 UHR

Könnte über eine unabhängig finanzierte Jugendarbeit anders agiert werden?

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 10:49 UHR

Reflexion darüber: Was können wir wirklich leisten als MJA? "Mutter Theresa" vs. "nix tun"

mitgearbeitet haben

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 09:52 UHR

Kassandra Straszenkreuzer*in

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 09:52 UHR

Raimo MJA GRH & PRW

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 09:53 UHR

Nancy MJA Diakonie (Nordsachsen)

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 09:53 UHR

Robert Straszenkreuzer*in

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 09:53 UHR

Sophia Pro Chance Bautzen

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 10:05 UHR

Frank MJA KJR Erzgebirge

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 09:59 UHR

AJZ Streetwork

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 10:00 UHR

Sascha LAK ReMoDe

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 10:04 UHR

Wincenc Straszenkreuzer*in

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 10:05 UHR

Andreas SLJ

BARCAMP - Session I - Thema A 04

Erstes Digitales Sächsisches Streetworktreffen - 27. bis 29. September 2021

TOBIAS HEINEMANN 28. SEPTEMBER 2021, 06:55 UHR

Thema, Idee, Frage

TOBIAS HEINEMANN 28. SEPTEMBER 2021, 09:38 UHR

Braucht es mehr/andere päd. Ansätze in der MJA?

Der akzeptierende Ansatz ist meiner Meinung nach eine tolle Grundlage für die MJA. Bei manchen jungen Menschen, habe ich das Gefühl, dass dieser allerdings nichts für sie ist. Vielleicht braucht es bei denen, die z.B. auf dicke Hose machen, etwas anderes. Etwas auf Augenhöhe? Etwas Provokantes? Etwas konfrontierenderes? Was weiß ich... Ich würde beispielsweise gern Stundenleistende oder andere Jugendliche gern auf Streetwork mitnehmen. Wichtig ist mir, dass das nicht als ein "statt akzeptierender Ansatz" sondern "neben" oder "mit" verstanden werden soll. Ganz offen und eklektisch also.

Ist-Stand

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 09:51 UHR

neue pädagogische Ansätze spinnen, á la ultima ratio - konfrontativ
Grenzen von Jugendlichen aktiv im pädagog. Rahmen überschreiten - als Angebot
Was geht im Rahmen der akzeptierenden Arbeit (nicht)?

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 09:59 UHR

um wen/was geht's?

AfD Wähler*innen
Rassismus
Geschlossenes Weltbild
hohe Reizschwelle für Irritationen
"Stumpfsinn"

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 10:03 UHR

Beziehungsarbeit

besonders im ländlichen suburbanen Raum schwierig stabile Beziehung aufzubauen
"un(ter)versorgte Räume"
Challenge Beziehungsaufbau
Irritationen/ Konfrontation ohne Beziehung? Geht das?

Authentizität

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 10:08 UHR

Ansprüche/ Ziele

Was soll (mind.) hängen bleiben?
Was soll erreicht werden?
aus Ehrgeiz was entwickeln
in wie weit kann Fachkraft authentisch sein?

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 10:30 UHR

Geplante Erschütterungen

bewusste Grenzüberschreitungen/
Irritationen sollen nicht verletzen
Risiko "Unfall" gehört dazu!
Risiko ist Chance des Wachstum -> Menschen aus der Komfortzone
Mich selbst auch riskieren
Will ich mit wem in Beziehung treten

Idealzustand, Vision

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 10:07 UHR

Raum für Spinnereien

Umpolomat
"alle links machen"
wirksamen Irritationen
Paradoxe Interventionen

Wer muss was tun?

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 10:32 UHR

Fachkräfte dieser Welt...

scheut Euch nicht vor Risiko
geht bewusst, geplant und vorsätzlich Risiken ein!

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 10:57 UHR

Mut und Zumutung

- Mut auch was auszuprobieren
- sich selbst aufs Spiel setzen
- den jungen Menschen "Verletzungen" zutrauen

Erkenntnisse

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 10:33 UHR

Fachkräfte wollen kein Risiko eingehen für sich selbst und in
Beziehung zu Adressat*innen
Wovor haben wir Angst?

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 10:38 UHR

Verlasst bewusst Eure Rollen

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 10:39 UHR

tut unerwartetes

mitgearbeitet haben

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 10:37 UHR

Die Weltretter*innen

Rocco
Andreas
Linda
Ali
Max
Alex
Laura
Saskia
Antje

BARCAMP - Session II - Thema B 03

Erstes Digitales Sächsisches Streetworktreffen - 27. bis 29. September 2021

TOBIAS HEINEMANN 28. SEPTEMBER 2021, 06:51 UHR

Thema, Idee, Frage

TOBIAS HEINEMANN 28. SEPTEMBER 2021, 11:20 UHR

Haushaltsprobleme in den Landkreisen ab 2022 - bis 15:30

Ich habe mir mal alle PMs der Landesdirektion Sachsen zu den Genehmigungen und Auflagen in Bezug auf die Haushaltsaufstellungen der Landkreise für 2021-22 angesehen. Das ist das Ergebnis (nachprüfbar über <https://lds.sachsen.de/>), welches mir in Bezug auf das Angestrebte von Konsolidierungsmaßnahmen in mind. fünf Landkreisen (bei "freiwilligen" Leistungen) in den kommenden Jahren Bauchschmerzen mit Blick auf die Jugendarbeitsinfrastruktur macht. Und da wo es nicht notwendig ist, da hat diese Struktur schon gelitten, weil es solche Maßnahmen schon gab. Da kommt etwas angerollt, auf das wir vorbereitet sein und jetzt gegensteuern müssen. Dazu würde ich mich gern austauschen.

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 12:07 UHR

Stand 08. Juli:

LK Meißen:

- muss keine Kredite in 21/22 aufnehmen
- baut sogar Schulden ab
- Liquiditätsmittel sind aber bis 2023 vollständig aufgebraucht

LK Bautzen:

- muss Kredite für Eigenanteile bei Investitionen aufnehmen
- Liquiditätsmittel sind bis 2024 vollständig aufgebraucht
- Landkreis soll geeignete Konsolidierungsmaßnahmen ergreifen

LK SSOE:

- erwirtschaftet keine Überschüsse für Eigenanteile
- nimmt aber keine Kredite auf, sondern bewerkstelligt Eigenanteile über Schlüsselzuweisungen
- ist somit nur eingeschränkt leistungsfähig
- Landkreis muss geeignete Konsolidierungsmaßnahmen prüfen

LK Nordsachsen:

- Haushaltsausgleich nur aufgrund von Aufsnahmeregelungen des Freistaates möglich
- kann keine Eigenmittel zur Finanzierung von Investitionen erwirtschaften
- muss Kredite aufnehmen und plant dies auch über 2022 hinaus zu tun
- Hinweise auf eine Einschränkung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit
- Landkreis Nordsachsen hat geeignete Konsolidierungsmaßnahmen zu prüfen und zu ergreifen. Es ist zu prüfen, ob bei den nicht zwingend notwendigen Ausgaben

Einsparungen möglich sind. Des Weiteren ist zu prüfen, inwieweit eine Erhöhung der Kreisumlage zur Konsolidierung beitragen kann

LK Mittelsachsen:

- Haushalt sind ausgeglichen
- keine Kreditaufnahme notwendig
- dies ist das Ergebnis bereits stattgefundener Konsolidierungsmaßnahmen

Vogtlandkreis:

- nimmt Kredite auf, ist aber unproblematisch
- hat ausreichend liquide Mittel bis 25
- "Dieser finanzielle Handlungsspielraum ist neben einer günstigen Entwicklung der finanziellen Rahmenbedingungen auch das Ergebnis der Haushaltskonsolidierung, zu der der Landkreis zwischen 2016 und 2020 verpflichtet worden war."

LK Zwickau:

- Muss Kredite für Eigenmittel bei Investitionen aufnehmen
- Liquide Mittel sind bis 2025 aufgebraucht
- Hinweise auf eine Einschränkung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit

- Landkreis muss Konsolidierungsmaßnahmen prüfen

Erzgebirgskreis:

- nimmt Kredite auf, ist aber unproblematisch
- hat ausreichend liquide Mittel bis 25
- "vor allem das Ergebnis der bisherigen Konsolidierungsanstrengungen des Landkreises"

LK Leipzig:

- muss Kredite für Eigenmittel bei Investitionen aufnehmen
- Liquide Mittel sind bis 2025 aufgebraucht
- Hinweise auf eine Einschränkung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit

- "Der Landkreis Leipzig hat sicherzustellen, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für einen Haushaltsausgleich auch im Finanzplanungszeitraum (2023-2025) vorliegen. Insbesondere muss er dabei die weitere Erfüllung seiner freiwilligen Aufgaben einer kritischen Prüfung unterziehen."

LK Görlitz:

- bisher hat hier keine Haushaltsgenehmigung stattgefunden

Landesdirektion, Schuldenbremse & Jugendpauschale

GROHMANN 28. SEPTEMBER 2021, 12:50 UHR

Input zur Struktur der Landesdirektion und Haushaltsgesetzgebung

@Andreas, kannst du ein paar Stichpunkte machen?

GROHMANNG 28. SEPTEMBER 2021, 12:51 UHR

Ausgaben & Verwendung Jugendpauschalen nach Landkreisen

Kleine Anfrage der Abgeordneten Anna Gorakih (DIE LINKE)
Drs.-Nr.: 7/830
Thema: Verwendung der Jugendpauschale des Freistaates Sachsen für die kommunale Kinder- und Jugendhilfe im Zeitraum 2015 bis 2020

Dresden, 14. Januar 2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: In welcher Höhe erhielten die Landkreise und kreisfreien Städte im Zeitraum 2015 bis 2020 jeweils finanzielle Zuwendungen aus der Jugendpauschale? Bitte auflisten nach Jahren und Landkreisen bzw. kreisfreien Städten sowie Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner unter 27 Jahren)

Frage 2: Welchen eigenen finanziellen Anteil leisteten die Kommunen parallel zur ausgezahlten Jugendpauschale zur Finanzierung der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Hilfen zur Erziehung) in den Jahren 2015 bis 2020? (Bitte auflisten nach Jahren und Landkreisen bzw. kreisfreien Städten)

Frage 3: In welcher Höhe gaben die Landkreise und kreisfreien Städte im Zeitraum 2015 bis 2020 finanzielle Mittel für die jeweiligen Fördergegenstände der Richtlinie Jugendpauschale aus: Jugendarbeit/Jugendverbandsarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Jugendgerichtshilfe, Familienbildung und familienunterstützende Beratung? (Bitte auflisten nach Jahren und Landkreisen bzw. kreisfreien Stadt sowie Leistungsart).

Frage 4: In welcher jeweiligen Höhe und in welchem Verhältnis zur

7_830_Verwendung Jugendpauschale 2015-2019
PDF-Dokument
PADLET DRIVE

GROHMANNG 28. SEPTEMBER 2021, 12:56 UHR

Themenseite des DGB Sachsen zur Schuldenbremse

Schuldenbremse

Die Schuldenbremse in Sachsen hat es zu bundesweiter Bekanntheit gebracht. Es ist vom Sonderweg Sachsen die Rede, da sie in hohem Maße unflexibel und starr ist. Das resultiert insbesondere daraus, dass die Schuldenbremse in der Verfassung festgeschrieben ist und selbst Details in der Verfassung geregelt sind.

DGB



ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 14:03 UHR

Die Rolle der Landesdirektion Sachsen kurz und (zu) einfach erklärt:

Die Landesdirektion ist die Prüfinstanz für alle Verwaltungsrechtlichen Vorgänge in Sachsen, danach, ob die rechtlichen Grundlagen bei Gesetzen beachtet werden oder auch ob Verwaltungsverfahren auf die "richtige" normentsprechende Art und Weise stattfinden. Jeder Haushalt ist eigentlich ein Haushaltsgesetz. Im Falle von Sachsen und der "Schuldenbremse" müssen diese Haushalte immer ausgeglichen sein und dürfen kein Minus einfahren. Um dies zu prüfen reichen die Landkreise und Kreisfreien Städte ihre Haushalte bei der Landesdirektion ein. Diese gibt die Haushalte dann entweder ohne oder mit Auflagen (Kürzungen z.B.) frei, legt eine Überarbeitung fest oder beginnt die Fremdverwaltung der Gebietskörperschaft.

Wer muss was tun?

GROHMANNG 28. SEPTEMBER 2021, 13:34 UHR

Wissen weitergeben

Sinnvoll wären Schulungen für Fachkräfte über strukturelle Grundlagen, auch die Übertragung der geplanten Kampagne auf andere Landkreise. Hier sollten die Landesverbände ihre Netzwerkfunktion nutzen.

GROHMANNG 28. SEPTEMBER 2021, 13:45 UHR

Lobbyworkshop

Andreas' Kompetenzen nutzen, um auf LAK-Ebene (Regionalgruppen, Fachtage, SWT) Wissen zu vermitteln.

mitgearbeitet haben

BARCAMP - Session II - Thema B 04

Erstes Digitales Sächsisches Streetworktreffen - 27. bis 29. September 2021

TOBIAS HEINEMANN 28. SEPTEMBER 2021, 11:21 UHR

Thema, Idee, Frage

TOBIAS HEINEMANN 28. SEPTEMBER 2021, 11:23 UHR

Privatisierung der Jugendarbeit - ab 15:30

Angelehnt an das Fachbuch "Schwazbuch der Sozialen Arbeit" von Mechthild Seithe sollen hier Überlegungen zu Privatisierungsprozessen diskutiert werden. In Angesicht der Wahlergebnisse der Bundestagswahl 2021 und dem Erstarken der FDP sowie allgemeinen Vereinnahmungen des öffentlichen Raums durch private Unternehmen soll hier über Herausforderungen, (Alb)träume aber auch Chancen für das Fortbestehen der Jugendarbeit im dritten Sektor/öffentliche Hand besprochen werden.

Pro's

GROHMANNG 28. SEPTEMBER 2021, 13:55 UHR

Freiräume & Unabhängigkeit in der Arbeit

GROHMANNG 28. SEPTEMBER 2021, 14:01 UHR

Flexibilität in Abrechnung/ Förderzeiträumen usw.

GROHMANNG 28. SEPTEMBER 2021, 14:03 UHR

freie Verfügung über Mittel, Freiheit in Ausgabezwecken, Freiheit in Vertragsgestaltung

GROHMANNG 28. SEPTEMBER 2021, 14:06 UHR

keine demokratische Mehrheit notwendig, es reicht eine Einzelinstitution/Stiftung/Person, der das Thema wichtig ist

GROHMANNG 28. SEPTEMBER 2021, 14:11 UHR

schnellere Entscheidungszeiträume im wirtschaftlichen Kontext

GROHMANNG 28. SEPTEMBER 2021, 14:12 UHR

Brücke in wirtschaftliche Unternehmen schlagen, bspw. zur Ausbildungsplatzvermittlung

Contra's

GROHMANNG 28. SEPTEMBER 2021, 13:55 UHR

Werte der Sozialen Arbeit können gegen Werte der Finanziers sprechen

GROHMANNG 28. SEPTEMBER 2021, 13:56 UHR

abhängig von geforderten Gegenleistungen

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 14:03 UHR

im kapitalistischen reproduktionssystem sind transfers immer an leistungen/werte gebunden. das unterliegt in der freien wirtschaft keinen demokratischen abstimmungen

GROHMANNG 28. SEPTEMBER 2021, 14:05 UHR

Herausforderung die notwendigen Summen zusammenzubekommen, auch abhängig vom Standort

GROHMANNG 28. SEPTEMBER 2021, 14:13 UHR

Versteuerung privat erwirtschafteter Gelder

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 14:14 UHR

Markt orientiertes Arbeiten im Zweifel gegen die eigene Einstellung

GROHMANNG 28. SEPTEMBER 2021, 14:16 UHR

Verkaufsstrategie notwendig, selbst bei Crowdfunding --> Kommerzialisierung Sozialer Arbeit

Gegenargument, dass die Kommerzialisierung auch in staatlicher Förderung stattfindet. – GROHMANN

GROHMANN 28. SEPTEMBER 2021, 14:19 UHR

Social Washing ermöglicht Geldgeber*innen politischen/gesellschaftlichen Einfluss, kritisch zu hinterfragen

GROHMANN 28. SEPTEMBER 2021, 14:28 UHR

fehlende staatliche Kontrolle für Fachlichkeit, Steuerung, Planung (im positiven SGB VIII-Sinne gedacht)

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 14:39 UHR

Staat entzieht sich seiner gesellschaftlicher und sozialer Verantwortung!

Erkenntnisse

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 14:32 UHR

Privatisierung bedeutet...

Keine Überprüfbarkeit der Fachstandards und keine Einklagbarkeit der im Jugendhilfeplan festgelegten Bedarfe

mitgearbeitet haben

BARCAMP - Session II - Thema B 05

Erstes Digitales Sächsisches Streetworktreffen - 27. bis 29. September 2021

TOBIAS HEINEMANN 28. SEPTEMBER 2021, 11:24 UHR

Thema, Idee, Frage

TOBIAS HEINEMANN 28. SEPTEMBER 2021, 11:25 UHR

Aufdecken neuer Bedarfe - Fragen zu Einwirkungen und Folgen der Pandemie auf die Methoden der MJA

Ist-Stand

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 12:31 UHR

Angebote in Corona

Digitale Angebote in Live haben funktioniert
Persönliche digitale Kontakte eher nicht
guter persönlicher Kontakt ließ sich nicht herstellen

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 12:52 UHR

Neg. Auswirkungen auf junge Menschen

Benachteiligung verschärft unter den Corona- Bedingungen
Schere geht weiter auseinander
teilweise Zugang/ Nahbarkeit ein bisschen verloren gegangen
zu j.M.
Isolation
Verdrängung junger Menschen von bewährten Orten (Kontrollen)
Strafstunden, Geldstrafen - neg. Konsequenzen aus Kontrollen/
Verstößen

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 12:35 UHR

Pos. Auswirkungen

unbekannte j.M. haben sich neue Räume in großer Vielzahl erobert
persönliche Kontakte/ Beziehungen haben sich verstärkt durch Wegfall Freizeitangebote

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 12:56 UHR

Platz-/ Raumverschiebungen
teilweise völlig neue Räume besetzt
keine festen engen sozialen Gruppenstrukturen

bewährte Angebote (Öffnungszeiten, Kontaktzeiten) weniger wahrgenommen ("aus den Augen aus dem Sinn")
Pandemiezeit, weniger junge Menschen haben sich im Öffentlichen Raum aufgehalten (Verdrängung)
sehr verhaltene Inanspruchnahme von Angeboten, sehr gezieltes Aufsuchen eher bei konkreten Anlässen
Öffentlicher Raum muss wieder belebt werden
Andere Projekte/ Rumhängen wieder initiiert werden
Verwirrung zu sich ständig veränderten Maßnahmen
Zunahme von Substanzkonsum
Schulverweigerung/ Ausstieg aus Schule im HomeSchooling - überfordernd

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 12:59 UHR

Auswirkungen in der Reflexion

Ungleichbehandlung von j.M. ggü. anderen Gruppen der Gesellschaft (einseitige Belastung)
wird Toleranz der Maßnahmen abnehmen/ Unwille zunehmen, wenn Maßnahmen/ Beschränkungen noch mal anziehen
Was ist Unwille und was ist auch nicht mehr können?
(Maßnahmen mittragen)
Spaltung - abhängig von Ressourcen sehr polarisierend

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 13:10 UHR

Ein Versuch, der zuletzt schon lief: Über Social Media die relevanten Themen junger Menschen verbreiten

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 13:41 UHR

Unterschied zwischen Stadt und Land?

kaum Unterschiede, evtl. andere Ballung, gleiche Rahmenbedingungen bzgl. Rückzug/"Decke auf den Kopf fallen"

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 14:08 UHR

Umfrage: Jugendliche wünschen sich am meisten Unterstützung bei Schulproblemen

Erste Schritte

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 13:51 UHR

Zugänge zu den Jugendlichen, die verschwunden sind? (Einzelne bzw. im öffentlichen Raum) - was wurde schon probiert? Was

aus ersten Lockdowns konnte man schon Erfahrung sammeln was gut/was nicht gut funktioniert (bspw. digitale Angebote) Beratungsspaziergänge
Nachholen von Dingen, die verpasst wurden - manches kann man zwar nicht lindern aber anerkennen (z.B. Abiball)

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 14:07 UHR

wie weiter?

aufsuchende Ansätze wichtiger denn je für Beziehungsaufbau in persönlichen Kontakten nachfragen "was wäre wenn nächster Lockdown kommt" um Bedürfnisse der jungen Leute zu eruieren und darauf reagieren zu können
präsent bleiben - auch digital, neue Verordnungen streuen, "Normalität" aufrecht erhalten
Idee: bei Stadt anfragen, ob sie Testzelt zur Verfügung stellen um während evtl. kommenden Lockdown Veranstaltungen wie Skatetunier durchführen kann? --> gut fachlich begründen, Fragen kostet nichts

Erkenntnisse

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 13:11 UHR

MJA nicht laut genug in Pandemiezeit?

Aufgrund eigener Belastungen gelang die Interessenvertretung evtl. nicht in dem Maß in dem es notwendig gewesen wäre

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 13:46 UHR

Lockdown hat Wert unserer Arbeit zeigen können - MJA als Einziges geöffnet

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 14:15 UHR

LAK als Plattform nutzen

wenn es Themen gibt, die einzelnen Projekte beschäftigen --> LAK als Plattform, die genutzt werden kann!

mitgearbeitet haben

ANONYM 28. SEPTEMBER 2021, 13:55 UHR

Linda, Laura, Antje, Lydia, Martin, Robert, Daniel, Andreas, Ali

BARCAMP - Session II - Thema B 06

Erstes Digitales Sächsisches Streetworktreffen - 27. bis 29. September 2021

TOBIAS HEINEMANN 28. SEPTEMBER 2021, 11:28 UHR

Thema, Idee, Frage

TOBIAS HEINEMANN 28. SEPTEMBER 2021, 11:28 UHR

Fachkräftegewinnung für die MJA/ Streetwork

Imagekampagne für das Arbeitsfeld - MJA ist cool auch oder besonders im ländlichen Raum Blick in die:
Absolvent:innenbefragung der Ausbildungsgänge für sozial-/heilpädagogische Fach- und Hochschulqualifikationen in Sachsen der EHS Dresden

Ist-Stand

STUEBER 28. SEPTEMBER 2021, 12:34 UHR

Die Frage nach Werbung an der Hochschule für Stellenangebote

machen wir das genug? – STUEBER

STUEBER 28. SEPTEMBER 2021, 12:43 UHR

Absolvent*innenbefragung

<https://www.ehs-dresden.de/forschung/ehs-apfe/forschungsprojekte/aktuelle-projekte/absolvent-innenbefragung/>

Absolvent_innenbefragung

Im Auftrag des SMS werden Informationen zur beruflichen Orientierung bei Absolvent*innen der Jahre 2018, 2019 und 2020 der Ausbildungsgänge für sozial-/heilpädagogische Fach- und Hochschulqualifikationen in Sachsen erhoben, um angemessene Handlungsoptionen abzuleiten. Im Fokus stehen Fragen zur beruflichen Orientierung der Absolvent*innen, zur Bleibe- und Abwanderungsmotivation sowie zu Kenntnissen über Rahmenbedingungen und Anforderungsprofile der entsprechenden Tätigkeiten.

EHS-DRESDEN



STUEBER 28. SEPTEMBER 2021, 12:52 UHR

Arbeitszeiten als Hindernis den Job in der MJA zu machen?

- Familienfreundliche Arbeitszeiten als Ziel?
- Arbeitszeiten in den Abenstunden?!
- "Wir können es nicht mehr hören!"

STUEBER 28. SEPTEMBER 2021, 12:55 UHR

Falsches Bild des Arbeitsfeldes bei Absolvent*innen

STUEBER 28. SEPTEMBER 2021, 13:06 UHR

Wie kommen wir an die Hochschulen ran, die wir noch nicht "bespaßen" oder wo es noch keinen Kontakt gibt?

STUEBER 28. SEPTEMBER 2021, 13:15 UHR

Numerus Clausus schließt fähige Menschen aus

STUEBER 28. SEPTEMBER 2021, 13:21 UHR

Strenge Verwaltungsvorschriften - enge Auslegung vom Fachkräftegebot

STUEBER 28. SEPTEMBER 2021, 13:25 UHR

Mangel an Fachkräften in der Fläche

STUEBER 28. SEPTEMBER 2021, 14:10 UHR

Wenig Diversität innerhalb der Fachschaft - wie offen sind wir für nicht weiße Bewerber*innen?

STUEBER 28. SEPTEMBER 2021, 14:18 UHR

Auch Verwaltung muss gestärkt werden

- Erhöhung der Verwaltungskostenpauschale

STUEBER 28. SEPTEMBER 2021, 14:20 UHR

Fachkräfte haben politischen Druck auszuhalten

STUEBER 28. SEPTEMBER 2021, 14:22 UHR

Studierende brauchen dringend Module um ins Arbeitsfeld eingeführt zu werden

Idealzustand, Vision

STUEBER 28. SEPTEMBER 2021, 12:54 UHR

Wie können die Vorteile der Flexibilität des Arbeitsfeldes besser dargestellt werden?

STUEBER 28. SEPTEMBER 2021, 14:09 UHR

Fachkräfte halten und so attraktiv gestalten, dass ein Zurückkommen aus Elternzeiten auch passiert

STUEBER 28. SEPTEMBER 2021, 13:24 UHR

Flexibilisierungsmöglichkeit bei potenziellen Bewerber*innen

persönliche Eignung als Kriterium für Einstellung auch unabhängig von der Qualifizierung – STUEBER

STUEBER 28. SEPTEMBER 2021, 13:30 UHR

Ländlichen Raum für Fachkräfte attraktiv machen

Ausbau von Infrastruktur - Nahverkehr und Digitalisierung – STUEBER

Rahmenbedingungen attraktiv gestalten – STUEBER

STUEBER 28. SEPTEMBER 2021, 13:59 UHR

Attraktive Rahmenbedingungen schaffen für Fachkräfte

STUEBER 28. SEPTEMBER 2021, 14:23 UHR

Praktikant*innengehalt und Möglichkeit im Nebenjob in der MJA über Werksverträge oder Pauschalen die Möglichkeit haben, um ins Arbeitsfeld reinzuschmecken und dann lieben zu lernen

Erste Schritte

STUEBER 28. SEPTEMBER 2021, 13:05 UHR

Stand bei Jobbörsen an den Uni`s

- Ein Flyer und ein Sascha vom LAK hinstellen :-)
- Fachkräfte aus der MJA regional mitnehmen

- Benno bietet sich an

STUEBER 28. SEPTEMBER 2021, 13:13 UHR

Gute Beschreibung der Vorteile des Arbeitsfeldes

STUEBER 28. SEPTEMBER 2021, 13:34 UHR

Imagevideo für das Arbeitsfeld - aus der Praxis für den Nachwuchs

Like this: <https://www.youtube.com/watch?v=p5lyVcnIeJk> – STUEBER

Maximal 2 Minuten – STUEBER

Poppig, knackig – STUEBER

ohne wenig Worte – STUEBER

STUEBER 28. SEPTEMBER 2021, 14:19 UHR

Auch in Jugendämtern braucht es mehr und stabileres Personalkontingent

STUEBER 28. SEPTEMBER 2021, 13:38 UHR

Jobvermittlung mit Partner*innenvermittlung koppeln

STUEBER 28. SEPTEMBER 2021, 14:25 UHR

Möglichkeit duale Studierende bezahlen zu können

Wer muss was tun?

STUEBER 28. SEPTEMBER 2021, 13:36 UHR

Dran bleiben an den Ergebnissen der Absolvent*innenbefragung

- Wie arbeite Politik weiter mit den Ergebnissen?
- LAK muss dran bleiben

STUEBER 28. SEPTEMBER 2021, 14:03 UHR

LAK stellt Antrag für das nächste Jahr - Werbevideo für das Arbeitsfeld

- Kohle aus Aufholen nach Corona

Vielleicht auch mehrerer kleine Videos – STUEBER

STUEBER 28. SEPTEMBER 2021, 14:10 UHR

für Imagevideo auch die Sichtweise der Adressat*innen mit aufnehmen

STUEBER 28. SEPTEMBER 2021, 14:17 UHR

Es braucht eine Fachkräfteoffensive und "Rückholaktion" nach Sachsen durch Politik - auch im Sozialen Bereich

STUEBER 28. SEPTEMBER 2021, 14:10 UHR

dazu braucht es die kreativen Ideen der Fachkräfte, die sich mit einringen

Vielleicht machen wir auch einen Wettbewerb daraus, den wir ausschreiben – STUEBER

STUEBER 28. SEPTEMBER 2021, 14:32 UHR

Finanzierungsmöglichkeiten für Dualstudierende, Langzeitpraktikant*innen u.ä.

LAK muss auf Landesebene das Thema weiter anregen/ fokussieren/ im Gespräch halten/ mit Politik besprechen

Erkenntnisse

STUEBER 28. SEPTEMBER 2021, 12:56 UHR

Männer können auch Väter sein :-)!

mitgearbeitet haben

STUEBER 28. SEPTEMBER 2021, 13:02 UHR

Sascha - ReMoDe

STUEBER 28. SEPTEMBER 2021, 13:02 UHR

Max - Mobils

STUEBER 28. SEPTEMBER 2021, 13:02 UHR

Benno - Steinhaus Bautzen

STUEBER 28. SEPTEMBER 2021, 13:02 UHR

Kassandra - Strassenkreuzer

STUEBER 28. SEPTEMBER 2021, 13:02 UHR

Simone - GST LAK

Feedback Tag 2

(M)eine schönste Erkenntnis heute ...

Wir schaffen das nur zusammen!!!
Privatisierung Sozialer Arbeit ist keine Alternative!
"Du bist nicht du selbst, wenn du keine MJA machst!"
Neues dazugelernt. ich bin eine Erscheinung!
Männer können auch Väter sein!
Arbeiten macht Spaß
Autowerbung alles ist erlaubt MJA - the best
Inhaltliche Diskussionen gehen auch digital
Es gibt sehr kompetente Kolleg_innen, an die ich mich wenden kann
Den Tag mit wundervollen Menschen verbringen zu dürfen. Danke dafür.
So viele KnowHow bei meinen Kolleg_innen 3
Barcamp fetzt Diensttrenchcoats
\$\$\$ Wie gern ich beim Streetworktreffen bin
Viele tolle Menschen mit vielen tollen Ideen 3
Privatisierung der MJA ist beschissen
Zu wenig Zeit für tiefgründige Analyse
Mehr Risiko Wagen toller gedanklicher Austausch



BARCAMP - Session III - Thema C 01

Erstes Digitales Sächsisches Streetworktreffen - 27. bis 29. September 2021

TOBIAS HEINEMANN 28. SEPTEMBER 2021, 11:33 UHR

Thema, Idee, Frage

TOBIAS HEINEMANN 28. SEPTEMBER 2021, 14:36 UHR

Sexismus in der MJA/SW

Sexismus in der MJA

Raum für einen Erfahrungsaustausch über Beobachtungen oder eigene Erfahrungen mit Sexismus im Arbeitsalltag - Sei es im Umgang mit Kolleg*innen, Netzwerkpartner*innen, Vorgesetzten, Adressat*innen, Politiker*innen oder Verwaltungsmitarbeiter*innen

Außerdem kann auch Sicherheit im Sreetwork thematisiert werden - ein Thema was wir als LAK schon länger im Kopf haben und bearbeiten wollen.

Wir wollen niemanden ausschließen in der Session - bitten aber um eine besondere Verschwiegenheit. Der Raum sollte als Safe Space gesehen werden, wo alle nur das teilen, was sie teilen möchten. Persönliche Erfahrungen, die geteilt werden, werden absolut vertraulich behandelt und verlassen den digitalen Raum nicht!

Austausch zu Motivationen für die Session

STUEBER 29. SEPTEMBER 2021, 08:22 UHR

Was kann ich als gelesener Mann zur Unterstützung tun?

STUEBER 29. SEPTEMBER 2021, 08:26 UHR

Rückblick zum SWT 2020 - da gab es die erste Feedbackrunde in geschlechtshomogenen Gruppen

die gelesenen Frauen haben großen Gefallen daran gefunden

STUEBER 29. SEPTEMBER 2021, 08:27 UHR

Sind homogene Räume exkludierend?

Erfahrungsaustausch

STUEBER 29. SEPTEMBER 2021, 08:33 UHR

Miterleben von Sexismus gegenüber Kolleg*innen im Kolleg*innenkreis

STUEBER 29. SEPTEMBER 2021, 08:47 UHR

Sexismus als Bildungsfrage?

- Gibt es unter höheren Bildungsschichten mehr verständnis und Reflektion zum Thema Sexismus?

STUEBER 29. SEPTEMBER 2021, 08:57 UHR

Frauen als Geschäftsführerinnen als bessere Arbeitgeberinnen?!

STUEBER 29. SEPTEMBER 2021, 09:05 UHR

Ein Stück Selbstkritik der teilnehmenden Frauen mutiger zu sein und sich mehr zuzutrauen

Idealzustand, Vision

STUEBER 01. DEZEMBER 2021, 10:16 UHR

Fuck the patriarchy!

Erste Schritte

STUEBER 29. SEPTEMBER 2021, 08:45 UHR

Mit dem Begriff und den Inhalten des Sexismus auseinandersetzen

- "konservativer" Sexismus
- wo fängt Sexismus an, welche Formen gibt es?

STUEBER 29. SEPTEMBER 2021, 08:48 UHR

Es braucht mehr "Bildungsarbeit" innerhalb der marginalisierten "Schichten"

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 09:29 UHR

Fortbildung mit emotionaler Ausrichtung! (Evtl. LAK?)

LAK Beschwerdestelle

– wie kann diese praktisch umgesetzt werden? – STUEBER

mit den Fachkräften in einem Weiterbildungsformat erarbeiten?

– STUEBER

STUEBER 29. SEPTEMBER 2021, 09:31 UHR

Vorbildfunktion - Irritation durch "rollenuntypisches" Verhalten

STUEBER 29. SEPTEMBER 2021, 09:32 UHR

Ins Gespräch bringen der Thematik z.B. durch Shirts mit Statement oder der eigene Haltung

Wer muss was tun?

STUEBER 29. SEPTEMBER 2021, 09:10 UHR

regelmäßige Reflektionsräume schaffen

in Teamberatungen – STUEBER

STUEBER 29. SEPTEMBER 2021, 09:21 UHR

verbale und psychische Untertsützung in sexistischen Situationen durch Irritation/ Situation unterbrechen

STUEBER 29. SEPTEMBER 2021, 09:21 UHR

Machtverhältnisse aufzeigen/thematisieren

mitgearbeitet haben

STUEBER 29. SEPTEMBER 2021, 09:44 UHR

Laura - Straßenkreuzer

STUEBER 29. SEPTEMBER 2021, 09:43 UHR

Max - Mobils Dresden

STUEBER 29. SEPTEMBER 2021, 09:44 UHR

Martin - Streetwork Frankenberg

STUEBER 29. SEPTEMBER 2021, 09:44 UHR

Simone - LAK GST

STUEBER 29. SEPTEMBER 2021, 09:44 UHR

Andre - MJA Weißwasser (letzte halbe Stunde)

BARCAMP - Session III - Thema C 03

Erstes Digitales Sächsisches Streetworktreffen - 27. bis 29. September 2021

TOBIAS HEINEMANN 28. SEPTEMBER 2021, 11:39 UHR

Thema, Idee, Frage

TOBIAS HEINEMANN 28. SEPTEMBER 2021, 11:39 UHR

§41 SGB VIII § 16h SGB II (Chancen)

Mit der Novellierung des SGB VIII und der Möglichkeit der Methoden aus §13 SGB VIII für die Arbeit im § 41 (a?) SGB VIII bestehen evtl. Möglichkeiten ob der Adressaten*innen auf Kooperation mit den Trägern des SGB II im Rahmen des § 16h SGB II? Wie seht Ihr das?

Ist-Stand

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 08:32 UHR

kein Iststand in LK BZ und GR

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 08:39 UHR

Gibt es ein Controlling der berufsintegrierenden Maßnahmen im Rahmen der Evaluation?- der billigste bekommt den Zuschlag- scheiß auf Konzept

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 08:44 UHR

MAE in Koop. von Trägern MJA und JC sowie weiter Gespräche zu Ideen

Idealzustand, Vision

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 08:33 UHR

Rechtskreisübergreifende Verknüpfung der Aktivitäten für die Adressaten*innen und Leistungen

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 09:04 UHR

Bei „aufweichen der Grenzen“ der SGB´s (II, III, VIII, XII) und entsprechender Schnittstellenbeschreibung resultierend die Bereitschaft Aller (im „Hilfesystem“ und Sozialraum) als Ansprechpartner zur sozialen und beruflichen Integration (Grundsicherung, Wohnung, Selbsterfüllung etc...) mitzuwirken, z.B. Wohnformen, Leistungsträger, Beratung, Projekte Maßnahmen etc. mit entsprechender Ausstattung.

Erste Schritte

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 08:43 UHR

Idee und die ersten Kontakte von MJA und JC dazu im LK GR

Wer muss was tun?

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 08:37 UHR

Träger (Geschäftsführung) in Gespräch und Vereinbarung mit Leitung Jobcenter

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 08:38 UHR

Mitarbeiter*innen müssen Geschäftsführung dies als Auftrag mitgeben

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 08:39 UHR

Gemeinsame Konzeptionierung mit Jugendamt und Jobcentern vor allem in der Schnittstellenbeschreibung

Erkenntnisse

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 08:34 UHR

Einzel-Coaching-Maßnahmen FAW in Bautzen (Gesundbrunnen) von Fallmanagern des Jobcenters BZ als Instrument zu beruflichen Integration empfohlen - im ALG II – Bezug - gute Beziehungsarbeit

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 08:35 UHR

https://www.fbb.de/fileadmin/Projekte/RUEM/200227_Fina besonderen Hinweises bedarf es noch zum Verhältnis von § 16h SGB II zu den Jugendberufshilfen des SGB VIII. Das Verhältnis zwischen den Eingliederungsleistungen des SGB II und den entsprechenden Leistungen des SGB VIII wird – wie schon dargestellt – durch § 10 Abs. 3 SGB VIII geregelt. Nach dessen Satz 2 gehen die einschlägigen Leistungen der §§ 16 bis 16g SGB II den Leistungen des SGB VIII vor, insofern können auch die Träger der Kinder- und Jugendhilfe auf den Vorrang solcher SGB-II-Leistungen verweisen. Von diesem Vorrang der SGB-II-Leistungen ist aber § 16h SGB II ausgenommen, da er dort in dem Katalog nicht erwähnt wird. Der Personenkreis der Leistungsberechtigten nach § 16h SGB II (Personen, die auf-grund der individuellen Situation Schwierigkeiten u.a. im Bereich der Ausbildung und Qualifikation zu überwinden haben) deckt sich sehr umfangreich mit dem Personenkreis der jungen Menschen, die unter § 13 SGB VIII fallen (soziale Benachteiligung, Überwindung individueller Beeinträchtigungen). Da es zwischen § 16h SGB II und § 13 SGB VIII eben keine spezielle Kollisionsregelung gibt, kommt die allgemeine Kollisionsregelung des § 10 Abs. 3 Satz 1 SGB VIII zur Anwendung, wonach die Leistungen des SGB VIII denen des SGB II vorgehen. Das bedeutet, dass bei diesem Personenkreis Kinder- und Jugendhilfe vorrangig tätig zu sein hat. Allerdings bedeutet es nicht, dass die Leistungsträger des SGB VIII den Leistungsträgern des SGB II „untersagen“ könnten, auf diesem Gebiet tätig zu werden, dagegen spricht schon die reine Existenz des § 16 h SGB II. (S.42 f)

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 08:36 UHR

Die Leistungsträger des SGB II können hier beim Personenkreis des § 16 a SGB II tätig werden, sie müssen nicht tätig werden. Wenn sie tätig werden, bedeutet es auch nicht, dass dadurch die vorrangige Leistungsverpflichtung der Träger des SGB VIII entfällt. Die Tatsache, dass der Gesetzgeber § 16h SGB II nicht in die spezielle Abgrenzungsregelung des § 10 Abs. 3 SGB II einbezogen hat, ist eine bewusste Entscheidung, denn im Gesetzgebungsverfahren hatte der Bundesrat ausdrücklich in seiner Stellungnahme ausgeführt, dass der § 16h SGB II ebenfalls in diese Abgrenzungsregelung einbezogen werden soll. Die Bundesregierung hat dies ebenso ausdrücklich abgelehnt. Damit ist klar, dass gerade beim Kreis der in § 16h SGB II genannten Personen die Kinder- und Jugendhilfe nach wie vor tätig werden kann, bei § 13 Abs. 2 SGB VIII dem sozialpädagogischen Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe entsprechend objektiv-rechtlich verpflichtet ist und bei Rechtsansprüchen nach § 27, bzw. § 41 SGB VIII auch die entsprechenden subjektiven Rechtsansprüche der jungen Menschen zu erfüllen hat. (S.42)

mitgearbeitet haben

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 09:05 UHR

Sophia und André

BARCAMP - Session III - Thema C 07

Erstes Digitales Sächsisches Streetworktreffen - 27. bis 29. September 2021

TOBIAS HEINEMANN 28. SEPTEMBER 2021, 11:41 UHR

Thema, Idee, Frage

TOBIAS HEINEMANN 28. SEPTEMBER 2021, 11:41 UHR

MJA vs. AFD

Wie umgehen mit der Regierungswahrscheinlichkeit der AFD?

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 08:16 UHR

Kategorien

Gibt es Erfahrungen?

Strategien

radikale Ideen

Ist-Stand

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 08:17 UHR

Inhalte bzgl. Jugendarbeit

Sportvereine werden als Angebote für Jugendliche als ausreichend betrachtet.

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 08:22 UHR

aktuelle politische Wirksamkeit

Zusammenarbeit in einigen Kommunen und JHA mit CDU

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 09:40 UHR

Motiv, wieso AfD oft gewählt wird: Angst

Idealzustand, Vision

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 08:24 UHR

Regierungsverantwortung der AFD verhindern!

Erste Schritte

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 09:42 UHR

Jugendliche dazu befähigen und stärken, mit Unsicherheiten umzugehen - Sicherheit können wir nicht geben

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 09:51 UHR

Beispiele sammeln von Projekten, die bereits in der Vergangenheit durch AfD und Co. Fördermittel/Projektgelder etc. einbüßen mussten

Wer muss was tun?

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 08:32 UHR

Jugendarbeit

Klarheit bzgl. Neutralitätsgebot haben

Wirksamkeit und Berechtigung der eigenen Ansätze und Angebote darstellen

Anmerkung: es gibt KEIN Neutralitätsgebot. Weder in dem viel zitierten Beutelsbacher Konsens der politischen Bildung von 1976, noch im sächsischen Schulgesetz, noch im SGB VIII – ANONYM

<https://www.tolerantes-sachsen.de/aqjf-materialsammlung-es-gibt-kein-neutralitaetsgebot/> – ANONYM

Erkenntnisse

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 09:48 UHR

kein neues Phänomen, dass manche Projekte um Förderung kämpfen müssen

Öffentlichkeitsarbeit und Fördermittelgeber*innen erklären wieso Projekt wichtig und notwendig ist ist wichtiger denn je!

mitgearbeitet haben

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 09:34 UHR

Nancy Marschall

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 09:33 UHR

Daniel (TH Dresden)

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 09:33 UHR

Ali Machtlos Leipzig

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 09:34 UHR

Alex Machtlos Leipzig

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 09:34 UHR

Frank Baumann (MJA Schneeberg)

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 09:35 UHR

Raimo Siegert (MJA Großenhain)

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 09:35 UHR

Benno (MJA Bautzen)

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 09:35 UHR

AJZ Chemnitz

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 09:35 UHR

Saskia (Pro Jugend)

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 09:36 UHR

Maik Just (Wurzen)

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 09:36 UHR

Sascha Rusch (LAK)

BARCAMP - Session III - Thema C 08

Erstes Digitales Sächsisches Streetworktreffen - 27. bis 29. September 2021

TOBIAS HEINEMANN 28. SEPTEMBER 2021, 11:43 UHR

Thema, Idee, Frage

TOBIAS HEINEMANN 28. SEPTEMBER 2021, 11:43 UHR

Veränderung begleiten

Die Pandemie, die Bundestagswahl und die U18 Wahl haben gezeigt, dass es eine starke Motivation zu Transformation von Gesellschaft gibt, aber auch starke Ängste auf der individuellen und gesellschaftlichen Ebene gibt. Welche Erfahrungen habt Ihr in der Einzelarbeit und Gruppenarbeit oder was bräuchte es für neue Ansätze?

Ist-Stand

GROHMANNG 29. SEPTEMBER 2021, 08:32 UHR

Führt Angst vor Veränderung und gesellschaftlichen Transformationen zu Rückgriff auf (vermeintliche) Sicherheit, Abschottung, auch im Denken?

GROHMANNG 29. SEPTEMBER 2021, 08:35 UHR

Ambiguitätstoleranz als Erklärungsansatz --> hätte pädagogische Konsequenzen im Sinne von Erfahrungsräume zu schaffen, gedankliche Horizonte zu erweitern

GROHMANNG 29. SEPTEMBER 2021, 08:36 UHR

Hartmut Rosa - Resonanz als Stichwort

https://links-lesen.buchkatalog.de/Product/3000000993327/55741/10002/-3/Buecher_Politik-und-Gesellschaft/Hartmut-Rosa/Resonanz/4099276460822241339/4099276460822241224/4099276460822241224 - GROHMANNG

GROHMANNG 29. SEPTEMBER 2021, 08:41 UHR

Positionierung gegen menschenfeindliche Positionen wird gesellschaftspolitisch als notwendig erachtet --> pädagogische Ebene ist eine andere, ist dort Positionierung immer sinnvoll, konstruktiv, notwendig? --> gefühlte Überforderung von uns und fehlende fachliche Klarheit

pädagogische Aspekte

GROHMANNG 29. SEPTEMBER 2021, 08:46 UHR

Inwiefern haben wir pädagogische Handlungssicherheit und Klarheit?

GROHMANNG 29. SEPTEMBER 2021, 08:47 UHR

Haben wir eine gute Analyse unserer verschiedenen Zielgruppen als Grundlage unserer Arbeit?

GROHMANNG 29. SEPTEMBER 2021, 08:51 UHR

Wie schnell setzen wir Grenzen in der Praxis, um nicht mit Gruppen zu arbeiten (arbeiten zu müssen)?

GROHMANNG 29. SEPTEMBER 2021, 09:10 UHR

Welche konzeptionelle Klarheit haben wir in der Zielgruppenanalyse in Bezug auf Radikalisierung?

Finden wir eine Sprache, um unterschiedliche Gruppen zu beschreiben/clustern, um zu schauen, wo wir pädagogisch wirksam sein zu können? Mit wem können wir wie arbeiten, in Gruppenarbeit, Einzelarbeit usw.? Hier haben wir als MJA Entwicklungsbedarf!

konzeptionelle Aspekte

GROHMANNG 29. SEPTEMBER 2021, 09:21 UHR

**Fachstandards sind gute Grundlage für
Konzeptentwicklung**

mitgearbeitet haben

GROHMANNG 29. SEPTEMBER 2021, 09:26 UHR

GROHMANNG 29. SEPTEMBER 2021, 09:43 UHR

Andreas & Georg

**Sozialraumanalyse --> Zielgruppenanalyse -
-> Zielentwicklung führt zu
Handlungssicherheit, auch in der
Argumentation nach außen**

BARCAMP - Session III - Thema C 09

Erstes Digitales Sächsisches Streetworktreffen - 27. bis 29. September 2021

TOBIAS HEINEMANN 28. SEPTEMBER 2021, 11:45 UHR

Thema, Idee, Frage

TOBIAS HEINEMANN 28. SEPTEMBER 2021, 11:45 UHR

Macht kaputt, was euch kaputt macht!!!

Sozialarbeiter_innen müssen nicht immer die Symptome bearbeiten, sondern können es "ausreizen" bis die Ursache aufgedeckt ist. Wenn die Ursachen aufgedeckt sind, kann man darauf eingehen...->Altes muss kaputt gehen, damit NEUES entsteht! Dies betrifft verschiedenste Themen, die die Menschen/Gesellschaft bewegen

Ist-Stand

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 09:02 UHR

Austausch/ Thema

Probleme werden aus der Öffentlichkeit exkludiert in kleinem Rahmen verwaltet werden - wird unsichtbar Wegnehmen von Symptomen, nimmt uns das Instrument weg, es öffentlich zu zeigen
Sichtbarkeit fehlt
Ursache - Strukturen des Kapitalismus
Wie kann Bewusstsein für Probleme steigen?
ständiges Plus- Minusdenken, Profit/ Abwägen

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 08:24 UHR

Konkretes aus der Praxis

Freiräume für j.M. fehlen, j.M. werden im Sinne des Sozialen Friedens verdrängt in andere Räume/ zu Hause
wenig jugendrelevante frei nutzbare Flächen für j.M.
die Wahrnehmung, dass es da junge Menschen gibt (die da leben) fehlt, weil sie nicht sichtbar sind (da sind), entsprechend werden keine jugendrelevanten Angebote geschaffen/ Interessen vertreten

Idealzustand, Vision

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 08:40 UHR

Neoliberalismus

Verschwundene/ nicht sichtbare Problematiken sichtbar machen

3 Mandate
Geldgeber
Jugendliche
Menschenrechtsprofession

Rahmen in dem Bedürfnisbefriedigung stattfindet - Resignation, Utopische Forderungen fehlen
FFF - Jugendbewegung, die Wirtschaft einengen will

Neoliberalismus: es gibt keine Gesellschaft, es gibt nur Individuen, der Mensch ist grundsätzlich egoistisch
Mensch reagiert auf Angebot und Nachfrage

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 08:54 UHR

Folgen

Verwertungsmechanismen aus Individualismus
man braucht kein Gemeingut - man braucht Eigentum
Verwertungsmechanismen, die Menschen ungleich erscheinen lassen
jeder ist für sich selbst verantwortlich
Entsolidarisierung
was ist gerecht

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 09:03 UHR

Jugend

wo ist der Auftrag? Was ist der Auftrag?
Wie angepasst sind sie? Wie bauen sich Identitäten auf

Shell- und Sinusstudie bestätigt Individualisierung
Verwertungswissen und Wirtschaftssystem

Erste Schritte

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 09:08 UHR

Soziale Arbeit

Soziale Arbeit bedient ein ungerechtes System, inkludiert dahin, verhält sich in den gegebenen Umständen und verwaltet darin erhält darin sozialen Frieden
Grundhaltung, in eigener Ansicht/ Haltung schwingt Systemveränderung ja mit
Erfahrungswerte -
Kampf
Globale Prozesse
Ziel Sozialer Arbeit ist es sich selbst abzuschaffen
Abkehr von Verwertungsmechanismen und Solidarität ist die einzige Waffe
ist das zeitgemäß, ist das übergriffig?
funktioniert nicht, wenn junge Generation das anders macht

Was sind die Antworten auf das Bildungssystem, Sozialsystem, das nicht funktioniert - Diskrepanzen

Wer muss was tun?

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 10:03 UHR

Weiterbildungsangebot

https://birgit-helfmann.de/beraten_metadialog.html

metadialog Dr. Birgit Helfmann

Einführung in den provokativen Meta-Dialog zweitägige Fortbildung für Sozialarbeiter/-pädagoginnen, Berater, Therapeuten und Erzieher Wenn Sie sich um Veränderung mehr bemühen als Ihre Klienten, ... Wenn Sie keine Lust haben, im Klientenleid mit "baden zu gehen", ... Wenn Sie "ja, aber" nicht mehr hören können, ...

BIRGIT-HELFMANN



ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 10:45 UHR

FDP-Erfolge bei Erstwählern - Der Wunsch nach Veränderung und Freiheit

Die FDP liegt in der Gunst der Erstwähler mit 23 Prozent vorne. Die Grünen und das Thema Klimaschutz liegen knapp dahinter. Jugendforscher Simon Schnetzer erklärt diesen Erfolg mit dem Wunsch nach Veränderung und Freiheit gerade in der Coronazeit.

DEUTSCHLANDFUNK KULTUR



ANONYM 01. NOVEMBER 2021, 17:32 UHR

Literaturempfehlung

<https://revisesociology.com/2016/01/25/learning-to-labour-paul-willis-summary-evaluation-research-methods/>

Learning to Labour by Paul Willis - Summary and Evaluation of Research Methods

Participant Observation in the Context of Education Given the practical and ethical problems of conducting participant observation in a school setting, there are only a handful of such studies which have been carried out in the UK, and these are mainly historical, done a long time ago.

REVISESOCIOLGY

ANONYM 01. NOVEMBER 2021, 18:11 UHR

Literaturempfehlung II

<https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-531-94027-4>

Schwarzbuch Soziale Arbeit | SpringerLink

Das 'Schwarzbuch Soziale Arbeit' versteht sich als Beitrag zur 'Thematisierung und Skandalisierung der Folgen neoliberaler Sozialpolitik für die Soziale Arbeit. Es wird gezeit, dass die Sparzwänge die

SPRINGER.COM



Erkenntnisse

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 09:10 UHR

Dekonstruktion

Wir haben das Problem erkannt!

Wir schwimmen nicht mit!

Was sind die Prinzipien der Sozialen Arbeit?

Wie geht die Lösung?

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 09:33 UHR

Wohnungslosigkeit

Soziale Arbeit macht zeitinsensitive wenig/ nicht wirksame EFH wir müssen erreichen, dass die existierenden Wohnungen Menschen zur Verfügung stehen, die sie brauchen

Gesetzesveränderung

Weg von Einzelarbeit zu GWA

Es muss politisiert und öffentlich problematisiert werden dauerhaft, aktionistisch

Veränderung dauert, Wirkzeit ist begrenzt

Was braucht es um eine sinnvolle Bewegung zu starten

1. Kultur (Cooltour). Das Gegenteil von Natur
2. Theorie
3. Praxis, Politik

4. Ästhetik

5. vergessen, schaut selber nach! (Malcom X)

1. Welche Kultur pflegt man, Weg/ Verhalten soll nie vom Ziel abweichen

2. Wissenschaft dahinter

3. Transfer in Praxis, Ich transportiere und verwerte und kommuniziere das Thema

4. Demo, Digital, Wie bringe ich das rüber,

5. Strategie und Behandlung?

Es geht immer um MACHT! Privatisierung ist Scheiße!

mitgearbeitet haben

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 09:44 UHR

Wincenc

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 09:44 UHR

Kassandra

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 09:44 UHR

Antje

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 09:44 UHR

Linda

ANONYM 29. SEPTEMBER 2021, 09:44 UHR

Robert

Perspektive der Polizei auf Jugend, Pandemie und das Arbeitsfeld Mobile Jugendarbeit

Input und Diskussion mit Peer Oehler – Mitglied Landesvorstand Gewerkschaft der Polizei
Sachsen und Georg Grohmann

Im Rahmen des sächsischen Streetworktreffens möchten wir einen Raum für den Austausch von Perspektiven bieten und mit Peer Oehler, Mitglied im Landesvorstand der Gewerkschaft der Polizei Sachsen, ins Gespräch kommen. Die moderierte Diskussion bietet die Möglichkeit polizeiliche Blickwinkel auf die skizzierten Entwicklungen kennenzulernen, Fragen zu stellen, in die Diskussion zu kommen und Lösungsansätze für die eigene Praxis zu entwickeln.

Einstieg & Vorstellung Peer Oehler

- Äußert den Wunsch nach Austausch zwischen den Arbeitsfeldern
- Die Frage, die ihn beschäftigt ist: Verstehen der beiden Arbeitsvorgehen?
- Er führt das Polizeirevier Leipzig – Nord im Arbeitsleben
- Frage nach Vermittlung Kenntnissen über das Arbeitsfeld Soziale Arbeit ,und im Speziellen MJA/SW, in der Ausbildung?
 - ➔ ist sich nicht sicher und kennt Ausbildungsinhalte nicht genau
 - ➔ bezweifelt jedoch, dass diese Arbeitsfelder eine Rolle in der Polizeiausbildung spielen
 - ➔ ist sich nicht sicher, ob das wirklich hilfreich ist, da es in der Praxis braucht es die passenden Praxispartner*innen, die ein Netzwerk bilden
 - ➔ Es wäre sinnvoll andere Perspektiven aus der „Arbeit mit Menschen“ mit in Ausbildung einzuflechten

Ziele der Polizeiarbeit vs. Ziele Mobiler Jugendarbeit/ Streetwork

- MJA hat das Ziel Bedarfe und Bedürfnisse zu eruieren; Durchzusetzen; zu vertreten; Sicherheiten schaffen; es geht nicht um öffentliche Sicherheit; es geht um Existenzsicherung
- polizeiliche Zielstellungen: Aufgabe ist es ein Leben der Gemeinschaft in den festgelegten Leitplanken im Guten zu beeinflussen – Übertreten der Leitplanken möglich und wieder rein holen auch
 - ➔ Herr Oehler sieht eine große Schnittmenge in den Zielen; aber nicht in den Mitteln und Zeitpunkten
 - ➔ Polizei ist ein Seismograf ggü. Politik um mitzuteilen, wo Gesellschaft nicht mehr funktioniert
 - ➔ Wenn Gesellschaft funktioniert, hat Polizei Pause
- wenn die Mannschaft kommt, ist die Situation da, dass Gesellschaft nicht funktioniert
- das Ziel ist ein funktionierendes ruhiges Zusammenleben
 - ➔ strukturelle Konflikte der Gesellschaft kann und soll Polizei nicht lösen und auch nicht dafür instrumentalisiert werden

Vorgehen der Polizei in der Corona- Pandemie

- Perspektive auf junge Menschen im öffentlichen Raum
- Kriminalität hat sich schnell verändert, innerhalb weniger Wochen - „Enkeltrick“
- Jede neue gesell. Situation bringt neue Kriminalität hervor
- es gibt einen massiven Konflikt zwischen Individual- und Gemeinschaftsinteressen (ist immer da) - Inwieweit sind Individuen bereit ihre Interessen zurück zu stellen für ein Gemeinschaftsinteresse?

Polizeiarbeit in der Praxis

- Polizei ist nicht dafür da die Menschen zu vertreiben
- es kann nicht verhindert werden, dass Polizei auch mal falsch handelt – das muss Gesellschaft aushalten
- er wünscht sich, dass es eine Einigung bezüglich des Menschenbildes gibt – für ihn ist Polizei keine Staatsmacht; sondern Polizei muss sich mit Gesellschaft verbinden
- Falsches Verhalten von Polizeibeamt*innen kann nicht toleriert werden und muss untersucht und begradigt werden
- Aktuell ist die Polizei in der Position, dass strukturelles Fehlverhalten unterstellt wird
- Polizei muss zur Kenntnis nehmen, dass es ein Misstrauen ihr gegenüber gibt
- Er hat den Anspruch Fehlverhalten zu identifizieren und selbstkritisch – reflexiv zu arbeiten

- singuläres Fehlverhalten darf nicht zur radikalen Ablehnung der gesamten Organisation Polizei taugen
- Organisationskultur Polizei muss sich ändern. Polizei muss sich mit der Gesellschaft verbinden, Konflikte müssen moderiert werden - geändertes Polizeibild
- Wo ist die sächsische Polizei auf diesem Weg? - Auf dem Weg! Noch nicht so weit, wie er sie gerne hätte

Polizei und Jugend

- der grundsätzliche Konflikt mit Polizei und Jugend ist der fehlende öffentliche Raum
 - ➔ Jugend will Raum und nimmt ihn sich – dann wird Polizei gerufen
 - ➔ Polizei kommen nicht dazu einfach Streife zu fahren
 - ➔ an der Stelle versagt Gesellschaft
- Frage nach einer anonymen Beratung von jungen Menschen
 - ➔ geht laut Strafprozessordnung nicht
 - ➔ es ist möglich über die Fachkräfte gehen - Weg der Vertrauensperson
- Opferschutzbeauftragte in jedem Polizeirevier sollte da sein – an diese Person wenden
 - ➔ MJA arbeitet oft mit Opfern und Täter*innen zusammen – beide oft in ein und derselben Person in verschiedenen Kontexten
- An MJA wird oft ein Ordnungsauftrag herangetragen
 - ➔ Wir erklären wieso sich MJA dagegen wehrt

Polizei und Vernetzung mit MJA

- Polizei muss sich als Mosaikteil des Gemeinwesens verstehen und aktiv auf die Suche nach Partner*innen zu suchen
- Frage danach, wie der Transfer der seismografischen Arbeit der Polizei in die Politik funktioniert?
 - ➔ Austausch mit Kommunalpolitik regelmäßig und auch punktuell in Landespolitik
- Wünscht sich, dass beide Arbeitsfelder in Friedenszeit aufeinandertreffen, damit in Krisenzeiten jeder seine Arbeit machen kann
- wünscht sich, dass Polizei den Wert der Jugendarbeit schätzt
- wünscht sich dass MJA Strafverfolgung positiv besetzt - MJA darf sich auch nicht weggucken, wenn Straftaten passieren – Erziehung zur Gemeinschaftsfähigkeit
- Es braucht ein Hellfeld einer Gefahrenlage für (marginalisierte) Bevölkerungsgruppen – Wunsch nach kreativer gegenseitiger Unterrichtung

Fazit der Diskussion

- Aufgaben und Ziele unterscheiden sich doch in einigen Punkten
- Es muss eine politische Diskussion über das Zeugnisverweigerungsrecht geführt werden
 - ➔ Die Polizei hat zu respektieren, welches Handwerkszeug die Gesellschaft ihr gibt
 - ➔ Eine Einschätzung, wie groß der Preis ist, den die Gesellschaft bezahlt, wenn wir kein ZVR haben, kann nicht abgegeben werden
- Fachkräfte brauchen anwaltschaftliche Beratung
- es braucht eine Institution zwischen Polizei und MJA: für strafrechtliche Beratung und Strategieentwicklung

Schlusswort Herr Oehler:

„Wir haben mehr gemeinsam als uns trennt“

Schlusswort Georg:

„Die Diskussion soll ein Beginn sein – der Beginn der Wiederaufnahme eines Gesprächsfadens mit der Polizei“ - tragt es weiter, nehmt es an vielen Orten wieder auf, im Vorfeld von Konflikten „Bevor der Baum brennt!“

Feedback Tag 3

Was hat mir heute inhaltlich besonders gefallen?

Gespräch mit dem Revierleiter Leipzig.
Das Gespräch zum Thema Sexismus
zahlreiche innovative Ideen
Session C09 beides
Open Space als Methode der Ermöglichung und der Freiheit
Spannende Diskussionen über Folgen der Arbeit bzgl. der Wahlergebnisse
MJA vs AfD Diskussion
Diskussion mit P. Oehler
Polizei Gespräch
Neue Erkenntnisse
Input Jobcenter



VOXR

Was hat mir heute organisatorisch besonders gefallen?

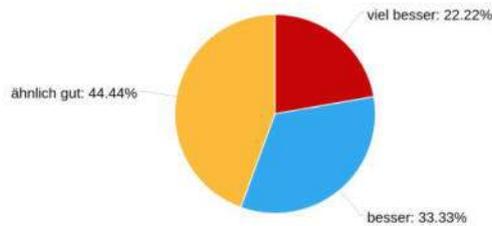
Tobias, du bist ne Wucht als Moderator!
sympathische Hilfe
Arbeit mit den digitalen Medien (Zoom) war Top
zuverlässige Struktur
Struktur und Zeit eingehalten
Die humane Startzeit ;-)
die Plattform Voxr
Begrüßungsrunde das Barcamp
Moderation der Diskussion sowie Möglichkeit anonym Fragen zu stellen
die Homepage Barcamp Padlet Struktur
Freiheit in der Orga
ich fand die Organisation im Allgemeinen sehr gut
entspannte (Arbeits)atmosphäre



VOXR

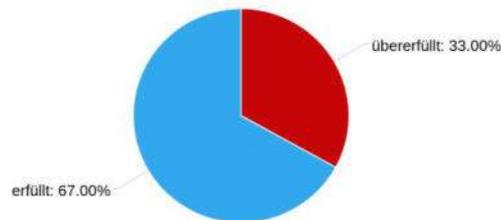
Feedback SWT

Im Vergleich zu anderen, ähnlichen Veranstaltungen, die ich besucht habe, war diese



VOXR

meine Erwartungen wurden



VOXR

Was sollen wir bei der nächsten Veranstaltung besser machen?

Gerne in persona mit dir als Moderator
analog Analog!
Mehr Zeit einplanen, für die Gesprächsrunde mit dem Revierleiter Leipzig.
Nix weiß ich nicht nichts
bitte wieder analog. digitale Inhalte find ich per se ganz gut, aber nicht den ganzen Tag. da steigt meine birne aus
Orga und Moderation beibehalten
Beibehalten.
häufigere, kurze Pausen, Wortmeldungen vorher festlegen (Handzeichen, Emoji, Chat o.a.)



VOXR